

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Amstliches Kreisblatt für den Kreis Grevenbroich-Neuß

Die „Neuß-Grevenbroicher Zeitung“ erscheint wochentlich. — Dazu Wochenblatt „N.G.Z.“
Sonntag, „Heimat und Welt“, „Katholische Kirchenzeitung“, „Unterhaltung und
Wissen“, „Ernährung und Landwirtschaft“, „Die Frau und ihr Heim“,
Eigene Kabinett.
Der Bezugspreis beträgt Mk. 1,65 monatlich und 35 Pfg. halbjährlich.



N.-G. Z.-SONNTAG
HEUTE ILLUSTRIERTE
HEIMAT UND WELT
Grevenbroich

Nr. 117

Hauptverwaltung:
Dr. Heinrich Staab

Neuß, Samstag, 29. April 1933 (Petrus M.)

Rotationsdruck und Verlag
Gesellschaft für Buchdruckerei, Neuß 60. Jahrgang

Gedanken zum Tag der nationalen Arbeit.

Das Volk marschiert!

Einfi und leht. — Hoffnungen und Wünsche einer Nation. —
Arbeit und Vaterland. — „Wir treten zum Beten . . .“

H. S. Montag wird in Deutschland zum ersten Male der
1. Mai als ein Tag der Arbeit vom ganzen deutschen Volk
gefeiert. Es wird kein Tag des Klassenkampfes und der Ent-
zweiung, der Drogung und des Aussehungens sein. Es wird zum
ersten Male ein Tag der nationalen Arbeit sein. Wie sich
das Christentum der heidnischen Naturkräfte bemächtigte, um
ihnen den verklärten Sinn einer tieferen Wahrheit zu geben,
so soll auch der Feiertag der internationalen Klassenhege seinen
wahren Gehalt bekommen.

Im Jahre 1889, zur Jahrhundertfeier der französischen
Revolution, beschloß der Internationale Sozialisten-
kongress zu Paris, daß am ersten Tag des Monats Mai
die Arbeiterbewegung erzwungen und für die Internationale
Klasse demonstriert werden solle. Die deutschen Marxisten
haben diese Anordnung am treuesten durchgeführt. Es wurde
hier mehr als anderswo ein Tag der Entzweiung. Man
demonstrierte für den Achtundtag, die internationale Soli-
dariat und den Weltfrieden. Man wies der Klassenbewegung
„Arbeiterschaft“ eine Aufgabe zu, die sie außerhalb der Nation
stellte. Das ist nicht so einfach hingeworfen worden. Denn
selbst die Freien Gewerkschaften haben sehr oft die Frage
aufgeworfen, was dieser Tag der Arbeiterarbeit nütze. Vom
späteren Führer der Freien Gewerkschaften, Leipziger, wurde
schon vor dem Kriege auf einer Tagung in Stuttgart erklärt,
„man könne von den Gewerkschaften nicht verlangen, daß sie
sozialdemokratische Agitation treiben“.

Sie haben es doch getan. Die Führer der Freien Gewerkschaften
trifft der Vorwurf, daß sie ihren Grundlaß nicht gehalten
haben, sondern sich immer wieder Wille und Duld der
Partei fügten. Heute müssen sie mit dieser vor den Augen
der deutschen Arbeiterarbeit büßen. Zwar hat man nach der
Revolution nicht den Mut gehabt, diesen Klassenkampfstag
zu einem geselligen Feiertag zu machen. Er wurde es
nur in Sachsen, Braunschweig, Hamburg, Lübeck und
Schaumburg-Lippe. Man hatte aber auch nicht die Kraft,
diesem Tag seinen inneren nationalen Sinn zu geben.

Wie gering waren die Zahlen und Massen des Klassen-
kampfes, gemessen an denen, mit welchen die nationale Regierung
schon heute rechnen kann, wenn sie ruft? Die Christlichen
Gewerkschaften haben diesen Tag der Klassenverheerung
nie mitgemacht. Es darf nicht vergessen werden, welcher Mut
dazu gehörte, sich gegen den Terror zu stemmen und sich als
„Unternehmernoch“ verzeichnen zu lassen. Doch die roten

Führer haben selber nicht mehr an den 1. Mai geglaubt,
seitdem sie selbst in jenem Milieu saßen, das sie unter der Klassen-
hege befehlten. Und sie haben sich sehr sauber da benommen,
wie die Enthüllungen der Gegenwart lehren. So kann es gar nicht
wundernehmen, daß Teilnehmerzahl und Schwung dieser
Maidemonstrationen schwanden. Sie zerfielen bereits in den
letzten Jahren in Demonstrationen der Sozialdemokraten
und Kommunisten. Beide Gruppen bekämpften sich bald,
die Idee zerfiel. Am Klassenkampf scheiterten seine Propheten
selbst, weil sie die Natur zerbrechen wollten.

Jetzt hat eine mächtige Bewegung des Volkes auch
diesem Tag seinen neuen und doch ewig alten Sinn gegeben.
Der Glaube geht wieder durch das Land, das wir lieben, weil
es unser Vaterland ist. Aus dem Tage der Entzweiung und
der Drogung wird ein Tag der Einigung. Aus der Demon-
stration gegen die Arbeit wird eine solche für dieselbe. Der 1. Mai
als Sinnbild der erwachenden Natur, den die Kirche durch die
sinnige Marienfeier zum schönsten aller Kirchenmonate
erhob, ist der Tag der nationalen Arbeit. Nicht mehr
ziehen kleine Scharen verblüffter und von Mägen aufgekochter
Menschen durch die Straßen. Nein, alles, was die Hände schaffend
regt, die Werktätigen der Faust und der Stirn, mar-
schieren auf.

Sie legen ein Bekenntnis ab und geben einem neuen
Hoffen Ausdruck. Es wird ein Feiertag, an dem die Betriebe
geschmückt werden und gar die Kinder, langsam in den Sinn
ihrer Teilhaberschaft an der Nation eingeführt, die Farben
des Landes und der Bewegung tragen. Betrieb,
Berufsverband und andere Verbände, das ist die Reihen-
folge des Zuges, und darin finden wir einen tiefen Sinn.
Es marschieren nicht mehr Arbeiter allein, die anderen draußen-
lassend, weil sie die Berufsarbeit und den Berufsstand verkennen
gelernt haben. Es ziehen Arbeiter und Angestellte, Beamten
und Behörden, schaffende Arbeitgeber und zieht die Jugend mit,
die vielfach die Arbeit so schmerzhaft entbehrt.

Und sie legen ein neues, alle umschließendes Be-
kenntnis ab. Ein Bekenntnis zur Gemeinschaft, die alle auf
Gedeih und Verderb umschließt. Ein Bekenntnis zur Nation,
ohne die es keinen Rahmen für wirtschaftlichen Fortschritt und
sozialen Ausgleich gibt.

Es ist zunächst ein Bekenntnis gegen den Klassen-
kampf. Was hat er der Nation, dem Volk genutzt? Einige

hatten einen Aufstieg von der Klassenkampfgläubigkeit von
Millionen, den sie nicht verdient haben. Die anderen sanken
tiefer in Arbeitslosigkeit und Verarmung. Als alles zerbrach,
entflohen diese Verführer. Sie versprachen eine neue Wir-
tschaftsordnung, die im Gegensatz erritten werden sollte. Sie
nahmen damit den Boden für jede Sozialarbeit. Parlamen-
tarismus und Demokratie lähmten jedes Fortkommen
in der Gesetzgebung. Aus Arbeit wurde Wohlstand. Daß ein
solches Volk geistig verflümmern muß, liegt auf der Hand.

Es soll ein Bekenntnis zur Würde der Arbeit werden.
Jeder Mensch ein Schöpfer an der Nation und der Wirtschaft.
Wer hat die Misachtung der Arbeit gebracht? Eine kapita-
listische Wirtschaft, die sich nur in den Dividenden und Zinsen
in Nationalisierung und Mechanisierung erging. Haben die
Propheten des Klassenkampfes sie hindern können? Sie haben
uns verführt bis zu dem Zeitpunkt, da eine Klasse die Macht
in die Hand nahm. Aber das russische Beispiel schreide.
Wie hat der gewissenlose Finanzkapitalismus gleicher-
weise Vernichter des schaffenden Arbeitgebers wie
des Arbeitnehmers, solche Triumphe gefeiert, wie hinter den
Kulissen eines sog. parlamentarisch-demokratischen Systems.

Der deutsche Arbeiter ist der Klassenkampfpapale
nicht nachgegangen, wie andere. Er hat sich etwas dabei gedacht.
Er hat etwas erhofft. Daher seine Treue, die zu schade für
diejenigen war, die ihm die Klassenkampfpapale gaben. Sonst
wäre der Marxismus nicht so elend zusammengebrochen. Der
deutsche Arbeiter wollte ein neues Wirtschaftssystem,
das der Arbeit den verlangten Platz gewährte. Der zum „Prole-
tariat“ erniedrigte Mensch konnte sich nicht bewußt werden, wie
sehr er in diesem Kampfe der anderen schaffenden Stände
bedurfte, um das seine Naderwert der Wirtschaft zu gestalten.
Wenn er der Lohnsklave war, so war ihm schaffender Arbeit-
geber der Zinsknecht, beide Opfer desselben Systems, des
raubenden Finanzkapitalismus. Und wie ihm erging es den
anderen Berufsständen, vor allem dem Bauer, zu dem er in
einen unnatürlichen Gegensatz gekehrt wurde.

So wird der Tag der nationalen Arbeit auch ein Bekenntnis
zur berufständischen Wirtschaft. Sie ist in unseren Tagen
im Werden. Und es ist gut, daß die Dinge nicht überstürzt
werden, sondern organisch wachsen. Man soll auch nicht darüber
streiten, von wo die Ausgangspunkte dieser neuen Wirtschaft
genommen werden. Das Recht der nationalen Revolution
steht aus der Inhaberschaft der Macht und der Idee. Ohne
diese wäre jene ihr nicht zuteilgeworden.

Wir wollen es auch nicht damit bewenden sein lassen, wieder
einmal festzustellen, daß die berufständische Ordnung katholi-
sche Gedanken vertritt. Das ist ein müßiges Bekenntnis,
welches allein nicht zur Tat genügt. Idee und Tat gehören
zusammen. Deshalb gehört die Weltweisheit der ruh-
reichen Papstzykliden zum deutschen Ringen um Gestalt.

Wir wollen einen neuen Sozialismus. Nicht jenen
Marxismus, der den schönen Namen „Sozialismus“ nicht
verdiente. Auch hier wird dem Mißbrauch kein Schlagwort
aus dem Munde genommen. Der deutsche Sozialismus ist die
Durchführung des berufständischen Gedankens. Er
fordert eine Wirtschaft, die nicht vom Zinseszins bestimmt wird.
Er wird dem Danken und der Börse nur die Funktion
der Hilfestellung, nicht das Recht der Beherrschung der Wirtschaft
zugegeben. Er wird nicht mehr eine Wodenspekulation
gestatten, die ein Verbrechen am heiligen Boden des Vater-
landes darstellt. Er wird nicht mehr das Schicksal von Be-
trieben durch Börsenpapiere verrammeln lassen. Er
wird den Typ des Wirtschaftsführers schaffen, der inmitten
seines Wertes steht, und nicht mehr vom Typ des Spekulant
verdrängt wird, dem die Wirtschaft ein Börsenpapier ist,
das man an wohlbesetzten Tischen verhandelt. Das ist der
nationale Sozialismus, der als Sehnsucht in den Herzen
aller Deutschen lebt. Deutsche Arbeit, deutsches Recht,
deutsche Form auf allen Gebieten.

Wollen wir noch hinzufügen, wie sehr dieses alles von einer
autoritären Staatsform und von einer christlich-deut-
schen Staatsidee getragen sein muß? Deshalb ist der Tag der
nationalen Arbeit auch dazu ein Bekenntnis. Wir haben zur
Nationalregierung das Vertrauen, daß sie diese Ver-
wurzelung des an der Zeitenwende gebotenen neuen Wirtschafts-
aufbaues kennt und zur Grundlage ihrer Arbeiten macht. Zweifel
daran sind nach den bisherigen Anfängen nicht berechtigt.
Ja, sie würden nur Schaden anrichten und weientliche Kräfte
zur Unfruchtbarkeit verurteilen.

Der Tag der nationalen Arbeit soll also ein Dank
und ein Hoffen sein. Ein Dank an die Führer zum neuen
Deutschland, das ehrendste Haupt des Reiches und den
Volkskanzler, der die Bewegung schuf. In ihren Händen
liegt die Zukunft. Ihnen gehört unser Vertrauen. Und dem
Vaterland unsere heiße Liebe, voll Gottvertrauen.

Auflösung des Afa-Bundes.

Beschluß des außerordentlichen Kongresses.

Berlin. Der vom Afa-Bundesausschuß einberufene außer-
ordentliche Kongreß des Allgemeinen Freien Ange-
stelltenbundes hat gestern nach einem kurzen Referat des
Bundsvorsitzenden Stöhr und anschließender Aussprache dem
Antrage auf Auflösung des Afa-Bundes zugestimmt.

Damit erhalten die Verbände des Afa-Bundes, die z. Z.



„Wir wollen sein ein einzig Volk von Brüdern.“

Schon früher gegen die Aufhäuserpolitik des Bundes Stellung
nahmen, völlig freie Hand für die erforderlichen Maßnahmen

Landgerichtsdirektor Hoffmann-Magdeburg Landgerichtspräsident von Berlin.

Magdeburg. Der frühere Magdeburger Landgerichtsdirektor
Hoffmann, bekannt durch die ihm zu Unrecht zuteilgewordene

Maßregelung aus Anlaß der von ihm verfolgten Affäre Haas-
Schroder-Gelling 1925-26, ist jetzt zum Präsidenten der
zusammengesetzten Landgerichte I, II und III in Berlin ernannt
worden. Hoffmann war seinerzeit im Disziplinarverfahren zu
einer Verlegung in eine Stellung gleichen Ranges ver-
urteilt worden, hatte aber unter Verzicht auf Pension
seinen Abschied genommen und sich in Magdeburg als Rechts-
anwalt niedergelassen.

Aufklärungsarbeit im Auslande.

Amerikanischer Rundfunksender spricht von Berlin nach Amerika. — Eine Rede Dr. Luthers. —
Deutscher Pressevertreter in einem Londoner Blatt.

Deutschland, das Land der Ruhe und Ordnung.

Ein Amerikaner aus Berlin an Amerika.

Berlin. Der Sprecher des New Yorker Rundfunks,
Brinkley, der sich auf einer Studienreise im neuen Deutschland
befindet, sprach in der Nacht zum Samstag über den deutschen
Kurzwellensender nach Amerika. Er betonte einleitend,
man habe ihm erlaubt, im Rundfunk zu sagen, was er wolle.
Deutschland habe eine richtige Revolution durchgemacht,
aber eine Revolution des Geistes ohne Bürgerkrieg und Straßen-
kämpfe. Das deutsche Volk habe die nationale Revolution
gutgeheißen, und der neuen Regierung mit einer noch nie da-
gewesenen Mehrheit an der Wahlurne zugestimmt. Wollte man
die deutsche Situation verstehen, so müsse man bedenken, daß
Deutschland in den letzten 14 Jahren unter einer unge-
heuerlichen Korruption und Leitung zu leiden habe. Hitler
sei es gelungen, was Bismarck nicht gelang, eine vereinte
Regierungsgewalt. Die Reichsregierung arbeite im Schnell-
tempo, jedes neue Gesetz pade das Uebel an der Wurzel.
In kurzer Zeit sei mehr erreicht, als in 10 Jahren. Hitler sei
eine tief religiöse Natur und habe einen starken Glauben
an Deutschland und seine Aufgabe. Deutschland sei auf dem
Wege zur Ehrlichkeit, Mut und Einigkeit. Es sei ein Land der
Ruhe, Ordnung und des Friedens.

Vorsitzer Dr. Luther hielt vor der Akademie der po-
litischen Wissenschaft in New York eine Ansprache, in der er
betonte, daß keine Regierung zur internationalen Zusammen-

arbeit mehr bereit sei, als die deutsche Reichsregierung. Das
Ausland dürfe nicht vergessen, daß Deutschland eine Revolution
durchgemacht, diese aber unblutig war und von der großen Mehr-
heit des Volkes und zwei Dritteln des Reichstages gestützt vor-
sich gehe. Die nationale Revolution bedeute die Erfüllung eines
tausendjährigen Traumes, den auch ein Bismarck nicht ganz
zu erfüllen vermochte. Die deutsche Politik richte sich nicht gegen
internationale, sondern nationale Strömungen, insbesondere
gegen den Kommunismus. Wenn manche Änderung im Aus-
lande in Deutschland zu schnell oder übermäßig erscheine, so
sei der Druck des Pariser Vertrages daran schuld. Deutschland
wolle mit der Welt in Frieden leben, aber jede internationale
Zusammenarbeit müsse sich auf gleichberechtigte Nationen
stügen.

Der Londoner „Spectator“ veröffentlicht gestern einen
Artikel des Londoner Korrespondenten der „Frankfurter Zeitung“
der über den Zustand Deutschlands berichtet. Der Artikel besagt,
daß Deutschland vom Ausland nicht gerecht behandelt
werde. Er sei in Berlin, Frankfurt und Nürnberg gewesen,
habe den Völkern und eine Razzia auf Kommunisten mit-
gemacht. Nirgends sei die geringste Gewalttätigkeit
gehehen. Die deutsche Jugend und der deutsche Ide-
alismus befänden sich mit ganzem Herzen in der nationalistischen
Bewegung. Wie könne das der Fall sein, wenn es sich um eine
barbarische Bewegung zur Unterdrückung der Arbeiterkraft
handele? Adolf Hitler liebe Deutschland fanatisch. Er werde die
wahre Staatskunst des Führers zeigen. Nur
solte die Welt ihm Hoffnung auf eine baldige und radikale
Revision des Pariser Vertrages machen.

Wichtige Arbeiten des Reichskabinetts.

Wieder eigene Militärgerichtsbarkeit. — Besonderes Disziplinarrecht
für SA. und SS. — Ein jährlicher Literatur- und Filmpreis.

Göring Luftfahrtminister.

Berlin, 29. April. Gestern Vormittag empfing Reichsminister
Adolf Hitler den russischen Botschafter, ferner Dr.
Göhrer und Admiral Seeborn vom RMA, schließlich den
Generalpräses der katholischen Jungmännerverbände
und Deutschen Jugendkraft, Monsignore Wolter.

Nachmittags fand eine Reichskabinettsitzung statt,
welche beschloß, die Militärgerichtsbarkeit wieder ein-
zuführen. Es wird voraussichtlich ab 1. Oktober geschehen.
Ferner wird eine besondere Dienststrafgewalt über die
Mitglieder der SA. und SS. eingeführt, deren Vorschriften
der Reichsminister als oberster Führer erläßt.

Das Kabinettsamt nahm von einem Erlaß des Reichspräsi-
dents Kenntnis, wodurch das Reichskommissariat für Luft-
fahrt in ein Luftfahrtministerium umgewandelt und
Ministerpräsident Göring Reichsminister für Luftfahrt wird.
Schließlich trat das Kabinettsamt in die ersten Beratungen des
vom Reichsarbeitsminister vorgelegten Planes für ein
Arbeitsbeschäftigungsgesetz ein. Der Gegenentwurf zum
Schutze des deutschen Gartenbaues wurde zurückgestellt.

Nach Mitteilung des Reichsmittelstandskommissars, Dr.
Wienand, in der deutschen nationalen Fraktionsitzung
wird zum Schutze des Mittelstandes die Eröffnung neuer
Verkaufsstellen im Einzelhandel auf die Dauer von
einigen Monaten verboten. Es soll auch nicht mehr zulässig
sein, selbständige Handwerkbetriebe in Warenhäusern
und ähnlichen Geschäften zu unterhalten. Unter Beachtung
einer gewissen Ubergangsfrist wird weiter ein ganzliches
Zugabeverbot erlassen werden. Zünfte und Handwerks-
kammern werden durch eine Reichshandwerkskammer neu
geordnet. Der Reichskommissar hat weiter die Bewilligung
für sechs Millionen Mark für Hausreparaturen beantragt.

Da Reichsministerium für Volksaufklärung hat
beschlossen, einen jährlich zu verteilenden Nationalpreis für
dasjenige Buch- und Filmwerk auszuweisen, in dem nach
dem Urteil der Leserschaft das aufrüttelnde Bewußtsein unserer
Tage den geistigsten und künstlerischen Ausdruck gefunden hat.
Der Nationalpreis der Literaturklasse besteht in einem
Betrag von 12 000 Mk. Es werden grundsätzlich nur Bücher
prämiiert, die bereits im Druck erschienen sind. Die Auswahl
wird mit dem 1. März eines jeden Jahres beschlossen. Die
Preisverteilung wird jeweils am 1. Mai, dem Tage der nationalen
Arbeit, vorgenommen.

Eine Erklärung des Reichsministers.

Berlin. Die Reichspressestelle der NSDAP. gibt folgende
Erklärung des Führers bekannt:

„In letzter Zeit werden in zahlreichen Orten und Städten
Straßen und Plätze umgetauft. So sehr ich mich über die
Ehrung freue, die man mir durch die Verbindung solcher Plätze
und Straßen mit meinem Namen erweist, so sehr bitte ich aber
doch davon absehen zu wollen historische Bezeichnungen zu
verändern. Wir dürfen nicht in den Fehler der Put-
schisten des Jahres 1918 verfallen. Jede Generation
soll nur das auf sich beziehen, was sie selbst geschaffen hat. Es
ist unsere Ehrenpflicht, die Namen der Novemberverbrecher
von unseren öffentlichen Straßen und Plätzen zu entfernen.
Sie sollen dann aber wieder ihre alten Bezeichnungen erhalten.
Nur das, was die nationale Revolution für die Zukunft selbst
aufbaut, darf sie mit ihrem und dem Namen ihrer führenden
Männer verbinden. Adolf Hitler.“

Landtagseröffnung in München.

München. Gestern eröffnete der bayerische Land-
tag seine Arbeit mit einem Wahlsitz. Der Reichsstatthalter,
General Ritter v. Epp, wurde bei der Ankunft vor dem

Landtagsgebäude von einer unüberschaubaren Menschenmenge
herzlich begrüßt.

Staatsminister Esser wurde durch Zuzug zum ersten
Präsidenten gewählt. Erster Vizepräsident wurde Abg.
Probst (Bayerische Volkspartei), zweiter Vizepräsident Abg.
Schwede (Nat.-Soz.). Die Sozialdemokraten beteiligten
sich an dem Wahlsitz nicht.

Nadolsky bringt deutsche Abänderungsanträge ein.

Spricht in der Sprache Goethes. — Englisch-französische Einheitsfront? — Eine erregte Aussprache.

Genf. Gestern begann der Hauptausschuß der Ab-
rüstungskonferenz die Beratung über den beratungs-
technischen Teil des englischen Abrüstungsentwurfes. Der
amerikanische Delegierte erklärte, seine Delegation lege sich für
die vorgelegten Bestimmungen ein.

Botschafter Nadolsky legte in einer großen Rede den deut-
schen Standpunkt dar und wies eingehend daraufhin, wie
Deutschland den Beweis des besten Willens bisher
gegeben habe. Er überreichte acht Punkte, die als deutsche
Abänderungsvorschläge zu betrachten sind. Die Frage der
Vereinheitlichung der Heeresysteme sei für eine sofortige
Entscheidung noch nicht reif. Die Truppenbestände für Deutsch-
land müßten im Verhältnis zu den Rüstungen anderer Staaten
stehen. Die deutsche Militärflotte und Unterseeboote
müßten, wie anderen Staaten, gestutzt sein. Ausgebildete
Reserven seien bei der Effektivität zu einzuziehen. Private
Wehr- und Sportverbände nach den deutschen Merkmalen
sollen nicht unter militärische Ausbildung fallen. Polizei-
kräfte nur unter bestimmten Bedingungen. Kolonialtruppen
sollen nur zur Verteidigung der Kolonien verwandt
werden. Deutschland müsse die Gleichberechtigung zuteil
werden. Schwere Waffen müssen verboten und zerstört werden.

Die deutschen Abänderungsvorschläge, zu denen auch
solche des Reichs, Hollands und Ungarns kommen, führten zu
einer hitzigen Aussprache. Sowohl die Franzosen wie auch
die Engländer wandten sich dagegen. Botschafter Nadolsky
trat dem Verzicht entgegen, die deutsche Regierung zur Zurück-
ziehung ihrer Abänderungsvorschläge zu pressen, in einer Rede,
die er zum erstenmal in deutscher Sprache hielt. Wenn
französische Vertreter sich der Sprache Viktor Hugos bedienen,
wolle er die Sprache Goethes und Kants reden. Seit
14 Jahren stehe die Unterzeichnung der übrigen Mächte unter dem
Abrüstungsverprechen fest. Deutschland wolle den Frieden,
die Abrüstung aller und werde jedes Ergebnis annehmen,
welches allen die gleiche nationale Sicherheit gewähr-
eiste.

Das Ergebnis von Washington.

Französische Blätterstimmen zu den Besprechungen Herriots.

Paris, 29. April. (Eig. Radiodienst). Die Sonderbericht-
erstatter, die Herriot nach den Vereinigten Staaten be-
gleitete, stellten zum Abschluß seiner Besprechungen mit
Roosevelt fest, daß ein wirklich positives Ergebnis nicht
erzielt worden sei, sich aber stimmungsgemäß doch mancher-
lei ergeben habe.

Der Außenminister des „Echo de Paris“ schreibt, niemals
habe man ein amerikanisches Staatsoberhaupt getroffen, daß
soviel Verständnis zeige.

Der Sonderberichterstatter des „Petit Parisien“ erklärt,
Roosevelts Position sei nicht einfach. Auch Herriot
habe weder die Regierung noch das Parlament noch sich selbst
festlegen können. Nichtsdestoweniger werde keine kurze Reise
auf allen Gebieten wichtigste Folgen haben.

Dann führte Präsident Esser den Reichsstatthalter
feierlich ein und ließ ihn herzlich willkommen.

Ministerpräsident Sieber entwickelte das Programm der
neuen bayerischen Staatsregierung. Er betonte die Be-
deutung des Statthaltergesetzes für die Wieder-
herstellung der politischen Einheit des Reiches
und dankte dem Schöpfer des neuen Reiches für den Kampf
um die Einheit des deutschen Volkes. Der Ministerpräsident
erörterte dann eingehend die Aufgaben Bayerns. Der Prä-
sident der Nationalsozialisten gab zum Schluß der
Rede dem Ministerpräsidenten die Hand, dankte ihm und
brachte ein Hoch auf Deutschland, den Statthalter, Minister-
präsidenten und das Ministerium aus.

Festum Translationis

S. Quirini Ms., Titularis loci,

sequentes variationes s. officii pro ambitu civitatis
Novesensis postulat.

Aprilis

29 Sabb. S. Petri Ms. d. — Vp. ★ de seq. (de Coi unius
martyris T. p. cum oratione propria, ut in Propria
Colon). Comm. Dom. ttm. R

★ 30 Dom. 2 P. P. Translatio S. Quirini Ms.
d. I. cl. e. oct. comm. — Cm. Dom. ubique & Spf. in
Ld. et M. priv. ttm. — Ps. cuiuslibet Noct. de Coi unius
Ms extra T. p. sub una ttm. ant. T. p. L. I. Noct. de
Coi plur. Mm extra T. p. („Fratres debitores“) cum
R. R. T. p. L. IV. r. („Quirinus tribunus“) R. de Coi
(„Lux perpetua“) L. V. & VI. de Coi (Dignum & An-
nuntium) R. R. „In servis“ & „Filiae Jerusalem“. —
L. VII. & VIII. de Coi, L. IX. Dom. — M. „Protestisti“, —
Cr., ult. Evgl. Dom. — 2. Vp. cm. seq. & Dom.

Malus

1 Feria 2. SS. Philippi & Jacobi Aplorum; nihil de
octava.
2 Feria 3. S. Athanasii Ep. C. Dr. Cm. oct. in Ld. &
Missae.
3 Feria 4. Sollemnitas S. Joseph; nihil de octava
4 Feria 5. Inventio S. Crucis; nihil de octava
5 Feria 6. S. Pii Pp. C. Cm. oct. S. Quirini in Ld.,
Vp. & M.
6 Sabb. S. Joannis ante Portam lat. Cm. oct. S. Quirini
in Ld. (e 1 Vp.) et M. — Vp. cm. oct. S. Quirini,
prae. S. Stanislaus & Ld. & oct. S. Joseph.
7 Dom. 3. P. P. de ea. — Cm. oct. S. Quirini, Spf.
(e 1 Vp.) & oct. S. Joseph. — Omnes missae de
Sollemnitate S. Joseph; Gl. or. 2. Dom., 3. de die
oct. S. Quirini, 4. [in m. priv. ttm.] de Spf. — Cr.
Prf pr. ult. Evgl. Dom. — 2 Vp. cm. oct. S. Quirini
S. Stanislaus, Spf. prae. (e Ld.), & oct. S. Joseph.

Der Stahlhelm in der nationalen Revolution.

Berlin, 29. April. Die „Kreuz-Zeitung“ beschäftigt sich in
einem Artikel „Der Stahlhelm in der nationalen Revolution“
mit den grundsätzlichen Fragen der Entwicklung der letzten Tage.
Im Grundsätzlichen sei die Einigung zwischen Stahlhelm und
Hitler hergestellt, nur noch die Einzelheiten der Zusammen-
ordnung bedürften der Eörterung und Regelung. Gewiß
werde es für manche Stahlhelmlinien und wohl auch solche,
die zu den ältesten und tapfersten Kämpfern geboren,
zunächst eine Ueberwälzung und nicht ohne bitteres Gefühl
sein, daß der Bund sich der früheren vollkommenen Unab-
hängigkeit begeben. Jedoch auch sie würden bald erkennen,
daß die Entwicklung nicht nur folgerichtig sondern geradezu im
Grundgesetz des Stahlhelms begründet sei. Es genüge heute
nicht mehr, das Gleichgewicht der nationalen Revolution zu begründen.
Man müsse sie auch dann beibehalten, wenn sie sich gegen die
eigenen Wünsche und Vorstellungen richte. Wie in der Politik
des Deutschen Reiches nur noch ein einziger gestaltender
Wille sei und es mit dem liberalistischen System der vielen
politischen Sonderwillen endgültig zu Ende sei, so fordere die
neue Zeit auch von den nationalen Verbänden, daß sie
sich einer einheitlichen Führung unterstellen. Das Neben-
einander von SS., SA. und Stahlhelm sei nicht eine Schwächung
sondern eine Stärkung der Gesamtkraft unter der Bedingung
freilich, daß ein oberster Führer da sei.

Blättermeldungen zufolge hat der Stuttgarter Stahl-
helm eine Erklärung veröffentlicht, in der ein Befehlsmiß
von Adolf Hitler abgelegt und erklärt wird, daß der Stahlhelmer
im Bund der Frontkämpfer zu bleiben und in unveränderter
Zielsetzung als ein Kernstück der nationalen Freiheits-
bewegung.

Weiter hat der Stabgouverneur Magdeburg des Stahlhelms
an die Kreisleitung der NSDAP. ein Schreiben gerichtet, in
dem es heißt, daß der Bund sich dem Schritte selbstes anschließt.
Der Gauführer und Reichsminister für das Arbeitsamt,
Major a. D. Regener, und drei weitere leitende Persön-
lichkeiten haben um die Aufnahme in die NSDAP. gebeten.

SPORT

SAMSTAG, DEN 29. APRIL 1933

NEUSS-GREVENBROICHER ZEITUNG

Schalke 04 oder Fortuna?

Das Spiel zweier Meister in Duisburg / Ende im Pokalwettbewerb: Essen oder Benrather?

Zwei Endspiele

Schalke — Fortuna in Duisburg; Schwarz-Weiß, Essen — Benrather in Elberfeld.

Die Endspiele um die westdeutsche Meisterschaft und Pokalmeisterschaft haben ganz ihren erwarteten Weg genommen. In der Runde der Meister qualifizierten sich Schalke 04 und Fortuna Düsseldorf. Und in der Pokalrunde setzten sich die Favoriten gleichfalls durch: Schwarz-Weiß, Essen, und VfL Benrather.

Zu bedauern ist natürlich, daß zwei so wichtige Ereignisse sich auf einen Tag zusammenbrängen. Eine Trennung ließ sich aber nicht vermeiden, da am ersten Mai-Sonntag bereits die Endspiele um die Deutsche Meisterschaft gestartet werden. Dem Duisburger Treffer wird die Parallelveranstaltung in Elberfeld in finanzieller Hinsicht nichts anhaben können; dies aber in so stärkerem Maße umgekehrt.

Kampf der Meister im Duisburger Stadion

Schalke 04 — Fortuna Düsseldorf.

Die erste Frage, die sich aufdrängt: wird das Duisburger Stadion alle die — zugekauften von Zuschauern aufnehmen können, die sich für das Spitzentreffen Schalke — Fortuna interessieren? Weder das Duisburger noch das Düsseldorf Stadion, das Dortmund oder Kölner Stadion würden groß genug sein, um allen Anforderungen gerecht werden zu können. Wir haben effektiv in Westdeutschland, ja in ganz Deutschland kein Stadion, das die riesige Zuschauermenge zu fassen vermag, die sich für ein Endspiel Schalke — Fortuna interessiert. Der WZ hat vorgeschlagen, hat „nur“ 33 000 Karten ausgegeben und durch die Polizei große Absperremaßnahmen getroffen. Selbstverständlich waren sämtliche verfügbaren Karten schon am ersten Tage des Vorverkaufes restlos vergriffen. 100 000 Karten hätten nicht gereicht; so groß ist in Westdeutschland die Begeisterung für den Kampf der beiden Meister.

Schalke 04, der „ewige“ Ruhmeister, ist Titelverteidiger. Die Knappen haben bereits dreimal die westdeutsche Meisterschaft errungen und befinden sich auf den Spuren des Altmeisters Duisburger SpV, der als einziger Meister den Rekord hält. Die Meister der Nachkriegsjahre sind: Borussia Gladbach, Duisburger SpV, Arminia Bielefeld, Arminia Bielefeld, Duisburger SpV, Duisburger SpV, VfL Köln, Duisburger SpV, VfL 07, Schalke 04, Schalke 04, Fortuna Düsseldorf und Schalke 04.

Doch sich mit Schalke 04 und Fortuna die besten Mannschaften des Westens für die Entscheidung qualifiziert haben ist nichts Neues, ist eine beidseitige Last. Mit diesen beiden Mannschaften hat der WZ zwei Eilen im DFB-Endspiel, die so leicht nicht zu schmelzen sein werden. Aber wer ist besser — Fortuna oder Schalke? Die Frage soll am Sonntag beantwortet werden. Wer stärker ist, dürfte auch im Duisburger Stadion kaum entscheidend werden, ist auch ganz gleich, freuen wir uns, daß wir in Schalke und Fortuna zwei gleichstarke Mannschaften besitzen, die in ganz Fußball-Deutschland ihr Können unter Beweis gestellt haben.

Die Tagesform wird am Sonntag entscheiden müssen, die stärksten Nerven werden den Kampf gewinnen. Beide Mannschaften waren in den letzten Wochen Formschwankungen unterworfen, hatten mit ihren Kräften Kämpfen getrieben. Fortuna trat am letzten Sonntag nicht auf den Plan, dagegen absolvierte Schalke zwei „Trainingsspiele“ in Kassel und Amberg. Wenn Fußball nach Schönheit und Kunst bewertet würde, wäre Schalke die Meisterhaft auch in diesem Jahre nicht zu nehmen, müßte sich Fortuna mit dem zweiten Platz zufrieden geben. Schalke überbotte starke Angriffsreihe mit den Kanonieren Japen und Kuzorra ist das Glanzstück der Mannschaft, ist der Teil der Elf, der jedes Spiel zugunsten der Knappen entscheidet. Fortunas Sturm, der durch den Ausfall Albrechts und die Verletzungen von Zwolanowski und Mehl nicht unwesentlich gehandicapt ist, ist in diesem Punkt unzuverlässig im Nachteil. Aber dafür hat Fortuna die unglaublich bessere Käuferreihe aufzuweisen, die in Hochform, das Spiel für Düsseldorf entscheiden konnte. Auch in der Hintermannschaft wird man den Fortunen ein kleines Plus einräumen müssen.

Die Mannschaften werden sehr wahrscheinlich wie folgt antreten: Schalke 04: Mellage; Wohlgemuth, Japen; Valentin, Bornemann, Libuffi 2; Rosen, Japen, Mattkämper, Kuzorra, Rothardt. Fortuna: Felsch; Trautwein, Bornefeld; Jones, Bender, Breuer; Mehl, Wigore, Hochgeschlag, Zwolanowski, Kobierick.

Wer wird Pokalmeister und 3. Vertreter?

Schwarz-Weiß Essen — VfL Benrather im Elberfelder Stadion.

Am die gleiche Zeit, wo in Duisburg das gigantische Ringen zwischen Schalke 04 und Fortuna um die westdeutsche Meisterschaft vor sich geht, ermittelt Schwarz-Weiß Essen und VfL Benrather den westdeutschen Pokalmeister und dritten WZ-Vertreter. Die Benrather, als Titelverteidiger, haben auch diesmal wieder die größten Aussichten, sind jedenfalls in Elberfeld Favorit. Benrather trat am letzten Sonntag im Zwischenrundenkampf gegen Neudorf erstmals wieder mit Kaffelberg an, konnte aber die Mitwirkung dieses überaus talentierten und technisch großen Spielers noch nicht spüren, da Kaffelberg zu vorsichtig operierte. Wenn er in Elberfeld bei vollen

Kräften sein sollte, der Benrather Sturm seine Gefährlichkeit zur Geltung bringt, wird die Essener Hintermannschaft es sehr schwer haben, sich erfolgreich zu behaupten. Vielleicht sind die Schwarz-Weißen in der Käuferreihe härter und ausgeglichener besetzt, aber das Benrather Schlußdreieck hält einen Vergleich mit dem der Schwarz-Weißen glatt aus.

Letzte Entscheidungen im süddeutschen Fußball.

Der Meister und der dritte DFB-Vertreter gesucht.

Am letzten Aprilsonntag dürften auch in Süddeutschland die letzten Entscheidungen fallen. Noch fehlen Süddeutscher Meister und der dritte Vertreter für die DFB-Endspiele, die aber beide am kommenden Sonntag ermittelt sein sollten. Noch mehr als der neue Meister interessiert bei uns der dritte DFB-Vertreter, zumal ja wie im Westen die beiden Endspielteilnehmer auch für die DFB-Endspiele teilnahmeberechtigt sind.

Sp. Bgg. Rüst oder Eintracht Frankfurt?

Das ist die Kardinalfrage, die in Saarbrücken ihre Lösung finden soll. Beide Mannschaften zählen schon seit 20 Jahren zur Elite des süddeutschen Verbandes, lieferten sich bereits 1914 bei den damaligen Endspielen um die Süddeutsche zusammen mit den Stuttgarter Kickers und dem VfR Mannheim als Kreismeister erbitterte Kämpfe. Damals legten die Rüstler, die sich auch zum letzten Male

vor dem Weltkrieg den Titel eines Deutschen Meisters holten. Im vorigen Jahre waren dagegen die Rüstler bei den Endspielen um die Deutsche nicht dabei, so daß sie jetzt erst recht bestrebt sein werden, nach dem Ausscheiden des Klubs die Hochburg würdig zu vertreten. Der 4:2-Sieg über den alten Widerstand 1. FC Nürnberg wird den Rüstern um Kienberger das nötige Selbstvertrauen gegeben haben, zumal die Arbeit des Angriffs jetzt wieder an Erfolgserfolge gewonnen hat. Die Eintracht wird keinen leichten Stand haben, obwohl sie gerade in den letzten Wochen wieder zu beachtlicher Form aufgelaufen ist. Der Energie der Frankfurter, als vorjähriger „zweiter Deutscher Meister“ — die Eintracht unterlag bekanntlich im Finale den Münchener Bayern 0:2 — wieder dabei zu sein, dürfte zwar nicht geringer sein, die Elf enthält nicht minder berühmte Namen, aber dennoch dürften die Rüstler nach den Leistungen des letzten Sonntags etwas höher eingeschätzt sein.

1860 München oder HSV Frankfurt.

In Frankfurt ist auch am kommenden Sonntag wieder eine wichtige Entscheidung fällig: HSV Frankfurt und 1860 München stehen sich im Endkampf um die Süddeutsche Meisterschaft gegenüber. Im Vorjahre fiel der Titel nach Frankfurt, da die Eintracht in einem wenig erbaulichen Spiel in Stuttgart gegen die Bayern 2:0 erfolgreich blieb. Jetzt wäre eigentlich wieder München an der Reihe, eine Möglichkeit, die durchaus gegeben erscheint, wenn auch die „Löwen“ in den letzten Wochen etwas nachgelassen haben, was aber auch nur eine vorübergehende Reaktion auf die vorangegangenen schweren Kämpfe darstellen dürfte oder gar eine nicht weniger berechtigten Schonung der Kräfte für die bevorstehenden noch größeren Aufgaben. Hat der HSV den Vorteil, im Frankfurter Stadion vor heimischem Publikum und auf vertrautem Gelände spielen zu können, so sind die über vielfach höhere zu bewerten und das müßte das Plus der Frankfurter zumindest aufwiegen, zumal es bei diesem Kampf ja „nur“ um eine innerdeutsche Entscheidung geht.

Sportfreunde — Duisburg 1900

Samstag 5 Uhr Hammer Landstraße.

Auch den heutigen Samstag nachmittag besuchen die Sportfreunde zu einer Auseinandersetzung mit einem Gegner aus der Niederrhein-Sonderklasse. Wie stark der Duisburger Gegner ist, das ergibt sich aus einigen Resultaten der vergangenen Spielzeit. Gegen Hontrop unterlag die Mannschaft 2:1, gegen den Duisburger Spielverein gewann sie 1:1, gegen den vomberger Spielverein gewann sie 2:1. Der gute Zabeleuplay in der starken Niederrhein-Tabellenspitze wird der Duisburger Mannschaft allen Anlaß geben, das Spiel nicht zu leicht zu nehmen, wenn sie schon Wert darauf legt, auch diesen Kampf für sich zu entscheiden.

In der Duisburger Mannschaft wirken einige bekannte Gesichter mit: Zornitz und Mittelstürmer (Schürmann und Walsch) haben schon wiederholt die westdeutsche Meisterschaft für den Duisburger Spielverein mitgetragen, und der Verteidiger Jungbluth, der Reichsmeister Rötter haben schon des öfteren in der spielfürstlichen Duisburger Stadtvertretung mitgewirkt.

Nach dem Sieg über die Bonner Tura kann man den Neuhöfen wahrscheinlich auch einen Sieg über den Duisburger Sonderklassigen zutrauen. Auf eigenem Boden ist diese Möglichkeit sicherlich vorhanden.

Das Spiel war anfangs für Sonntag vorgesehen, wurde dann aber wegen des Duisburger Endspieles Fortuna — Schalke auf den Samstag verlegt. Es beginnt heute nachmittag um 5 Uhr.

Ballspielverein — Schw.-Weiß Düsseldorf

Sonntag 5 Uhr Altmannstraße.

Die Ballspielvereinsleute nehmen es ernst mit dem Bestreben, sich auf der neuen Anlage möglichst bald einzuspielen. Der vorige Sonntag zeigte im Kampf gegen die Sportfreunde, daß auch ein eigenes Terrain mit zum Verhängnis werden kann; denn die BSV-Mannschaft mußte in bezug auf die Weiten des neuen Spielfeldes ziemlich unterlernen. Dieses Unternen bezieht sich nicht auf die Spielweise, sondern auf die Kraft der Spieler als Zielhüter. Wenn diese Umstellung der Mannschaft gelingt, dann wird die Aufgabe an der Altmannstr. den Neuhöfen ein harter Gegner in der neuen Spielzeit sein, da die übrigen Vereine der ersten Bezirksklasse nicht über so getriebene Plätze verfügen.

Der morgige Gegner des Ballspielvereins ist wieder eine Mannschaft aus der Düsseldorf-Sonderklasse: lange war „Schwarz-Weiß“ Düsseldorf ein Aspirant für die Tabellenspitze. Ob sich die junge Neuhöfen-Mannschaft gegen einen so großen Gegner halten können, das hängt schon morgen davon ab, wie weit die Neuhöfen mit der neuen Terrain vertraut geworden sind.

Weißenberg — FC. Unterrath

Sonntag 10 Uhr Breichstraße.

Mit der Verpflichtung der erstklassigen Unterrather werden die Hiesigen keinen Fehlschritt getan haben. Nach am letzten Sonntag haben die Rothosen ihre gute Form bewiesen, konnten sie doch VfL 13 auf eigenem Platz mit 3:0 bezwingen. Die Nordhader sollten trotzdem in der Lage sein, ihrem Gegner eine ebenbürtige Partie zu liefern, um evtl. nach spätem Kampfe einen knappen Sieg davonzutragen. Ein Besuch des Spieles wird sich lohnen, zumal die Weißberger gegen höherklassige Gegner es immer verfehlen, ihre Anhänger nicht zu enttäuschen. Vorher spielen die beiderseitigen Reservemannschaften.

Stadtverband für Leibesübungen Neuss

Alle unsere Vereine werden zur Teilnahme an den Veranstaltungen des Tages der nationalen Arbeit aufgerufen. Insbesondere nehmen die Fahrabteilungen am abendlichen Auszug teil. Treffpunkt 6.30 Uhr auf dem unteren Teile der Deutschesstraße. Alle Mitglieder, soweit sie nicht in einer Berufsorganisation mitgehen, gehen mit dem Sportverein, Fahrabteilungen hinter der Stadtverbandsabteilung (Gruppe 6). March in Biererei.

Unsere Mitglieder werden auf die Teilnahme an den Gottesdiensten 7.45 Uhr vormittags und dem übrigen Programm hingewiesen.

Handball

SC. „Jugend“ — „Rhenania“ Düsseldorf

11 Uhr in Düsseldorf.

Obige Mannschaften haben sich schon oft mit wechselvollem Ausgang in Meisterschaft und Gesellschaftsspielen gegenübergestellt. Gewinnt einmal diese Elf, so war gewöhnlich beim nächsten Treffen die Rhenania mit Erfolg folgt.

Ob es aber bei der augenblicklichen Stärke der Rhenania-Mannschaft gelingen wird, die 3:0-Niederlage aus dem letzten Meisterschaftsspiel wettzumachen, ist mehr als fraglich. Rhenania 09 ist die überlegenste Mannschaft der letzten Saison und gilt zur Zeit als beste Düsseldorf-Mannschaft. Als berg-märk. Vertreter unterlag Rhenania dem Meister des Rheinbezirks, VfL. Nachen, im Wiederholungsspiel knapp mit einem Tor Unterschied, demselben VfL. Nachen, der am vergangenen Sonntag um die deutsche Handballmeisterschaft in Hamburg den Polizei SV mit 9:6 Toren schlug.

Obwohl die Rhenanen schon gegen besterhensene Mannschaften und auch noch am Jugendopfertag gegen die Düsseldorf-Sonderklassen zweifelsfrei erfolgreich bleiben konnten, reichte es in den bisherigen Spielen gegen den SC. Jugend zu mehr als fünf Torerfolgen nicht. Es mag vielleicht in der Eigenart der Begegnung selbst liegen, die die Hiesigen Anspruch darauf erheben läßt, den morgigen Gegner aus den bisherigen Spielen besonders gut zu kennen, um gegen diese Meisterschaftsmannschaft sogar evtl. Chancen zu haben. Auf jeden Fall wird der Sportklub in allererster Begehung antreten müssen, wenn es zu einem Erfolg reichen soll. Der Preis ist es aber auch wert, mit dem Einsatz des ganzen Könnens um den Sieg zu kämpfen, da in diesem Falle die Teilnahme an den beco-märk. Pokalspielen so gut wie sichergestellt wäre.

Werßen 04 — Neuß-Weißenberg

11 Uhr in Werßen

Die Nordhader kommen am Sonntag einer alten Rückspielverpflichtung nach. Nach der eindeutigen Niederlage gegen Benrather, wovon sich hoffentlich die Mannschaft erholt hat, sollten sie morgen in der Lage sein, trotz fremdem Gelände einen knappen Sieg davonzutragen.

Neußer Schwimmverein

misst sich mit Elberfelder Schwimmverein, „Gut-Nach“

Heute abend 8 Uhr gibt sich das Schwimmerevolutions in der hiesigen Wadanstalt ein Stelldichein. Geht doch den Gästen ein guter Ruf voraus, so daß die Ausichten auf einen Sieg des NSV. sehr gering sind. Trotzdem wird es harte Kämpfe geben, die die Zuschauer mitreißen werden. Der Neußer Schwimmverein bestreitet die einzelnen Kämpfe in folgender Aufstellung:

Krautfest 10:40 Meter: Wolf 1, Wolf 2, Kessel, Pfalzgraf, Luchs 1, Luchs 2, Luchs 3, Rath, Schmitz, Jung.
Krautfest 6x100 Meter: Königshofen, Rühl, Pfalzgraf, Klein, Rötter, Schmitz 8.
Krautfest 6x100 Meter: Pfalzgraf, Rath, Jung, Königshofen, Rühl, Wolf.
Krautfest 6x100 Meter: Wolf, Kessel, Luchs, Schmitz, Rath, Jung.
Krautfest 10x40 Meter: Königshofen, Rühl, Pfalzgraf, Klein, Rötter, Schmitz 8, Luchs, Rath, Goppe, Schmitz Jr.
Im Wasserballspiel stehen die Mannschaften wie folgt:

Neuß:	Schmitz	Rath
Pfalzgraf		Jung
Bernegau		Niedel
Widja		Redde

Elberfeld:

Neuß:	Schmitz	Rath
		Jung
		Niedel
		Redde

Zwischen den einzelnen Kämpfen zeigt die Jugendabteilung des NSV. einen Vereins-Übungsabend. Ebenfalls wird die Sprungriege ihr Orientierung zeigen. Eintritt ist um 7.45 Uhr, für Schwimmer um 7.30 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 0,30 Mark.

Was ist eigentlich Geländesport?

Im Herbst des vergangenen Jahres ist das Reichsfürstentum für Jugendberufshilfe gegründet worden, welches der Zusammenfassung aller Kräfte dienen soll, denen die körperliche Erhaltung der deutschen Jugend am Herzen liegt. Seine Hauptaufgabe besteht jedoch in der Förderung des Wehr- und Geländesports, der an sich nichts Neues darstellt, aber künftig nach einheitlichen Richtlinien betrieben werden soll. Zu diesem Zweck finden seitdem in einer Reihe von Geländesportschulen, welche zumeist auf den Truppenübungsplätzen errichtet worden sind, besondere Ausbildungskurse zur Heranbildung von Hilfskräften statt. Neben allgemeinen Weisungen und Kleinfeldübungen werden vor allem Ordnungsbildungen, Marschleistungen, Bewegungen im Gelände, Zurechtfinden nach Karte, Kompaß und Geotriebe, sowie Handhabung der gebräuchlichsten Nachrichtsmittel geübt. Das sind also die gleichen Tugenden, welche bereits den Wehrbereiter dieses Ergänzungssports waren, mit dem die deutschen Weisungen einen neuen Sinn erhalten haben.

Das Ziel der wehrsportlichen Ausbildung ist die allmähliche Erfüllung bestimmter Prüfungen, die in ein Leistungsbuch eingetragen werden, das vom Reichsfürstentum für Jugendberufshilfe entworfen und herausgegeben worden ist. Man lehnt sich dabei an das Reichsjugend- und Sportabzeichen des Deutschen Reichsausschusses für Weisungen an, bei dem die Ablegung der geforderten Mindestleistungen allerdings noch durch ein besonderes Abzeichen anerkannt wird. Da die Leistungsprüfungen noch wenig bekannt sind, seien sie nachfolgend kurz wiedergegeben.

Die rein sportlichen Wettbewerbe sind leicht für den zu erfüllen, der einigermaßen darin geübt ist. Verlangt wird 100-Meter-Lauf in 15 Sekunden, ein Weisprung von 4 Metern, ein 50-Meter-Wurf mit dem 90 Gramm schweren Schlagball, Kugelstoßen 7 1/2 M., über 7 Meter, 1500 Meter-Lauf in 6 Minuten und 25-Meter-Wurf mit der Kugel. Eine dieser Leistungen kann auch durch Schwimmen in fließendem Gewässer ersetzt werden. 300 Meter werden in 10 Minuten gefordert. Schwieriger ist schon die Prüfung im Schießen, wo nachfolgende Voraussetzungen zu erfüllen sind:

A. Kleinfeldschießen: 50 Meter, 4 Schuß, je 3 Schuß freihändig: liegend, kniend und stehend, offene Visierung, ohne Hilfsmittel und ohne Gewehrriemen (freistehendes Dachform), 2 Minuten für je drei Schuß, 100er Ringgröße, 24 Ringe, Ringabstand 1 Zentimeter, Spiegeldurchmesser 12er Ringgröße 2 Ringe oder:

B. Wehrmannschießen: 175 Meter, 9 Schuß, je 3 Schuß freihändig: liegend, kniend und stehend, offene Visierung, freistehendes Dachform, ohne Hilfsmittel und ohne Gewehrriemen, 2 Minuten für je drei Schuß, 20er Ringgröße, Ringabstand 17,5 Zentimeter, Spiegeldurchmesser 3,5 Zentimeter, größter Ringdurchmesser 70 Zentimeter, 126 Ringe.

Während Weisungen und Schießen auch von anerkannten örtlichen Verbänden abgenommen werden können, ist für den Geländesport der Besuch eines Kurses notwendig, wonach dann folgende Anforderungen bewertet werden:

1. Haltung, Auftreten und Benehmen während der Prüfung.
2. Marschleistung: 25 Km. mit 25 Pfund Gepäck, Zeit 5 Stunden (einschließlich Halte).
3. Kartenkunde a) Bezeichnen eines im Gelände sichtbaren Punktes auf der Karte 1:100 000 oder Auffinden eines auf der Karte 1:100 000 bezeichneten Punktes; b) Zurechtfinden nach Kompaß und Geotriebe; c) Anfertigen einer Wegeskizze über 3 Km. Länge für Spätrupp unter Benutzung der Karte, Zeit: 5 Minuten.
4. Geländebewertung und Beschreibung für eigenes Vorgehen.
5. Sinnescharakter: a) Erkennen eines schwer auffindbaren Zielobjekts ohne und mit Fernglas; b) Zielbezeichnung unter Benutzung der Strichbezeichnung.
6. Entfernungsschätzen: drei nahe Entfernungen, eine mittlere Entfernung, eine ferne Entfernung.
7. Tarnung: a) Jungmann sollt selbst sehen, aber nicht gesehen werden; b) Ausheben einer gelarnten Beobachtungsrunde (Spätruppgebrauch).
8. Geländeausrüstung: a) Befehlen und Räumen einer Höhe; b) Vorgehen und Anordnungen an einen Beobachter auf mehrere 100 Meter.
9. Meldungen: a) Überbringen einer mündlichen Meldung (15 Worte einfach, 2 Teilsätzen), welche 5 Minuten vorher aufgetragen wurde; b) Ablesen einer schriftlichen Meldung mit einfacher Skizze als Spätruppführer über einen Gegenstand, den der Richter im Gelände beschrieb.

Man erkennt schon aus dieser flüchtigen Aufzählung, daß der Hauptwert in der Ausbildung auf die letzte Gruppe gelegt wird, der im abgerundeten Deutschland erhöhte Bedeutung zukommt.

Kraftsportklub „Concordia“ auf Reisen.

Anlässlich des 50jährigen Bestehens des Athleten-Sportvereins in Monheim feiert der Verein am Samstag und Sonntag sein Jubeljahr, verbunden mit sportlichen Wettbewerben, wozu der „Concordia-Kraftsportklub“ nach auf Grund seiner letzten Siege besonders eingeladen ist. Gerne folgen die Reuther dem Ruf der Monheimer Sportfreunde. In jeder Klasse kommen ein Ehrenpreis und drei weitere Preise zur Verteilung. Am Sonntag heißt die Parade auf nach Monheim. Treffpunkt 6 Uhr auf dem Markt, dortselbst Abfahrt per Rad.

1892 - Turnverein Osterath

Zum fälligen Freundschaftsspiel muß T. am Sonntag nach Osterath. Das Hinspiel konnte Neuf für sich entscheiden und hoffen wir, daß auch dieses Treffen gewonnen wird. Nach der Form der letzten Spiele der Reuther zu urteilen, liegt ein Sieg auch im Bereich der Möglichkeit. Die Fahrt nach Osterath erfolgt per Auto und treffen sich die Spieler 8.30 Uhr pünktlich bei der Bahnstraße.

Grün-Weiß Neuf - Gindorf

8.30 Uhr Neufenberg.

Die Gäste sind in ihrer Gruppe bereits als Sieger ermittelt, während Gr.-W. noch immer vor neue Aufgaben gestellt ist. Gindorf stellt eine äußerst spielfähige Mannschaft ins Feld. Die Reuther werden auf eine harte Probe gestellt. Hoffentlich zeigen die Gr.-W., daß der hiesige Gauflaffenbezirk der Gruppe 1. nichts nachsteht. Jedoch haben die Reuther in den letzten Spielen verlor; noch am letzten Mittwoch mußten sie eine hohe Niederlage einstecken, aber die Mannschaft kämpfte eifrig, während das Schmezzensfind der Torhüter war. Ein interessanter Kampf steht bevor.

Rot-Weiß Grimlinghausen - ZEV. Delrath

Die Rot-Weissen empfangen morgen den höherklassigen Gegner Delrath zum fälligen Hinspiel. Im Hinspiel mußte sich der Gast mit einem Unentschieden zufrieden geben. Für diese Schlappheit wollen die Rot-Weissen sicher Revanche ausüben; jedoch geben die Rot-Weissen auf eigenem Boden einen noch gefährlicheren Gegner ab, so daß ein knapper Sieg der Gastgeber im Bereich der Möglichkeit liegt. Etwas leicht haben sich die Rot-Weissen unbedingt in den Vordergrund des Interesses aller Fußballfreunde geschoben. Wohlwollend wird die ausgeglichene Elf nach schneidigem und schöner Spiel das bessere Ende für sich haben. Wir erwarten die Platzhirsche in Front.

Sportfreunde Köln - H. Jons

Auf eigenem Platz in Köln werden die Gastgeber für die unglückliche Niederlage des Hinspiels Vergeltung haben wollen. Nur eine besonders gute Leistung der Zonser würde diese Vergeltung verhindern können.

Die letzten Spiele der D.K.-Vorrunde.

Weitere Spiele um die Kreismeisterschaft.

Fußball:

Niersta Wario - Winfried Nilsdorf.

SuZ. Schaag - D.K. Hochheide 08.

Der Sieger dieses Treffens wird die Endrunde bestreiten. Die Schaager, die noch kein Spiel verloren haben, haben auf eigenem Platz und vor heimlichem Publikum die größten Aussichten. Die Hochheidener, die schon des öfteren in den Endspielen zu finden waren, stehen nicht viel nach. Es wird hier zu einem harten Kampf kommen, der erst mit dem Schlußpfiff entschieden sein wird.

Teutonia Kleinbroich - D.K. Meerbeck.

Dieses Spiel ist nicht von großer Bedeutung. Beide Mannschaften stehen am Ende der Tabelle. Der Kampf beginnt um 11 Uhr auf dem D.K.-Platz in Kleinbroich und wird die Meerbecker wohl knapp in Front sehen. Ein unentschiedener Ausgang wäre nicht ausgeschlossen.

Sp. H. Heiligenhaus - Sportfreunde Schövelm.

Unitas Treisdorf - Wader Tüsch.

Handball:

Turnerbund Nagen - Westwacht Weiden.

D.K. Weiburg 08 - Westmarkt Tüsch.

Dieses Treffen hat keine Bedeutung mehr. Beide Mannschaften mußten hohe Niederlagen einstecken. Am Sonntag um 11 Uhr erwarten wir die Weiburger auf eigenem Platz als Sieger.

Heimkranten Düsseldorf - Unitas Haan.

Stimmer Düsseldorf - Union Oberbarmen.

Wader Köln-Dellbrück - Sieghart Duisdorf.

Sportfreunde Köln-Nippes - Siegfried Spich.

Tabellen der Endspiele im Kreis Niederrhein.

Fußball:

Nordgruppe:						
Schaag	3	3	—	—	9:2	9
Hochheide	3	2	—	1	7:4	7
Kolnd M. Gladbach	4	2	—	2	7:7	7
Meerbeck	3	1	—	2	4:5	4
Kleinbroich	8	—	—	3	2:11	2

Handball:

Nordgruppe:						
Kant	3	3	1	—	35:7	9
Hilchen	3	2	—	1	27:16	7
Keweler	3	1	—	2	11:24	5
Asterlagen	3	—	—	3	4:31	2

Vom Wertsport.

J. G. der Firmen- und Behörden-Sportvereine

Waldlaufmeisterschaft.

Am Sonntag trägt die J. G. ihre Waldlaufmeisterschaft aus. Austragungsort ist der Grafenberger Wald; die Strecke geht über 4,5 Km. Start an der Wolfsschicht über Kolndburg, Jahnburgstraße, Endpunkt: Wolfsschicht. Klassen: Jugend: 12-18 Jahre, Männer: 18-35 Jahre, Frauen: 35-50 Jahre, Senioren: 50-60 Jahre, Veteranen: 60-70 Jahre. In jeder Klasse gemeldet werden die drei besten werden jedoch bewertet. Startpunkt 11 Uhr an der Wolfsschicht. Voraussetzungen: Sieger wird wohl der Gangtraktantenläufer Fritsch (Kos) sein, sein härtester Gegner ist Steffen vom Wägenverband. Der Mannschaften Sieg wird dem Wägenverband auch diesmal nicht zu nehmen sein. In den anderen Klassen hat Niederich, Margarineverf., Gronold, Gawe berechnete Aussichten.

Fußball-Meisterschaftsspiele.

Klasse A: Hensel - Rheinmetall.

Durch die Niederlage von Rabinator am letzten Sonntag hat Hensel noch Aussichten auf den Meistertitel, so daß das Rennen um den J. G. Meistertitel noch nicht entschieden ist. Rheinmetall wird auch gegen Hensel nichts zu befürchten haben.

Klasse B 1: Vereinigte Stahlwerke - Plange.

Vereinigte wird wohl nicht komplett antreten, so daß Plange evtl. zu einem knappen Siege kommen könnte.

Klasse B 2: Siemens - Aulst.

Dieses Treffen wird auch Siemens gewinnen, da sie beträchtlich an Spielfähigkeit gewonnen haben, das zeigt auch am besten das Ergebnis gegen Gawe.

Meistertitelsspiele.

Dresdner Bank 1. - Dresdner Bank Köln 1. Dresdner Bank 2. - Dresdner Bank Bochum. Die Spielfähigkeit der auswärtigen Bankmannschaften ist noch unbekannt.

Ges. - D.K. Kiersfeld.

Auch dieses Treffen wird Ges. für sich buchen können.

Ges. - Standard.

Dieses Treffen wird auch Standard gewinnen können, da sie wieder an Spielfähigkeit gewonnen haben.

Handball-Treffende: Hensel - Gawe.

Wir glauben, daß auch Hensel trotz der vorigen Niederlage gegen Ausfator gewinnen wird.

Sportklub Niederrh. Margarineverf.

Am Sonntag trägt die M.M. am J. G. Waldlauf mit folgenden Läufern: Jugend: Wadenhorst Heinrich, Bröpper Heinrich; Alte Herren: Kral Andreas; Anfänger: Heider Hubert, Hoeveler J., Mühleis Ludwig, Winter Kurt; Junioren: Stump Peter. Die Anfängerkategorie ist gleichzeitig als Mannschaft gemeldet. Abfahrt 9.45 Uhr ab Werk.

Stadtbewertung - Valsam.

Nach längerer Spielpause stehen sich beide Mannschaften heute nachmittags im Stadion in einem Gesellschaftsspiel gegenüber. Spielbeginn 15 Uhr.

W.S. im Landkreis

Meistertitelsspiele der 2. Bezirksklasse.

Kapellen - Neutath.

Trotz der beiden Niederlagen gegen Bevelinghoven und Neuenhausen ruhte die Mannschaft Kapellens gut zu gefallen. Für Neutath wird die Angelegenheit nicht so einfach zu lösen sein.

Neithausen - Oren 4 Uhr.

Hier stehen sich zwei spielfähige Mannschaften gegenüber. Sollte da nicht der Vorteil des eigenen Platzes eine Rolle spielen? Nur wenn sich die Gäste schnell finden, könnte es wenigstens zum Ausgleich reichen.

Jüchen - Neuenhausen.

In Jüchen an der Bahn erwartet man die Schwarz-Gelben aus Neuenhausen. Werden sich die Gastgeber hier durchsetzen können? Vor allem der Sturm muß einen größeren Eisener zeigen, wenn dieses Spiel nicht verloren gehen soll.

Redd. Kierath - Orenath 2 Uhr in Oren.

Infolge Platzmangels findet dieses Spiel in Oren statt. Beide Mannschaften lieferten sich stets interessante Spiele, bei denen man abwechselnd Sieger blieb. Ein spannendes Spiel steht hier bevor, dessen Sieger noch sehr ungewiss ist.

Heimkraft 1. gegen Jugend Eller.

Mit besonderer Vorliebe wählen die Hiesigen sich augenblicklich Gegner aus dem Düsseldorf-Gau. Der Grund liegt darin, daß aller Voraussicht nach in der nächsten Spielrunde die Reuther Kreisflügelvertreter mit den Kreisheimlichen in einer Gruppe spielen werden. Eine frühzeitige „Ausführung“ kann darum nichts schaden, sondern nur von nicht zu unterschätzender Wichtigkeit sein. Das Spiel findet in Düsseldorf statt und es ist bestimmt zu erwarten, daß die Reuther einen spielfähigen Gegner antreffen werden, da Jugend Eller im Düsseldorf-Gau immer einen guten Namen gehabt hat. Der Ausgang dürfte offen sein.

Heimkraft 1. gegen D.K. Kierath.

Ebenfalls nach auswärts fahren die Handballer der Schwarz-Gelben. Die Kierather waren im Vorjahr in die Endspiele mit „verwirrt“, was sicherlich für ihre Stärke spricht. In der vergangenen Spielserie war die Elf weniger glücklich, aber nicht minder gefährlich. Die Hiesigen sollen also die Sache nicht zu leicht nehmen. Eine ausgeglichene Partie sollte in Aussicht stehen.

Olympia Düsseldorf - Arminia Neuf.

Der morgige Gegner der Arminia ist der Reuther Sportgemeinde kein Unbekannter. Im vergangenen Jahre präferierte sich Olympia hier in einer sehr achtbaren Form und gelang es damals den Arminien nur unter höchster Anstrengung, mit 8:5 den Sieg davonzutragen. Die Düsseldorf-Reuther wollen morgen sicherlich den Sieg umdrehen und müssen die Arminien schon auf der Hut sein, wenn sie nicht mit einer Niederlage heimkehren. Arminia hat das Zeug in sich, gegen künftige Mannschaften in Ehren zu bestehen, wenn nur nicht immer wieder der Sturm, das Schmezzensfind der Mannschaften, das Schießen verfallen würde. Denn trotz aller schönen Kombinationen scheitern beim Fußballspiel doch immer noch Tore. Olympias fünf Innenstürmer, der ausgezeichnet zu schießen vermag, ist hierin der Arminien wertvollster Überlegen und wird der Stürmermannschaft das Leben schon schwer machen. Auf jeden Fall ist ein schönes Spiel zu erwarten. Das Spiel beginnt um 4 Uhr in Düsseldorf. Vorher treffen sich die beiderseitigen 2. Mannschaften.

Handball: Siegfried Dorf - Wader Weigenberg.

Obige Mannschaften stehen sich Sonntag in einem Pflichtgesellschaftsspiel gegenüber. Wenn die Siegfrieder mit demselben Eifer spielen, wie am vergangenen Sonntag gegen Stürzelberg, wird wohl eine Niederlage der Weigenberger unvermeidlich sein. Anwurf 3 Uhr.

Sportvereinsnachrichten

Sp. H. Neuf-Weigenberg. Fußball: 1. Mannschaft - J.C. Lutterath 1. 16 Uhr Broichstraße. Spieler 15 Uhr Atlantik. 2. Mannschaft - J.C. Lutterath 2. 14.15 Uhr Broichstraße. Spieler 19.30 Uhr Atlantik. 1a Jgd. - Oberstfel 1a Jgd. 10 Uhr Broichstraße. Spieler 9 Uhr Atlantik. 2a Jgd. - Oberstfel 2a Jgd. 9 Uhr Broichstraße. Spieler 8.15 Uhr Atlantik. 3a Jgd. - Oberstfel 3a Jgd. 11 Uhr Broichstraße. Spieler 10 Uhr Atlantik.

Handball: 1. Mannschaft - Werften 04 1. 11 Uhr in Werften. Spieler 9.15 Uhr Bahnhofsstraße.

Sportfreunde (Jugend-Abteilung). 2a in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 1. 1.15 Uhr nachmittags. 2b in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 2. 1.15 Uhr nachmittags. 3a in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 3. 1.15 Uhr nachmittags. 3b in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 4. 1.15 Uhr nachmittags. 3c in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 5. 1.15 Uhr nachmittags. 3d in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 6. 1.15 Uhr nachmittags. 3e in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 7. 1.15 Uhr nachmittags. 3f in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 8. 1.15 Uhr nachmittags. 3g in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 9. 1.15 Uhr nachmittags. 3h in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 10. 1.15 Uhr nachmittags. 3i in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 11. 1.15 Uhr nachmittags. 3j in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 12. 1.15 Uhr nachmittags. 3k in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 13. 1.15 Uhr nachmittags. 3l in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 14. 1.15 Uhr nachmittags. 3m in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 15. 1.15 Uhr nachmittags. 3n in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 16. 1.15 Uhr nachmittags. 3o in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 17. 1.15 Uhr nachmittags. 3p in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 18. 1.15 Uhr nachmittags. 3q in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 19. 1.15 Uhr nachmittags. 3r in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 20. 1.15 Uhr nachmittags. 3s in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 21. 1.15 Uhr nachmittags. 3t in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 22. 1.15 Uhr nachmittags. 3u in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 23. 1.15 Uhr nachmittags. 3v in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 24. 1.15 Uhr nachmittags. 3w in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 25. 1.15 Uhr nachmittags. 3x in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 26. 1.15 Uhr nachmittags. 3y in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 27. 1.15 Uhr nachmittags. 3z in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 28. 1.15 Uhr nachmittags. 3aa in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 29. 1.15 Uhr nachmittags. 3ab in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 30. 1.15 Uhr nachmittags. 3ac in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 31. 1.15 Uhr nachmittags. 3ad in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 32. 1.15 Uhr nachmittags. 3ae in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 33. 1.15 Uhr nachmittags. 3af in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 34. 1.15 Uhr nachmittags. 3ag in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 35. 1.15 Uhr nachmittags. 3ah in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 36. 1.15 Uhr nachmittags. 3ai in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 37. 1.15 Uhr nachmittags. 3aj in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 38. 1.15 Uhr nachmittags. 3ak in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 39. 1.15 Uhr nachmittags. 3al in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 40. 1.15 Uhr nachmittags. 3am in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 41. 1.15 Uhr nachmittags. 3an in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 42. 1.15 Uhr nachmittags. 3ao in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 43. 1.15 Uhr nachmittags. 3ap in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 44. 1.15 Uhr nachmittags. 3aq in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 45. 1.15 Uhr nachmittags. 3ar in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 46. 1.15 Uhr nachmittags. 3as in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 47. 1.15 Uhr nachmittags. 3at in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 48. 1.15 Uhr nachmittags. 3au in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 49. 1.15 Uhr nachmittags. 3av in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 50. 1.15 Uhr nachmittags. 3aw in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 51. 1.15 Uhr nachmittags. 3ax in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 52. 1.15 Uhr nachmittags. 3ay in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 53. 1.15 Uhr nachmittags. 3az in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 54. 1.15 Uhr nachmittags. 3ba in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 55. 1.15 Uhr nachmittags. 3bb in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 56. 1.15 Uhr nachmittags. 3bc in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 57. 1.15 Uhr nachmittags. 3bd in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 58. 1.15 Uhr nachmittags. 3be in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 59. 1.15 Uhr nachmittags. 3bf in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 60. 1.15 Uhr nachmittags. 3bg in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 61. 1.15 Uhr nachmittags. 3bh in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 62. 1.15 Uhr nachmittags. 3bi in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 63. 1.15 Uhr nachmittags. 3bj in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 64. 1.15 Uhr nachmittags. 3bk in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 65. 1.15 Uhr nachmittags. 3bl in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 66. 1.15 Uhr nachmittags. 3bm in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 67. 1.15 Uhr nachmittags. 3bn in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 68. 1.15 Uhr nachmittags. 3bo in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 69. 1.15 Uhr nachmittags. 3bp in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 70. 1.15 Uhr nachmittags. 3bq in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 71. 1.15 Uhr nachmittags. 3br in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 72. 1.15 Uhr nachmittags. 3bs in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 73. 1.15 Uhr nachmittags. 3bt in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 74. 1.15 Uhr nachmittags. 3bu in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 75. 1.15 Uhr nachmittags. 3bv in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 76. 1.15 Uhr nachmittags. 3bw in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 77. 1.15 Uhr nachmittags. 3bx in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 78. 1.15 Uhr nachmittags. 3by in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 79. 1.15 Uhr nachmittags. 3bz in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 80. 1.15 Uhr nachmittags. 3ca in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 81. 1.15 Uhr nachmittags. 3cb in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 82. 1.15 Uhr nachmittags. 3cc in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 83. 1.15 Uhr nachmittags. 3cd in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 84. 1.15 Uhr nachmittags. 3ce in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 85. 1.15 Uhr nachmittags. 3cf in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 86. 1.15 Uhr nachmittags. 3cg in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 87. 1.15 Uhr nachmittags. 3ch in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 88. 1.15 Uhr nachmittags. 3ci in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 89. 1.15 Uhr nachmittags. 3cj in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 90. 1.15 Uhr nachmittags. 3ck in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 91. 1.15 Uhr nachmittags. 3cl in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 92. 1.15 Uhr nachmittags. 3cm in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 93. 1.15 Uhr nachmittags. 3cn in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 94. 1.15 Uhr nachmittags. 3co in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 95. 1.15 Uhr nachmittags. 3cp in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 96. 1.15 Uhr nachmittags. 3cq in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 97. 1.15 Uhr nachmittags. 3cr in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 98. 1.15 Uhr nachmittags. 3cs in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 99. 1.15 Uhr nachmittags. 3ct in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 100. 1.15 Uhr nachmittags. 3cu in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 101. 1.15 Uhr nachmittags. 3cv in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 102. 1.15 Uhr nachmittags. 3cw in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 103. 1.15 Uhr nachmittags. 3cx in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 104. 1.15 Uhr nachmittags. 3cy in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 105. 1.15 Uhr nachmittags. 3cz in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 106. 1.15 Uhr nachmittags. 3da in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 107. 1.15 Uhr nachmittags. 3db in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 108. 1.15 Uhr nachmittags. 3dc in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 109. 1.15 Uhr nachmittags. 3dd in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 110. 1.15 Uhr nachmittags. 3de in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 111. 1.15 Uhr nachmittags. 3df in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 112. 1.15 Uhr nachmittags. 3dg in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 113. 1.15 Uhr nachmittags. 3dh in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 114. 1.15 Uhr nachmittags. 3di in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 115. 1.15 Uhr nachmittags. 3dj in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 116. 1.15 Uhr nachmittags. 3dk in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 117. 1.15 Uhr nachmittags. 3dl in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 118. 1.15 Uhr nachmittags. 3dm in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 119. 1.15 Uhr nachmittags. 3dn in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 120. 1.15 Uhr nachmittags. 3do in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 121. 1.15 Uhr nachmittags. 3dp in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 122. 1.15 Uhr nachmittags. 3dq in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 123. 1.15 Uhr nachmittags. 3dr in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 124. 1.15 Uhr nachmittags. 3ds in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 125. 1.15 Uhr nachmittags. 3dt in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 126. 1.15 Uhr nachmittags. 3du in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 127. 1.15 Uhr nachmittags. 3dv in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 128. 1.15 Uhr nachmittags. 3dw in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 129. 1.15 Uhr nachmittags. 3dx in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 130. 1.15 Uhr nachmittags. 3dy in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 131. 1.15 Uhr nachmittags. 3dz in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 132. 1.15 Uhr nachmittags. 3ea in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 133. 1.15 Uhr nachmittags. 3eb in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 134. 1.15 Uhr nachmittags. 3ec in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 135. 1.15 Uhr nachmittags. 3ed in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 136. 1.15 Uhr nachmittags. 3ee in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 137. 1.15 Uhr nachmittags. 3ef in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 138. 1.15 Uhr nachmittags. 3eg in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 139. 1.15 Uhr nachmittags. 3eh in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 140. 1.15 Uhr nachmittags. 3ei in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 141. 1.15 Uhr nachmittags. 3ej in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 142. 1.15 Uhr nachmittags. 3ek in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 143. 1.15 Uhr nachmittags. 3el in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 144. 1.15 Uhr nachmittags. 3em in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 145. 1.15 Uhr nachmittags. 3en in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 146. 1.15 Uhr nachmittags. 3eo in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 147. 1.15 Uhr nachmittags. 3ep in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 148. 1.15 Uhr nachmittags. 3eq in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 149. 1.15 Uhr nachmittags. 3er in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 150. 1.15 Uhr nachmittags. 3es in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 151. 1.15 Uhr nachmittags. 3et in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 152. 1.15 Uhr nachmittags. 3eu in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 153. 1.15 Uhr nachmittags. 3ev in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 154. 1.15 Uhr nachmittags. 3ew in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 155. 1.15 Uhr nachmittags. 3ex in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 156. 1.15 Uhr nachmittags. 3ey in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 157. 1.15 Uhr nachmittags. 3ez in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 158. 1.15 Uhr nachmittags. 3fa in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 159. 1.15 Uhr nachmittags. 3fb in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 160. 1.15 Uhr nachmittags. 3fc in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 161. 1.15 Uhr nachmittags. 3fd in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 162. 1.15 Uhr nachmittags. 3fe in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 163. 1.15 Uhr nachmittags. 3ff in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 164. 1.15 Uhr nachmittags. 3fg in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 165. 1.15 Uhr nachmittags. 3fh in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 166. 1.15 Uhr nachmittags. 3fi in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 167. 1.15 Uhr nachmittags. 3fj in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 168. 1.15 Uhr nachmittags. 3fk in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 169. 1.15 Uhr nachmittags. 3fl in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 170. 1.15 Uhr nachmittags. 3fm in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 171. 1.15 Uhr nachmittags. 3fn in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 172. 1.15 Uhr nachmittags. 3fo in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 173. 1.15 Uhr nachmittags. 3fp in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 174. 1.15 Uhr nachmittags. 3fq in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 175. 1.15 Uhr nachmittags. 3fr in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 176. 1.15 Uhr nachmittags. 3fs in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 177. 1.15 Uhr nachmittags. 3ft in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 178. 1.15 Uhr nachmittags. 3fu in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 179. 1.15 Uhr nachmittags. 3fv in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 180. 1.15 Uhr nachmittags. 3fw in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 181. 1.15 Uhr nachmittags. 3fx in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 182. 1.15 Uhr nachmittags. 3fy in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 183. 1.15 Uhr nachmittags. 3fz in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 184. 1.15 Uhr nachmittags. 3ga in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 185. 1.15 Uhr nachmittags. 3gb in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 186. 1.15 Uhr nachmittags. 3gc in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 187. 1.15 Uhr nachmittags. 3gd in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 188. 1.15 Uhr nachmittags. 3ge in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 189. 1.15 Uhr nachmittags. 3gf in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 190. 1.15 Uhr nachmittags. 3gg in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 191. 1.15 Uhr nachmittags. 3gh in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 192. 1.15 Uhr nachmittags. 3gi in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 193. 1.15 Uhr nachmittags. 3gj in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 194. 1.15 Uhr nachmittags. 3gk in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 195. 1.15 Uhr nachmittags. 3gl in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 196. 1.15 Uhr nachmittags. 3gm in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 197. 1.15 Uhr nachmittags. 3gn in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 198. 1.15 Uhr nachmittags. 3go in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 199. 1.15 Uhr nachmittags. 3gp in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 200. 1.15 Uhr nachmittags. 3gq in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 201. 1.15 Uhr nachmittags. 3gr in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 202. 1.15 Uhr nachmittags. 3gs in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 203. 1.15 Uhr nachmittags. 3gt in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 204. 1.15 Uhr nachmittags. 3gu in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 205. 1.15 Uhr nachmittags. 3gv in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 206. 1.15 Uhr nachmittags. 3gw in Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß 207. 1.15 Uhr nachmittags. 3

nde.

lich augenblicklich
liegt darin, daß
die Reuther Kreis-
Gruppe spielen
um nichts haben,
sich nicht zu erwar-
ten, da Ju-
ten Namen gehabt

der Schwarz-
die Endspiele mit
In der vergan-
nicht minder
leicht neht
hehen.

euß.
der Sportgemeinde
ntierte sich Olym-
es damals den
den Sieg davon-
den Spiel um-
ut sein, wollen sie
hat das Zeug in
schien, wenn nur
d der Mannschaft,
schönen Kombina-
Tore, Olympias
vermag, ist hierin
Hintermannschaft
ein schönes Spiel
Hülfeldorf, Vorher

enberg.
inem Pflichtge-
demselben Eifer
gelte, wird wohl
in, Anwurf 3 Mr.

n
schaft — 36. Un-
tantist, 2. Mann-
de, Spieler 19,30
Mr. Brodichstraße,
2a Jgd, 9 Mr.
— Oberstall 3a
tit.
Mr. in Werfen.

he Weihenberg 1.
Hülfeldorf gegen
5 Mr. nachmittags
h (Diplomspiel),
a Diplomspiel bei
n, mit der Meinen,
Eintracht Hülfeld-
t Dienstag Ein-
os Hülfeldorf, Ab-
rei.
Monatsversammlung
gegen die 1.
spielt unsere 1.
ern Krefeld, Ab-
ne halbe Stunde

Mannschaft gegen

evangelischen. Ab-
s 3 Mr. 2. Mr.
a. Abstoß 11 Mr.

D. Sonntag an-

benabteilung heute

— Fußball: 1. M.

gen Jungheerlichkeit

stifterschaftsspiel in

Mr. Bergheimer-

heimersplatz gegen

Novella. — Hand-

und 2. Jungheer-

— (Maße). — Zute-

re Kasse der Drei-

launigkeit spielen,

Freispielpunkt 2,30

aus. — Freispieltag

Mr. Bergheimer-

ion gegen Novella

Stadion. Sonntag

Olympia. Treff-

Mr. in Hülfeldorf

in Jugendheim.

lassen „Fortitudo“

piel). Anwurf 11

und 2. Mannschaft

gegen Veranstat-

1. Jgd. Anstoß

vorher dortselbst.

Anstoß 10,30 Mr

rs). Montag Be-

der Novella-Jgd.

Verbilligte Karten

unglücklicher. Spar-

senioren und Ju-

hr hier 1. Mann-

er gegen Siebiger

Erlaß des Reichswehrministers an die Reichswehr.

Berlin. Der Reichswehrminister gibt folgenden Erlaß an die Reichswehr bekannt.

„An die Reichswehr!

Der 1. Mai als Tag der nationalen Arbeit soll auch für die deutsche Wehrmacht ein Tag der Feier und der Begegnung sein.

Wie wir Soldaten von jedem Deutschen Verständnis für unsere soldatische Arbeit erwarten, die dem ganzen Volke dient, so ist für uns die hohe Wertung aller nicht soldatischen deutschen Arbeit selbstverständliche Pflicht.

Ein starkes Deutschland muß wehrhaft sein. Ein wehrhaftes Deutschland ist aber nicht zu denken ohne tiefe innere Verbundenheit zwischen der Wehrmacht und dem ganzen Volk und ohne tätige Mithilfe des deutschen Arbeiters. Was der deutsche Arbeiter schafft, wird der deutsche Soldat schützen, und beide sind einig in ihrem Ziel: Alles für Deutsch-land!

Eühne für Meineid nach 12 Jahren.
Hartes Recht.

Köln. Das Schwurgericht verurteilte am Donnerstag den 72-jährigen Kaufmann Karl Bär, der als gefährlicher Greis auf einer Fahrt in den Saal getragen wurde, wegen Meineids zu der geringsten zulässigen Strafe von einem Jahr Zuchthaus. Der Verurteilte wohnte 1920 in einer Kölner Fremdenpension

mit einer Dame zusammen. Gegen den Pensionsinhaber wurde das Strafverfahren wegen Kuppelei eröffnet. In der Verhandlung sagte der jetzige Angeklagte aber als Zeuge, das Fräulein sei eine Nichte von ihm, mit der er niemals Beziehungen unterhalten habe. Die Staatsanwaltschaft leitete gegen Bär ein Strafverfahren ein. Der Strafverfolgung entzog sich der Zeuge durch die Flucht aus Deutschland. Er lebte lange Jahre im Elsaß und erkrankte an einer schweren Schias, die ihn völlig lähmte und arbeitsunfähig machte. 1932 kam er mit dem letzten Reste seiner Kräfte nach Wiesbaden zurück, um in seiner Heimat zu sterben.

Die Polizei stellte fest, daß Bär flehentlich gesucht wurde und nahm ihn fest. Vor den Geschworenen war der Angeklagte in vollem Umfange geständig, damals bewußt unter Eid die Unwahrheit gesagt zu haben. Es sei seine Absicht gewesen, die Dame zu heiraten. Daher sei er bestrebt gewesen, jeden Ratel von ihr fernzuhalten. Das Schwurgericht vertrat die Auffassung, daß dem Angeklagten alle mitberührenden Umstände zur Seite ständen. Es hob den Haftbefehl auf, da bei dem körperlichen Zustand des Verurteilten, der schon mit einem Fuße im Grabe stehe, jeder Haftverbot ausgeschlossen sei. Weiter wurde dem Angeklagten nach Verbüßung von sechs Monaten der erkannten Strafe für den Straftat Bewährung zugewilligt.

Völlige Gehaltssperre für Dr. Lehr.

Düsseldorf. Staatskommissar Florian hat das Gehalt des ehem. Oberbürgermeisters Dr. Lehr, welches bisher auf 50 Proz. herabgesetzt war, ganz gesperrt. Darüber hinaus sollen Schadensersatzansprüche gegen Dr. Lehr geltend gemacht werden.

Die Geharbeit der K.P.D.

Umfangreiche Waffenfunde im Redlinghauser Bezirk.

Über 80 kommunistische Funktionäre festgenommen.

Redlinghausen. Bei einer großen Polizeiaktion im Redlinghauser Präzisionsbezirk wurden insgesamt 77 Militärge- wehre und Karabiner, 29 Pistolen und Revolver, 110 scharfe Granaten, 30 Seitengewehre, 2700 Schuß- große Mengen Sprengkapseln und Gasmasken, Karten und Trompeten beschlagnahmt. In Westerholt waren Waffen an 5 verschiedenen Stellen vergraben. Man fand u. a. ein Lager mit 86 scharfen Handgranaten, im Hause des kommunistischen Stadtv. Hoffmann. Wammig wurde auch das sog. Alga-Wiertel in Gelsenkirchen durchsucht.

Die Polizei ist der Ansicht, daß K.P.D. und Rotfront- bund systematisch im Ruhrgebiet durch- organisiert waren und die Leitung sich in Essen befand. Über 80 Kommunisten wurden festgenommen. Der Kommunistenführer Albert Jung sprang aus dem Fenster des 2. Stocks in den Hof, wo er mit gebrochener Wirbelsäule, Schädelfraktur und drei Beinbrüchen liegen blieb. Er starb im Laufe der Nacht.

In Bochum sind Donnerstagabend Stadtdirektor Klaas, Rechnungsdirektor Jungst und Stadtkämmerer Lotterich verhaftet worden, weil sie als Teilhaber der Bochumer Adreßbuch G. m. b. H. insgesamt 138 000 Mk. aus städtischen Mitteln in den Jahren 1924 und 1930 wider- rechtlich bezogen.

Wegen Amtsunterschlagung und Urkunden- fälschung ist der Baumeister Sievering in Heiligen- haus verhaftet worden. Bei der Stadterwaltung Wup- pertal sind acht Beamte des höheren und mittleren Dienstes beurlaubt worden.

Möder eines nationalsozialistischen Studenten festgenommen.

Ein Mord aus dem Jahre 1930.

Essen. Nach tagelangem Verzug gestand der 24-jährige Gustav Tich, im September 1930 den Studenten Hein- z Delling getötet zu haben. Delling war mit seinem Bruder auf dem Heimweg von einer nationalsozialistischen Kundgebung. Sie wurden von mehreren Personen angegrif- fen und Heinz Delling erhielt einen Messerstich in die rechte Brustseite.

Großfeuer in Emden.

Die Gebäude der Emdener Heringsfischerei niedergebrannt. Brandstiftung?

Emden. Bei der ältesten Fischerei Emdens, der Emdener Heringsfischerei, deren Gebäude sich im Binnenhafen befinden, entzündete gegen 22 Uhr Feuer. Nach Augenzeugen ist der Brand gleichzeitig an mehreren Stellen ausgebrochen, so daß die Gebäude des Unternehmens in kurzer Zeit in hellen Flammen standen. Die großen Keschuppen und eine Backstube waren um 23 Uhr völlig ausgebrannt. Nur das Bürohaus steht noch.

Die in der Nähe der Fischerei liegenden Logen mußten mit Schleppern von den gefährdeten Stellen weggeführt werden. Das in der Nähe der Brandstätte befindliche Del- lager war sehr gefährdet.

Die Feuerwehr wurde tatkräftig von zahlreichen im Hafen liegenden Schleppdampfern unterstützt, während die nation- alen Wehrverbände (S.M. und Stahlhelm) für die Ab- sperung des großen Geländes sorgten. Da die Saison noch nicht begonnen hat und sämtliche Heringsslogger sich im Hafen befinden, waren auch in den abgebrannten Schuppen sämtliche Reke aufbewahrt, ebenso das umfangreiche Tau- und Segelewerk sowie leere Käfer und Heringsvorräte, so daß bei vorsichtiger Schätzung schon jetzt von einem Schaden von annähernd ¼ Millionen Reichsmark gesprochen werden kann. Kurz nach 24 Uhr war die Feuerwehr Herr der Lage.

Da beobachtet wurde, daß der Brand an zwei Stellen zugleich ausgebrochen ist, wird Brandstiftung vermutet. Ein Vertreter der Staatsanwaltschaft ist bereits an der Brand- stelle eingetroffen. Es handelt sich um den ersten größeren Brand im Emdener Hafen seit Juli 1929, wo ein Großfeuer einen riesigen Getreidepeicher vernichtete und beträchtlichen Sachschaden anrichtete.

Deutscher Schriftleiter in Bromberg verurteilt.

Was man in Polen nicht schreiben darf.

Bromberg. Der verantwortliche Schriftleiter der „Deutschen Rundschau“ in Polen, Johannes Krue, wurde gestern nach kurzer Verhandlung von der Strafkammer wegen der Ver- öffentlichung eines Leitartikels „Die Feuerhölle des Rechts“ zu neun Monaten Gefängnis verurteilt. Die beantragte Jugendvernehmung war abgelehnt worden.

Der Artikel, der in der am 25. Januar d. J. beschlagnahmten Ausgabe der „Deutschen Rundschau“ enthalten war, brach- te als Antwort auf unwahre polnische Preisermeldungen

Zum
Festtag
der
Arbeit

Schuhe

die jeder braucht und
jeder kaufen kann, preis-
wert bei



über die Lage der polnischen Minderheit in Deutschland und auf die unerhörten Angriffe gegen die deutsche Minderheit in Polen, der u. a. Hochverrat vorgeworfen wurde, eine sachlich- vornehme Gegenüberstellung der Lage der beiderseitigen Minderheitsgruppen. Durch unanfechtbares Tatsachenmaterial wurde bewiesen, daß die Lage der polnischen Minderheit einen Vergleich mit der der Deutschen in Polen nicht aushalten.

Den besten Beweis für die vorbildliche, verständliche Haltung, von der die Ausführungen des beanstandeten Artikels diktiert waren, gibt der Schlusssatz, in dem es wörtlich heißt: In beiden Seiten der deutsch-polnischen Grenze wohnen Deutsche und Polen seit Jahrhunderten mit- und neben- einander. Wenn ihnen gemeinsam die Feuerhölle des Rechts voranleuchtet würde, wieviel besser würde es dann um unsere arme Heimat bestellt sein. Wir sehen dieses Leuchten wohl und verhalten uns danach. Wir wissen auch, daß viele Tausende von Polen das gleiche Rechtsempfinden haben wie wir.

Das vermiste französische Postflugzeug aufgefunden.

Drei Insassen lebend geborgen. — Fünf Tote.

Rom. Die „Agenzia Stefani“, die bereits Mittwoch gemeldet hatte, daß das vermiste französische Postflugzeug auf- gefunden worden sei, diesen Bericht aber einige Stunden später widerrufen hatte, meldete gestern von neuem, daß der Appa- rat jetzt nach langem Suchen entdeckt wurde. Das französische Postflugzeug der Linie Marseille-Bagdad, von dem seit seinem am 22. April erfolgten Abflug auf Korfu jede Nachricht fehlte, sei gestern vormittag 11 Uhr von Carabinieri und An- gehörigen der italienischen Miliz im Gebiet der kleinen Ortschaft Zofiafelli (Provinz Genua) in einlauer Gegen aufgefunden worden. Der Hydroplan lag, mit Schnee bedeckt, auf dem Gipfel eines 1700 Meter hohen Berges an überaus schwer zugänglicher Stelle. Zwei der Passagiere, eine Frau Wiganet und ein Herr Jean Esteve, wurden in völlig erschöpftem Zustande geborgen. Sie haben beim Abflug einen schweren Nervenschod erlitten. Der Funktelegraphist Calot konnte gleichfalls gerettet werden. Er hat nur leichte Verletzungen davongetragen. Die übrigen fünf Insassen sind bei der Katastrophe getötet worden.

Verhaftung eines Kreisverbandvorsitzenden der Danziger NSDAP.

Danzig. Der Vorsitzende des Kreisverbandes Groß-Werder der NSDAP. angehörende Hofbesitzer Gustav Sieguth,

ist auf Veranlassung des Landrates verhaftet und ins Gefängnis in Danzig eingeliefert worden. Als Grund wird angegeben, daß Sieguth sich in einer deutschnationalen Versammlung in abfälliger Weise über die Maßnahmen des Senates und dessen Verhältnis zu der NSDAP. geäußert habe. Der Land- bund hat in einem Telegramm an den Senat gegen die Ver- haftung Sieguths Protest erhoben.

Der Zerfall der Volkspartei.

Auflösung des Landesvereins der NSDAP. in Bremen.

Bremen. Die Mitgliederversammlung des Landesvereins Bremen der Deutschen Volkspartei hat am Mittwoch beschlossen, die politische Tätigkeit der Deutschen Volkspartei in Bremen einzustellen.

Auch in Pommern hat der Vorstand des Landesverbandes der Deutschen Volkspartei einstimmig beschlossen, den Landes- verband aufzulösen. Er macht es jedem bisherigen Mitglied zur Pflicht sich in der nationalen Front zu betätigen. Schließlich erklärt die Führergemeinschaft des Christlichsozialen Volks- dienstes Landesverband Pommern, sie sehe ihre nationalen und sozialen Ziele durch die Regierung Hindenburg-Hitler vertreten und verzichte deshalb auf weitere politische Tätig- keit. Der Landesverband Pommern werde aufgelöst.

Auflösung der NSDAP. in Krefeld und Solingen.

Krefeld. Die Ortsgruppe Krefeld der Deutschen Volks- partei hat einstimmig beschlossen, die Parteiorganisation in Krefeld aufzulösen. — In einer Versammlung der Deutschen Volkspartei in Solingen wurde beschlossen, die Partei auf- zulösen.

Eröffnung der Geländesportschule Wahn.

Köln. Gestern wurde auf dem ehem. Schießplatz Wahn e- heide die zweite Geländesportschule für Westdeutschland ihrer Bestimmung übergeben. Der Präsident des Reichssportratums, Major a. D. von Neufville, hielt selbst die Eröff- nungsansprache. Der Polizeiführer West wohnte der Eröffnung bei. 230 Leute sind augenblicklich in der Schule untergebracht.

Keine Millionenschiebung beim Duisburger Kabelwerk.

Köln. Nach Mitteilung des Reichspostministeriums ist bei Lieferungen an die deutsche Reichspost keine Verfehlung des Kabelwerks vorgekommen. Die festge- nommenen sind wieder freigelassen, die Anschuldigungen haben sich als haltlos erwiesen. Sie bezogen sich auf ein Gerichts- verfahren, das vor mehreren Jahren mit dem Freispruch der Beschuldigten endete. Auch das Kabelwerk selbst gibt eine entsprechende Erklärung heraus.

Haftbefehl gegen Beig. Dr. Meurer aufgehoben.

Essen. Der Haftbefehl gegen den Beig. Dr. Meurer wurde aufgehoben, der Verhaftete aber aus Gründen der persönlichen Sicherheit in Schutzhaft genommen. In einer Mitteilung der „Essener Volkszeitung“ bestreitet Dr. Meurer die ihm zur Last gelegten Anschuldigungen und ver- langt ein Disziplinarverfahren.

Landrat des Kreises Neuwied beurlaubt.

Neuwied. Landrat Grotmann wurde vorgestern beurl- laubt. Zum kommissarischen Landrat des Kreises wurde das nationalsozialistische Kreisausschussmitglied Dr. Rappert (Rheinbreitbad) vom Regierungspräsidenten bestimmt.

Koblenzer Handelskammer Syndikus verhaftet.

Koblenz. In den frühen Morgenstunden des Freitag wurde der bisherige Syndikus der Koblenzer Handwerkskammer, Dr. Otto, auf Veranlassung des Kommissars verhaftet und ins Gefängnis eingeliefert. Untreue und Korruption wird ihm vorgeworfen.

Warenmärkte

Reiche Zufuhren zum Kölner Hauptmarkt.

Köln. 29. April. Der Hauptmarkt war gestern Karl reichlich. Das Angebot in Spinat, Butterföhl und Rübsüßel überwog. Auch war schon mehr Kopfsalat aus dem Freien am Markt. Es kosteten im Großhandel: Kartoffeln ind. 2,20—2,60; gelbe Nieren 3,50—4,00; blaue 5,00—6,00 Mr. der Kentner. Ital. neue Kartoffeln 10—12; Weißföhl 1,8—3; Rotföhl 12—14; Weißföhl 10—14; Butterföhl 10 bis 12; Feldsalat 15—25; Stedrüben 2—2,5; Spinat 8—12; Karotten 2—2,5; Möhren 8—12; Zwiebeln 8—10; Kohlrabar 5,5—7; Sauerkraut 18—20; Spargel 60—65; zweite Sorte 30—40 Pfg. das Pfd. Salatgurken 35—50; Kohlraben 2—4; junge 8—13; Sellerietollen 3—15; Rei- ch 2—5; Meerrettich bis 25 Pfg. das Stüd. Rübsüßel 2,5 bis 5; Radieschen 3—4; Schwarzwurzeln 8—10; Maiträu- ter 2—3; Brunnenkresse 6—7; Schnittlauch 1—1,5 Pfg. das Gebund. Mostereibutter 110—113; Landbutter 95—100; Kochföhl 8—13; Chäpfel 14—42; Baumrüßel 25—40 Pfg. das Pfd. Eier 7—9 Pfg. das Stüd.

Verantwortlich: für Politik, Kultur und Nachrichtenendienst: Dr. Heinz Staaß; für Votales (Stadt und Land), Kunst und Sport: Fritz Haefß; für Anzeigen und Reklamen: Heinz Florz; sämtlich in Neuß.

CORDS

Das Deutsche Haus der guten Qualitäten
Köln am Rhein, Neumarkt 4-6

VERSAND-ABTEILUNG

Muster

in Seiden — Woll — Wasch — Wäsche — und
Kindlichen Stoffen erhalten Sie auf Wunsch

sofort

von unserer Versandabteilung R2

jeder Art
liefert

W. & C.
Ruf
5195
ab 36-38

Art
Ruf
5195
ab 36-38

ich:

M. 0.80
" 0.95
" 1.20
" 1.20
" 0.95
" 2.00 o. GL.
" 2.25
" 2.80

old
Furthstr. 119.

Unterhalt

Anna Juhl

Musiktheater
Hauptstr. 21.

ellen-Markt:

Buchhalter

W. & C.
Hauptstr. 21.

erlehrling

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

ädchen

Neuß der Stadt Neuß

Samstag, 29. April 1935

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Jahrgang 60 - Nummer 117

Die Bilanz des Städtebundtheaters.

II.

Die abgelaufene Spielzeit des Theaters, die achte seines Bestehens und die erste mit der geringsten Spieldauer von nur 7 Monaten war neben der ersten Spielzeit 1925-26 die bisher schwierigste. Kurz vor Beginn stellte sich schon ein großes Hemmnis ein. Der in den Etat eingetragene Staatszuschuß wurde abgelehnt. Nur durch freiwilligen Verzicht der Mitglieder auf einen Teil ihrer an sich schon stark gekürzten Gagen konnte das Theater die Spielzeit beginnen, in deren Verlauf es doch noch gelang, wenigstens einen Teil des Staatszuschusses — 9000 Mark — zu erlangen. Die Wirtschaftslage wirkte sich ebenfalls ungünstig aus und durch die verschiedenen Wahlkämpfe gingen dem Theater einige Samstage und Sonntage als Spieltermine — von einigen Spielorten besonders geschädigte Tage — verloren. Von einer allgemeinen Verschlechterung des Besuches kann jedoch nicht gesprochen werden, im Gegenteil konnte in manchen Spielorten ein Ansteigen der Besuchsziffer festgestellt werden. Vom künstlerischen und technischen Personal wurden außerordentliche Leistungen verlangt.

Besondere Strapazen verursachten die zum erstenmal regelmäßig durchgeführten Abstecher nach Trier, an die sich meistens ein Gastspiel in Buer oder Neulinghausen angeschlossen, so daß die Mitglieder an einem Tage 350 Kilometer im Autobus zurücklegen und dabei noch eine Vorstellung, mitunter einen schweren Klavier, spielen mußten. Trotz spärlichsten Haushaltens und gesteigerter Arbeitsleistung konnte nicht verhindert werden, daß ein verhältnismäßig geringes Defizit entstand, das in dankenswerter Weise von der Stadt Neuß übernommen wurde, und an welchem sich zu beteiligen die übrigen Städtebündler des Theaters aufgefordert werden. Die Vorstellungszahl von 210 Vorstellungen in sieben Monaten konnte gegenüber der vorjährigen Spielzeit mit 224 Vorstellungen in 8 Monaten im Verhältnis erhöht werden. Im einzelnen gestaltete sich die Arbeit des Theaters folgendermaßen: Das Theater gab in der Spielzeit 1932/33 210 Vorstellungen in 33 Orten; davon im Rheinland 171 Vorstellungen in 20 Orten; in Westfalen 38 Vorstellungen in 12 Orten; im Ausland 1 Vorstellung in Burenburg.

Rheinland: Neuß 68; Trier 25; Weisel 12; Cleve 11; Langenberg 7; Moers 6; Goch 6; Velsert 5; Camp-Untertor 5; Grevenbroich 5; Gattingen 4; Hilden 4; Dülmen 4; Mülheim-Ruhr 3; Gummersbach 2; Emmerich 1; Güldeswagen 1; Leberkusen 1; Reichlingen 1; Homburg 1.

Westfalen: Buer 7; Neulinghausen 7; Lüdenscheid 5; Gladbeck 4; Gattrop-Naurel 3; Wanne-Eickel 3; Gelsenkirchen 2; Dorsten 2; Marl 2; Soest 1; Herlen 1; Gertke 1.

Außerdem veranstaltete das Theater mit schönem Erfolg eine Reihe von Vorträgen.

Der Spielplan umfaßte 20 Werke, davon waren 16 Neueinführungen (darunter ein Märchen) und 4 Ueberrahmen aus der vorigen Spielzeit. Die Stücke erreichten folgende Aufführungszahlen:

Schäfer: „18. Oktober“	27mal
Frank: „Mina, der Filmstar“	25
Schönthau: „Raub der Sabinerinnen“	21
Schafspeare: „Wie es euch gefällt“	20
Hauptmann: „Vor Sonnenaufgang“	14
Müller u. Wagner: „Die goldene Feder“	14
Förster: „Robinson soll nicht sterben“	11
Reich: „Einen Jux will er sich machen“	10
Gogol: „Der Revisor“	10
Hebbel: „Die Nibelungen“	9
Frank u. Kirchfeld: „Geschäft mit Amerika“	9
Goeke: „Clavio“	8
Grillparzer: „Weh dem, der lügt“	8
Hirrich: „Freie Bahn dem Tüchtigen“	7

Ridley: „Der Geisterzug“	4
Schurek: „Der rasende Sperling“	2
Ueberrahmen:	
Arnold u. Bach: „Die spanische Fliege“	5
Leo Leny: „Ständchen bei Nacht“	3
Shaw: „Pygmalion“	2
Fulda: „Jugendfreunde“	1

Die Vorstellungen in Neuß verteilten sich wie folgt: Vorträge 30; Bühnenvolksbund 12; Volksbühne 7; Volksvorstellungen 7; Märchen 4; Schüleraufführungen 2; Fremdenvorstellung 1; Erwerbslosenvorstellung 1; Vorstellungen der Mitglieder 4.

Die einzelnen Stücke erreichten folgende Aufführungszahlen: Mina, der Filmstar 6 — 18. Oktober 5 — Nibelungen 5 — Raub der Sabinerinnen 5 — Wie es euch gefällt 4 — Der Revisor 4 — Vor Sonnenaufgang 4 — Einen Jux will er sich machen 4 — Freie Bahn dem Tüchtigen 4 — Robinson soll nicht sterben 4 — Der Geisterzug 4 — Geschäft mit Amerika 4 — Märchen (Goldene Feder) 4 — Clavio 3 — Weh dem, der lügt 3 — Der rasende Sperling 2 — Spanische Fliege 1 — Jugendfreunde 1.

Außerdem fanden in Neuß statt: 1 lustiger Fikabend — 1 Tanzabend von Seewitz — 1 Vortrag Vater Erpeditus Schmidt — 1 bunter Abend — 1 Morgenfeier.

Für die Vorträge und Mitglieder der Besucherorganisationen war die Morgenfeier eintrittsfrei; zu den anderen Veranstaltungen erhielten sie Preisermäßigung.

Ueber das Schicksal des Theaters wird wohl in den nächsten Tagen entschieden werden. Es steht zu hoffen, daß ein so wertvolles Kulturgut, das in den acht Jahren seines Bestehens jährlich etwa 1½ Millionen Menschen geistige Erholung brachte, erhalten bleibt.

Stadt-Nachrichten

Neuß, 29. April 1935

Flaggen heraus!

Die Reichsregierung hat den 1. Mai zum Feiertag der nationalen Arbeit erklärt. Das ganze deutsche Volk soll sich zusammenfinden in der Ehrung und Würdigung der deutschen Arbeit, des deutschen Fleißes und der deutschen Schaffensfreude. So muß der 1. Mai ein Festtag der deutschen sozialen Volksgemeinschaft werden, an dem sich zu beteiligen Ehrenfrage eines jeden Deutschen ist. In Ausführung der Richtlinien der Reichsregierung sollen die Straßen der Städte und Dörfer festlichen Schmuck zeigen. Aus diesem Grunde rufen wir der Neußer Bürgerschaft zu: Flaggen heraus zum nationalen Feiertag am 1. Mai!

Unser neuer Roman.

Wir beginnen in der nächsten Ausgabe mit dem Abdruck eines neuen Romans, diesmal einer Geschichte, die das Erlebnis einer gewissen, durch das Schicksal um den sonnigen Gleichklang schöner Jugendtage gebrachten deutschen Jugend. Ist sie darum betrogen? Sicher ja, wenn man das Einzelleben im Diesseits zu sich erschöpfen sieht. Aber nein, wenn man die Kette der Generationen

Der neue Pfarrer von St. Marien.



Die feierliche Einführung des hochw. Herrn Pfarrers Adolf Golling

findet morgen nachmittag 4 Uhr statt. Empfang am Eingang des Marienkirchplatzes (von der Adolf-Hitler-Straße her) durch Geistlichkeit, Kirchenvorstand, Lehrerschaft, Vereinsvorstände in Anwesenheit des Oberbürgermeisters. Auf der Straße vor dem „Rheinland“-Gebäude ordnet sich die Prozession.

Die im geschichtlichen Leben eines Volkes tragende Kraft ist. Aus Schmerz und Leid wird Neues geboren. So steht das Schicksal dieser Jugend vor uns. Wir erkennen, wie bedeutsam es ist, diese Jugend zu erheben, ihrem Dasein den vornehmsten Sinn zu geben, ja zu erkennen, daß in ihren Schattenscheinungen das um so größere Licht nicht fehlt.

Der Roman ist flott geschrieben. Er vermeidet die Lebhaftheit, die bei solcher Gedantentiefe nahe liegt. Man muß aus den Einzelheiten die große Lehre ziehen, die für alle gilt für die Alten und die Jungen. Und man wird verstehen, daß es kein leeres Wort ist, wenn dieser Jugend zugelegt wird, daß sie einen besonderen Platz einnehmen wird, den Platz an der Zeitwende, „Jugend unter dem Hammer“, aerbrochen oder geschmiedet.

Das Ständesamt ist am Montag von 10 bis 11 Uhr nur zur Beurkundung von Sterbefällen und Totgeburt geöffnet.

Der Weg des Festzuges am Montag. Am Montag ist 18.45 Uhr Antreten zum Zuge auf der Drususstraße (Spitze Drusus-

Wie die Reliquien des hl. Quirinus nach Neuß kamen.

Zum morgigen Patrozinium im Münster.

Gegen Ende des 9. Jahrhunderts stand das Gebiet von Neuß unter der Herrschaft der Grafen von Cleve. Einer derselben, Gerhard, stiftete, zusammen mit seiner frommen Gemahlin Bertha, aus dem Geschlechte Karls des Großen, die Münsterkirche zu Neuß und schenkte ihr ausgiebige Grundstücke in der Nähe der Stadt und selbst bis in das jülicher Land hinein. Es kann fraglich erscheinen, ob diese älteste Kirche schon gleich dem hl. Märtyrer Quirinus geweiht wurde, denn Mariäus nennt in seinem Katalog der Kölner Erzbischofe als Schutzpatron die Gottesmutter Maria. Das Gründungsjahr wird verschieden mit 825, 855 und 864 angegeben. In den Urkunden vom Beginn des 11. Jahrhunderts an wird die Kirche immer „zu Ehren des heiligen Märtyrers Quirinus“ bezeichnet. Um jene Zeit auch erfolgte die Uebertragung der Reliquien des Städtebündlers in die Münsterkirche, wo sie nun schon fast neun Jahrhunderte ruhen.

Im Jahre 1049 wurde der noch junge Bischof von Toul, Bruno Graf von Gisleheim und Dagsburg, aus dem Deutschen Elbflaß stammend, zum Papste gewählt; er war der vierte Deutsche, der die päpstliche Tiara trug. Im gleichen

Jahre noch machte er eine Reise an den Rhein und feierte zusammen mit dem deutschen Kaiser Heinrich III. im hohen Dome zu Köln das Fest der Apostelfürsten Petrus u. Paulus. Von hier aus machte er auch einen Abstecher nach dem nahen Neuß, wo seine Schwester, die Gräfin Gepa von Dagsburg, Äbtissin des Stiftes an der Münsterkirche war. Leider sind uns Einzelheiten über diesen einzigen Papstbesuch in Neuß nicht erhalten, doch ist es gewiß, daß es für die Stadt ein großes Fest war. Bei dieser Gelegenheit versprach er seiner Schwester, die Reliquien des Patrons der Münsterkirche, des hl. Quirinus, die bis dahin noch an ihrer Begräbnisstätte der Präterlat-Katakomben zu Rom an der Appischen Straße ruhten und allgemeine Verehrung genossen. Die Äbtissin Gepa entschloß sich, mit einem kleinen Gefolge von Mönchen den Papst auf der Rückreise nach Rom zu begleiten, um persönlich das kostbare Geschenk einzuholen. Glücklicherweise gelang es, die Reliquien durch das Rheintor, vor dem sie auf einem Kiste aufgebahrt gewesen, zur Münsterkirche zu bringen.

Noch heute wird das Gedenken dieses für die Stadt so bedeutungsvollen Tages mit besonderer Feierlichkeit begangen. Die Äbtissin Gepa überlebte den schönen Tag nur vier Jahre; sie starb 1054 und wurde auf ihren Wunsch „Unter

den Glocken“ der Münsterkirche begraben. Auch Papst Leo überlebte den Tod der Schwester kaum; nach einem segensreichen, auf Reinigung und Heiligung der Kirche gerichteten Leben verschied er am 19. April 1054 im Palaste bei St. Peter. Neben Leo dem Großen errichtete man seine Grabstätte, während die Kirche ihn ihren Heiligen beizählte. Die heutige St. Quirinuskirche wurde auf der Stelle der alten und unter teilweiser Benutzung von deren Mauerwerk durch Meister Bolbero erbaut. Die majestätische Kuppel mit dem Standsbild des Städtebündlers Quirinus wurde 1741 aufgeführt, während sich früher über der Vierung der Spitze St. Johannisturm erhob. Die Verehrung des hl. Quirinus hat sich in Neuß durch all die Jahrhunderte erhalten, sie beschränkte sich nicht nur auf die Stadt, sondern von weither strömten die frommen Wallfahrer zu dem St. Quirinusfeste herbei. Einmal im Truchsessischen Kriege wurde bei dieser Gelegenheit die Stadt, die voller Fremden war, übergumpelt und die Horden des Grafen von Neuenahr fielen plündernd ein. Sie raubten auch den kostbaren Schrein der Quirinusreliquien, welsch lehtere sie in einen Brunnen warfen. Ein waderer Bürger, Heinrich Fischer, barg dieselben und brachte sie später wieder zur Stelle. Der heutige prachtvolle Schrein ist ein Meisterwerk des Nachener Goldschmieds, der beim letzten großen Quirinusjubiläum angefertigt wurde.

J. D. Grunau.

Eine geräumige 4 ZYLINDER Limousine für 1990 RM - bietet Ihnen nur OPEL

Telefon 4154 Opel-Dresen, Neuß, Niederstraße 16

hof). Der Zug wird folgenden Weg nehmen: Erststr., Fried-
richstraße, Zollstr., Mühlenstr., Zitadellstr., Oberstr., Markt,
Büchel, Niederstr., Niederwallstr., Rheinstr., Glockhammer am
Ragerhaus vorbei zum Marktplatz.

An die **Neuer Geschäftswelt!** Die Handelsvereinigung
schreibt uns: Im Nachgang zu der gestrigen Mitteilung in die-
ser Zeitung machen wir nochmals allen Geschäftsleuten zur
Pflicht, mit dem gesamten Personal an dem Umzug teilzu-
nehmen. Die Handelsvereinigung marschiert in Gruppe III.
Als Sammelplatz für die Handelsvereinigung gilt der Schul-
hof der evang. Schule Ecke Schul- und Büttgerstraße. Das
Antreten wird wegen der Nachmittagsübertragung auf dem
Markt auf 18 1/2 Uhr festgesetzt. Es wird in nachfolgender
Reihenfolge marschiert: Inhaber bzw. Führer an der Spitze,
dann die Männer, dann die Frauen. Uniformierte marschieren
jeweils an der Spitze. Den Zugordnern ist Folge zu leisten.

Straßenbahnverkehr auf den Linien 1, 2 u. 3 am Montag.
Auf den Linien 1, 2 und 3 wird am Montag, dem 1. Mai
1933 nach dem Sonntagsplan gefahren. Nach der
Rundgebung auf dem Markt abends ist Gelegenheit zur Rück-
fahrt, sowohl nach Neufurth, Kaarst, wie nach Grimling-
hausen.

Städt. Oberrealschule mit Reformrealgymnasium. Am
Montag, dem 1. Mai, ist für die katholischen Schüler und
Lehrer um 8 Uhr Gottesdienst in der St. Sebastianuskirche.
Danach, um 9 Uhr, treten alle Lehrer und Schüler der
Anstalt vor der St. Sebastianuskirche zum Abmarsch nach
dem Rennplatz an.

Das Museum Marienberg macht in einer Anzeige auf seinen
Festgottesdienst zum Tag der nationalen Arbeit und
den anschließenden Zug zum Rennplatz aufmerksam.

Auto- und Fußverkehrs-Besitzer! Aus Anlaß des Feiertages
der nationalen Arbeit am 1. Mai wird gebeten, die Fahr-
zeuge mit schwarz-weiß-roten oder Hakenkreuz-Fähnchen und
-Wimpeln zu versehen.

**Die Mitglieder der christl. Gewerkschaften und der katho-
lischen Arbeitervereine** beteiligen sich restlos am Montag am Fest-
gottesdienst. Für den Festzug am Nachmittag ver-
sammeln sich die Mitglieder, soweit sie nicht von den Betrieben
erlaubt sind, ab 6 Uhr mit Fahnen an der evang. Schule an
der Büttgerstraße. Abmarsch zur Drususstraße um 6.15 Uhr.

Botanischer Schulgarten am 1. Mai. Die Städt. Garten-
verwaltung teilt mit, daß der an der Bergheimerstraße
liegende Botanische Schulgarten am 1. Mai zum
Besuch freigegeben wird.

Der Garten ist geöffnet an Hochentagen von 8-12 und
2-7, an Sonn- und Feiertagen von 9-12 Uhr.

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ wird am Feiertag der
nationalen Arbeit, am Montag, des Nachts um 2 Uhr
in Friedrichshafen aufsteigen und um 6.45 Uhr in
Röln eintreffen. Dort macht der „Graf“ eine Schlei-
fe, und man wird ihn eine Viertel- bis eine halbe Stunde später
über unserer Stadt fliegen, wenn — er uns endlich auch
einmal die Ehre gibt. Um 11 Uhr will man schon in
Bremen sein, 15.15 Uhr über Hamburg erscheinen und
3.30 Uhr über Berlin sein. Dort wird eine halbe Stunde ge-
kreuzt. Die Rückfahrt geht dann über Leipzig und
München nach Friedrichshafen.

Man kann Postkarten und Briefe bis zu 20 Gramm
mitgeben. Sie sind unter besonderem Umschlag an das Post-
amt Friedrichshafen zu senden. Die Postkarte kostet
75 Pfg., der Brief 150 Pfg. Es gibt für die Postkarten einen
Sonderstempel, worauf Briefmarkenfreunde aufmerksam ge-
macht seien.

Von der Münster-Bühne. Am Montag, am Tag der
nationalen Arbeit, bleibt die Bühne geschlossen.

Festmesse im St. Quirinus-Münster. Aus Anlaß des Festes
der Übertragung der Reliquien des hl. Quirinus bringt der
Münsterchor beim feierl. Hochamt die Festmesse für
gem. Chor, Orgel und Orchester von Propst-Ebendorfer
Karl Koch zur Aufführung.

Die Mutterberatungen des Stadtkreises Neuf finden in
dieser Woche wie folgt statt:

1. Bezirk (Stadtmitte) am Dienstag, dem 2. Mai 1933,
nachmittags von 3-5 Uhr, in der Weihen Schule, 3. Bezirk
(Furthberg) am Mittwoch, dem 3. Mai 1933, nachmittags
von 2.30-3.30 Uhr, im Schwefelsteinheim Weidenberg, von 4-5
Uhr, in der Annoschule.

Sprechstunden der Fürsorgerinnen wie bisher: Donner-
stag nachmittags von 3-5 Uhr für den 1. und 2. Bezirk im
alten Hospital, Freitag nachmittags von 3-5 Uhr für den
3. (Furthberg) Bezirk in der Annoschule, für den 4. (Dreifö-
nigen) Bezirk im Vereinshaus Bergheimer Straße.

Sonntags- und Nachtdienst hat vom 29. April (19 Uhr)
bis 6. Mai (19 Uhr) die Einhorn-Apothek.

Die amtlichen Gewinnlisten der 1. Klasse 41.267. Lotterie
sind eingetroffen und à 10 Pfg. bei den staatlichen Lotterie-
Einnahmern erhältlich. Die Gewinne werden sofort gegen
Vorlegung des Gewinnlos ausgezahlt und können die Lose
zur 2. Klasse erneuert werden. Erneuerungsschluß 10. Mai.

**Schulbeginn in der Städt. Mädchen-Berufsschule und
Haushaltungsschule.** Die neu in die Berufsschule
aufgenommenen Schülerinnen (Unterstufe) ver-
sammeln sich Dienstag, den 2. Mai, 16 Uhr (4 Uhr)
auf dem Schulhofe Hammelwall 27.

Die Mittel- und Oberstufen-Berufs-
schülerinnen haben in der Woche ab Dienstag, den
2. Mai an ihren alten Unterrichtstagen zu den bekannt-
gegebenen Zeiten zu erscheinen.

Bestandene Prüfung. Herr Math. Wolf, Neuf-Bezirks-
hohen, bestand vor der Prüfungskommission der Handwerks-
kammer zu Düsseldorf seine Meisterprüfung im
Fleischergewerbe.

Angestelltenversicherung. Die Sprechstunde des Revisions-
und Auskunftsbeamten der Angestelltenversicherung findet am
Dienstag, dem 2. Mai 1933, vormittags von 9.30 bis
11.30 Uhr, im hiesigen Versicherungsamt, Mathaus, Zimmer
131, statt.

Weihenberger Spar- und Darlehnskassen-Verein. Auf die
Anzeige in der heutigen Nummer betr. die Generalversamm-
lung wird hingewiesen.

Abchluss des Winterprogramms „Heimat und Vaterland“.

Deutscher Abend in St. Dreifö- nigen.

Jungmänner, Rheinkraft, Pfadfinder und Sturmshar. — Das Reich der Deutschen wie ein Wunder. —
Schlageters Tod.

Der katholische Jungmännerverein St. Drei-
fö- nigen und die Sportabteilung „Rheinkraft“ beschlossen
am Donnerstag abend mit einem „Deutschen Abend“
ihre Winterprogramme, welches unter der einheitlichen
Devise „Volk und Heimat“ gestanden hatte. Eine Reihe
Freunde, über die Dreifö- nigen in besonderer Weise verfügt,
hatten im Laufe der Wintermonate die einzelnen Abende mit
ihren Vorträgen bestritten. Die enge und weite Heimat,
das Reich und seine Geschichte, Volksdeutschland innerhalb
und außerhalb der Grenzen fanden in den Herzen der Teil-
nehmer ihre faszinierende und begeisterte Darstellung.

Den „Deutschen Abend“ eröffneten der Rufmarsch der
Fahnen und ein jugendfrohes Lied. St. Georgs Pfadfinder
und Sturmshar belebten in ihrer frischen, fröhlichen
Tracht das Bild der zahlreich erschienenen Vereinsangehörigen.
Präsident Goswin Rüsges begrüßte den Präses und
die Ehrenmitglieder des Vereins, Dr. Zanders und Dr.
Staab. Er warf nochmals einen Rückblick auf die Vor-
tragsreihe des Winters, um dann dem Schlußabend seinen
zusammenfassenden Sinn zu geben. Gedichte und Lieder er-
öffneten die vaterländische Veranstaltung.

Dann sprach Herr Studienrat Dr. Zanders über die
Geschichte des Deutschen Reiches. Es waren Daten
und Ereignisse, wohlgeordnet nach dem Gesichtspunkt der
Reichsidee der Deutschen. Man lernte das tragische
Auf und Ab der deutschen Geschichte kennen. Sah, wie Deutsch-
land zusammenwuchs, das Reich sich in die drei Teile des
Westreiches, Vordringens und des Ostreiches zergliederte. Das
Eigenleben des Westreiches führte zu dem, was wir heute
das Deutsche Reich nennen. Große Kaiser haben den Grund
zum Heiligen Römischen Reich deutscher Na-
tion gelegt. Schon frühzeitig es sich in der Geschichte, wie
bedeutend für den Frieden und für Deutschland es war, wenn
der Rhein deutsch war. Mit dem Franzosenkrieg ent-
stand diesem deutschen Reich der Feind, der immer nach dem
Rhein griff. Frankreich schuf sich schon früh einen zentra-
len Staat, während das Deutsche Reich in Kaiserreich und
Kaiserreich zerfiel.

Herr Dr. Zanders verband es meisterhaft, die tief-
sten geistigen Fäden aufzuzeigen, die die deutsche Ge-
schichte vorangebracht haben. Der Kampf um den Rhein
wurde in seinen tiefen Wunden offenbart. Schließlich blieb nur
noch das Mittelstück des Rheines deutsch, während das
Quellgebiet und das Mündungsland sich dem Reichsgedanken
entzogen. Der 30jährige Krieg mit seinen Verwirrungen,
die Kämpfe Ludwigs XIV., das Weltreich Napoleons und
das Austreten Englands auf der Bühne der Geschichte wurden
für Deutschland bedeutsame Ereignisse. Schon im 30jährigen
Kriege wurde das deutsche Reich ringsum von Fein-

den eingekreist. Aber die Vorlesung hat zwar die
Deutschen stets ihr Reich erlitten, doch immer wun-
derbar in der Not gerettet. Aus dem Jungtaate Preußen
erwuchs Wille und Kraft zur Einigung. Bismarck baute
das zweite Reich. Sein Trugschluß war, daß die Dynastien
eine genügende Klammer für das Reich seien.

An der Hand der feierlichen Worte eines Moeller van
den Bruck stellte der Redner das Geschehen der Gegenwart
in den großen Rahmen der deutschen Geschichte. So wachst
das dritte Reich, wie es Moeller van den Bruck beschrieb.
Es ist die Vollendung des Werkes Bismarcks, und es ist kein
Zufall, sondern ein sprechendes Symbol, daß mit Hitler aus
dem Grenzdeutschland die Kraft zur neuen Einheit
erwuchs.

Es wurde gezeigt, wie rheinische Art in der harten
Scholle der Berge, im sonnigen Wein der Täler
und im aufgeschlossenen Sinn der Ebene sich dem
deutschen Gedanken erschloß. Der sich in diesem Wesen spie-
gelnde Ausdruck der Stämme fand die äußere Gestaltung
durch die Gleichhaltung der Länder, ein Werk von säkularer
Bedeutung.

Das Deutschlandlied beschloß diese treffliche Zu-
sammenfassung dessen, was die Vortragsreihe „Heimat
und Vaterland“ allen gegeben hatte. Dann wurde zum
bestimmten Abschluss ein Kapitel über „Schlageters
Tod“ vorgelesen, und man sah, wie ein katholischer deutscher
Patriot, gekürt aus der Urnen des Volkstums, unter
tragischen Umständen mannhaft für das Vaterland seinen
letzten Gang tat. Alle waren ergriffen, und die Erbauung
war groß, als Herr Kaplan Meininghaus für demnächst
einen Abend mit Strafanstaltspfarrer Kahbender (Düssel-
dorf) in Aussicht stellte. Dieser, ein Freund des Präses, will
der Jugend erzählen, wie Schlageter, dem er auf dem
letzten Gang beistand, gestorben ist. Der Präses sagte die
Gedanken des Vortrages nochmals zusammen. Wir müssen
Deutschland alle unsere Kräfte widmen, da-
mit das eine Deutschland bald und restlos entsteht. Des
Reiches Werdegang hat immer unter dem Gedanken der
Scholle und Nation gestanden. Das muß auch die Jugend
beherzigen. Sie darf nicht beiseite stehen, sondern muß
ihre vaterländische Pflicht für einen deutschen und christ-
lichen Staat erfüllen.

Im Schlußwort dankte der Präses dem Redner und sagte
namens der Deutschen Jugendkraft der „Neuf-Ge-
renbroicher Zeitung“ herzlich Dank für die mannhafte Ver-
teidigung der D.M. gegen einen tieferliegenden Angriff.
Alle waren von dem Abend, gerade weil er sich in schlich-
ter Einfachheit abwickelte, aufs höchste erbauet.

Jugend-Herberge-Sammlung. Wir weisen noch einmal
auf die Sammlung am Sonntag hin und richten an die
Neuer Bevölkerung die Bitte, dem Aufruf des Herrn Innen-
ministers und des Reichsjugendführers Folge zu leisten. Die
Unterstützung der ganzen Bevölkerung ist nötig.

Ein Kinderbett wird für eine arme Familie vom Vin-
zenzverein St. Marien gesucht. Anerbieten an den
Vorständen, Herrn Lambert G. oder, Adolf-Gitler-Straße 35
(Telefon 5056) erbeten. Hilfe, wer kann!

Zum Reichsoffer- und Werbetag.

„Aus der innigen Verbundenheit mit unserer deutschen
Heimat schöpfen wir immer aufs neue stärkste seelische
Kräfte für den persönlichen und nationalen Daseinstampf.
Die mit unvergänglichen Denkmälern der Natur und
Kunst gesegneten deutschen Gauen sind der wandernden
Jugend eine unvergängliche Quelle edelster Lebensfreude
und dankbaren Stolzes. Der durch viel tausendjährige
Geschichte geheiligte deutsche Boden sei ihr feste Mahnung
zu letzter Hingabe an die vaterländische Aufgabe.“

Das deutsche Jugendherbergswerk erfüllt eine wichtige
Mißion im Dienste der körperlichen und seelischen Er-
haltung des deutschen Volkes. Möge unter dem gütlichen
Dach der Jugendherbergen im neuen Reich deutsche
Volksgemeinschaft zu neuem Leben erblühen!

Dr. Frid, Reichsminister des Innern.

Veränderungen zum Neuf 1. Mai.

Der Feiertag der Nationalen Arbeit.
Infolge Verringerung der Zeitfolge des Berliner Rundfunk-
programms sind im örtlichen Festprogramm einige
Veränderungen notwendig.

Die Schulen veranstalten nach dem feierlichen Gottes-
dienst 7 1/2 Uhr keine Feier in den Schulräumen, sondern mar-
schieren direkt zur Rennplatztribüne, um dort die Rede des
Reichspropagandaministers Dr. Goebbels aus dem Ber-
liner Lustgarten anzuhören. Die Plätze müssen spätestens
um 9 Uhr eingenommen sein. Jugendverbände,
Turn- und Sportvereine, Studenten usw.
werden gebeten, sich zur gleichen Zeit einzufinden. Die Feier
ist um 10 Uhr beendet. Der Abmarsch erfolgt in Richtung
Feldhaus.

Die Behörden veranstalten ihre Kundgebung statt um
9 Uhr um 10.15 Uhr. Die einzelnen Behörden werden ge-
beten, bemüht zu sein, daß die Teilnehmer spätestens um
10.15 Uhr ihre Plätze auf der Rennplatztribüne eingenommen
haben.

Das Anhören der Rundfunkübertragung des Empfanges
der Arbeiterabordnungen auf dem Tempelhofer Feld durch
den Herrn Reichsfunkler erfolgt um 17.30 Uhr auf dem Markt-
platz. Soweit die Verbände hierzu bereits geschlossen an-
marschieren, dürfte es sich empfehlen, die Zugordnung bereits
beizubehalten, um rechtzeitig auf der Drususstraße Aufstel-
lung nehmen zu können. Infolge der zu erwartenden riesigen
Beteiligung — in der Gruppe II (Betriebe) sind bisher nicht
weniger als 4 1/2 Tausend Teilnehmer gemeldet — werden die
Verbände dringend gebeten, rechtzeitig an den durch Schilder
bezeichneten Aufmarschplätzen auf der Drususstraße anzu-
treten. Der Abmarsch des Tages wird unter allen Umständen
pünktlich 18.45 Uhr erfolgen, damit die Teilnehmer um 20 Uhr
rechtzeitig auf dem Marktplatz stehen können, um die Über-
tragung der Feierlichkeiten vom Tempelhofer Feld anzuhören.

Zur Einteilung der Gruppe III.

Am Schluß der Gruppe III marschieren, wie bekannt-
gegeben, die berufständischen Vereine. Die Zugordnung für
diese Abteilung wird hierdurch wie folgt festgelegt: Jung-
Novesia, Novesia, Verein kath. Kaufleute, Verband reisender
Kaufleute Deutschlands, Sektion Neuf, Deutschnationaler
Handlungsgehilfenverband, kath. Gesellenverein, kath. Arbei-
tervereine, Gewerkschaften (nicht freie), Verband der Klein-
gartenbauvereine.

Berufsvereine, die nicht aufgeführt sind, werden gebeten,
sich anzuschließen. Es wird nochmals hervorgehoben, daß die
Teilnehmer gebeten sind, sich in erster Linie den Betrieben
anzuschließen.

Die Schüler der gewerblichen und der kaufmännischen Be-
rufsschulen wohnen am Montag 18 Uhr dem Gottesdienst in
der St. Marienkirche bei.

Der 1. Mai in Grimlinghausen.

Es wurde folgendes Programm festgelegt:
Um 8.30 Uhr findet in der Pfarrkirche zu Grimlinghausen
ein feierlicher Gottesdienst statt. Anschließend erfolgt die Flag-
genhissung auf den öffentlichen und privaten Gebäuden. Nach-
mittags um 14.30 Uhr treten die NSDAP, der Stahlhelm, der
Kriegerverein und der Bürgervereinsverein zum Umzug durch
den Ort auf dem Schulhofe an. Die einzelnen Korps sammeln
sich in ihren Lokalen gegen 14 Uhr zum gemeinschaftlichen
March nach dem Schulhofe. Hier erfolgt der Umzug durch
den Ort. Der Weg nimmt folgende Straßen: Chriastusstraße,
Am Römerlager, Gegenzug: Chriastusstraße, Süßenstraße,
Gegenzug: Chriastusstraße, Kölner-Landstraße, Lühneimer-
straße, Rheinmühlstraße zum Schulhof. Dabei findet der
Festakt nebst einer Ansprache eines Vertreters der NSDAP
statt.

Piedertafel im „Städtischen“
am 20. Mai.

Nach langer Zeit will der Städtische Männergesangsverein
und Damenchor Mitte Mai noch einmal mit einer der einst

10 Jahre Magenleiden

Seit dem Jahre 1917 war ich mit einem schweren Magenleiden behaftet. Nach der vierten erfolglosen
Operation aus dem Krankenhaus zu lassen, machte ich dann den letzten Versuch mit Ihrem Bullrich-
Salz. Dieses nahm ich seit März 1927 täglich und mein Zustand ist wieder so hergestellt, als ob ich
niemals etwas von Magenschmerzen gekannt hätte. Josef Dankelmann, Aschen. Der Magenkranker braucht das Salz täglich, kann sich nur damit helfen. Dr. med. Qu...
Bullrich-Salz bleibt selbst bei jahrelangem, regelmäßigem Gebrauch stets von gleich guter Wirkung und hat nie irgendwelche schädlichen Folgen.

Nach dem Essen-

nicht vergessen-

Bullrich-Salz

100 Gramm 25 Pfg.
Tabletten 20 Pfg.



Besten Flecklein an die Öffentlichkeit kommen. Die Vorbereitungen versprechen heute schon eine hübsche, der Tradition des „Städtischen“ würdige Veranstaltung. Neben dem Chor werden ausgezeichnete, in Neuf bestes bekannte Solisten sich in der Dienst der Sache stellen: Der bekannte Geiger Kreuter, die Damen Cavadino und Steins und Herr Meuter. Ein hübsches Singpiel soll den Beschluß des Programms machen. Die Veranstaltung wird am 20. Mai im Marienhause abgehalten.

200 Sängern singen...

Die Konzertveranstaltung zum Besten der Ausstattung der St. Dreifönigenkirche, die am 7. Mai cr., abds. 8 Uhr, im großen Marienhause durch den Dreifönigenchor unter der Leitung von Josef Kreh vonstatten gehen wird, bietet sowohl den Freunden des modernen Kunstliedes, als auch den Anhängern des Volksliedes sowie Auswähl, daß ein Besuch des Konzertes unbedingt lohnend ist.

Als Mitwirkende haben sich in liebenswürdiger Weise der Kath. Gesellenchor, der unter der Leitung desselben Dirigenten steht, und unser Münsterorganist Leo Berger für den guten Zweck zur Verfügung gestellt.

Karten sind im Reisebüro, Kapitelstraße, und in der Kunststube, sowie bei den Vorstandsmitgliedern erhältlich. Da der Vorverkauf schon rege eingesetzt hat, ist mit einem schönen Erfolg der Veranstaltung bestimmt zu rechnen. Sie wird pünktlich um 8 Uhr beginnen und gegen 9.45 Uhr beendet sein.

Eine zweite Anfrage an die Stadtverwaltung.

Uns wird geschrieben: Schon häufig ist die Stadtverwaltung durch eine öffentliche Anfrage gebeten worden, die billigen Haushaltungstarife auch in Neuf einzuführen bezw. zu dieser Frage Stellung zu nehmen. Weder das eine noch das andere ist geschehen. Die Stadtverwaltung hält sich in Schweigen, und so können die Neuffer Haushaltungen wohl in den Schaufenstern sehen, welche wunderbaren wärmetechnischen Neuheiten für das Gebiet der elektrischen Küche und Haushaltungsgeräte hervorgebracht worden sind. Mit einem Gefühl des Neides können sie sehen, welche Annehmlichkeiten sich die Haushaltungen benachbarter Städte beschaffen können, auf die sie selbst Verzicht leisten müssen, weil ihnen die Neuffer Stadtverwaltung nicht durch entsprechende Haushaltungstarife die Möglichkeit schafft, von all diesen schönen Dingen Gebrauch zu machen.

Wir wollen die Hoffnung nicht aufgeben, daß sich die Neuffer Stadtverwaltung doch noch darauf besinnt, was sie ihrer Stadt und der modernen Kultur schuldig ist, wenn nicht, so wird es notwendig sein, der Stadtverwaltung durch Protest der Bürgerchaft und entsprechende Eingaben kundzugeben, daß es nicht angeht, daß eine Stadt von über 50.000 Einwohnern wie Neuf hinter anderen Städten zurückbleiben muß. Wir wollen hoffen, daß von der Verwaltung nun endlich das getan wird, was notwendig ist, um kaufmännische Initiative, Handel und Gewerbe zu fördern und zu heben. Dazu gehört vor allen Dingen auch eine zeitgemäße Tarifgestaltung.

Familienfeier bei den Jungfrauen St. Josef.

Eine gemütliche Familienfeier findet am Sonntag im Saale Streiberg statt. Diesmal ist es die Jungfrauen St. Josef, welche diese Feier veranstaltet. Ein lustiger Mitarschwan wird die Besucher in fröhliche Stimmung bringen. Der anschließende Tanz wird der Jugend zu ihrem Rechte verhelfen, doch wird auch den älteren Besuchern Gelegenheit gegeben, sich im Kreise eines schönen Mahlers zu drehen. Alle Freunde und Gönner der Pfarre St. Josef sind herzlich eingeladen. Anfang 8 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt nur 0.40 M.

Geldene Hochzeit in Grinlinghausen.

Zur Feier ist zu ergänzen: Herr Josef Lappermann übermittelte die Glückwünsche des Reichspräsidenten, des Preussischen Landes-Kriegerverbandes sowie des Kreis-Kriegerverbandes als Vertreter des verheirateten 1. Vorstehenden des Kreis-Kriegerverbandes, Major d. R. a. D. Hoffmann, und überreichte dem Jubelpaare eine goldgerahmte Jubiläumsurkunde des Reichspräsidenten und dessen Bild vom Preussischen Landes-Kriegerverbande mit den entsprechenden Begleitföhrchen.

Der St. Georgs-Pfadfinder.

Wohl mancher der die jungen Gesellen im grünen Hemd, kurzer schwarzer Samthose und breitkrempigem Hut mit wehendem Wimpel gruppenweise durch die Straßen der Städte oder über freies Land ziehen sieht, ist sich nicht darüber klar, mit wem er es zu tun hat. Er vermutet wohl nicht, daß es sich um Mitglieder einer kath. Jugend-Organisation mit strengen Satzungen handelt, die in Deutschland über 5000 Familien umfaßt. Es sind die kath. St. Georgs-Pfadfinder. „Müht bereit“ ist ihr Wahlspruch. In 10 Geleihen ist ihr Verhältnis zu Gott dem Vaterlande und dem Mitmenschen geregelt.

In unserer Vaterstadt Neuf besteht die St. Georgs-Pfadfinderschaft aus 60 Pfadfindern, die aus dem Jungmännerverein St. Dreifönigen hervorgegangen sind.

Die Pfadfinderschaft St. Georg wird am kommenden Sonntag das Patronatsfest ihres Schutzheiligen feierlich begehen. Die Feier beginnt am Sonnabend bei Andruch der Dunkelheit mit einem Fackelzug durch die Straßen der Pfarre. Daran anschließend erfolgt in der Süd-West-Kolonie des Vereins die Ablegung des Treueversprechens der Jungpfadfinder und Wöflinge. Das Programm des Sonntags entwickelt sich in folgender Weise: Um 7.30 Uhr hl. Messe mit gemeinschaftlicher hl. Kommunion. Um 11.30 Uhr Übung und anschließend Marsch zur Süd-West-Kolonie. Dasselbst findet die gesamte deutsche St. Georgs-Pfadfinderschaft angeführte Feierstunde zu Ehren des Schutzheiligen statt. Der Nachmittag ist dem leichtathletischen Sport geweiht. Abends 8 Uhr im Vereinshaus findet der Tag seinen Abschluß mit einem Elternabend, zu dem auch Freunde und Gönner des Vereins herzlich willkommen sind.

Die üblichen Fahrräder. In der Kapitelstraße wurde gestern ein Fahrrad gestohlen; die daran befestigt gewesene Mappe wurde in der Jülicherstraße gefunden. — Am Herz-Jesu-Kloster fand ein Damenfahrrad einen Diebhaber.

Vom Kraftwagen angefahren. Gestern wurde auf der Oberstraße ein Radfahrer von einem Kraftwagen angefahren. Der Radfahrer hatte Glück und kam ohne wesentliche Verletzungen davon; das Fahrrad mußte dran glauben.

Vereinsnachrichten.

Kath. Gesellenverein. Heute 19-20 Uhr Bücherausgabe Lesezimmer; 20 Uhr Schach. Sonntag 8 Uhr Frühlingstanz mit Verlofung u. Tanz. Wahl der Frühlingstänzerin. Dienstag 20 Uhr Turnen. Vertreten der Meistkämpfer. Probe Tambourcorps. Mittwoch Vorstandssitzung; Zeichenkurs der Schreiner.

Kath. Gesellenverein. Mitglieder (aktive, Altmittelglieder und Kaspings wandernde Gesellen treten Montag 17 Uhr am Gesellenhaus an. Kath. Gesellenverein. Vereidigung Matth. Mertens Dienstag 10½ Uhr vom Trauerhause Oberstraße 97 aus.

Jungfrauenkongregation St. Quirin, Gruppe Meerstern. Sonntag 10½ Uhr Volkstanz (Münsterstr. 9). Sonntag nachmittags Treffen mit der Zülfenbörse Gruppe um 15 Uhr an der Neuffer Brücke; vorher Treffpunkt für Gruppe Meerstern um 14½ Uhr Münsterstraße. Butterbrote mitbringen.

Jungfrauenkongregation St. Quirin. Dienstag 8 Uhr wichtige Probe. Kath. Jungmännerverein St. Marien. Sonntag Einführung des neuen Patrons an St. Marien. Vannerabendungen ¼ 11 Uhr Wohnung des Patrons. Vereinsmitglieder „Mehland“ aufstellen Montag ¼ 11 Uhr Abend. 4 Uhr Mainbach. Landstunde und Sturmchor mit Jungmännern in Akt um 11 Uhr. Vierteren Marienhaus zum Festzug. Vollzahl! 8 Uhr Jungmänner Marienhaus Liebertragung aus Berlin. Dienstag 8 Uhr Erntedankfest, 8 Uhr Theaterabteilung.

Jungfrauenkongregation der Wöflinge. Montag 6.30 Uhr Gemeindefest. Kath. Jungmännerverein St. Marien. Sonntag Einführung des neuen Patrons an St. Marien. Vannerabendungen ¼ 11 Uhr Wohnung des Patrons. Vereinsmitglieder „Mehland“ aufstellen Montag ¼ 11 Uhr Abend. 4 Uhr Mainbach. Landstunde und Sturmchor mit Jungmännern in Akt um 11 Uhr. Vierteren Marienhaus zum Festzug. Vollzahl! 8 Uhr Jungmänner Marienhaus Liebertragung aus Berlin. Dienstag 8 Uhr Erntedankfest, 8 Uhr Theaterabteilung.

Kath. Jungmännerverein St. Marien. Sonntag Einführung des neuen Patrons an St. Marien. Vannerabendungen ¼ 11 Uhr Wohnung des Patrons. Vereinsmitglieder „Mehland“ aufstellen Montag ¼ 11 Uhr Abend. 4 Uhr Mainbach. Landstunde und Sturmchor mit Jungmännern in Akt um 11 Uhr. Vierteren Marienhaus zum Festzug. Vollzahl! 8 Uhr Jungmänner Marienhaus Liebertragung aus Berlin. Dienstag 8 Uhr Erntedankfest, 8 Uhr Theaterabteilung.

Kath. Jungmännerverein St. Marien. Sonntag Einführung des neuen Patrons an St. Marien. Vannerabendungen ¼ 11 Uhr Wohnung des Patrons. Vereinsmitglieder „Mehland“ aufstellen Montag ¼ 11 Uhr Abend. 4 Uhr Mainbach. Landstunde und Sturmchor mit Jungmännern in Akt um 11 Uhr. Vierteren Marienhaus zum Festzug. Vollzahl! 8 Uhr Jungmänner Marienhaus Liebertragung aus Berlin. Dienstag 8 Uhr Erntedankfest, 8 Uhr Theaterabteilung.

Kath. Jungmännerverein St. Marien. Sonntag Einführung des neuen Patrons an St. Marien. Vannerabendungen ¼ 11 Uhr Wohnung des Patrons. Vereinsmitglieder „Mehland“ aufstellen Montag ¼ 11 Uhr Abend. 4 Uhr Mainbach. Landstunde und Sturmchor mit Jungmännern in Akt um 11 Uhr. Vierteren Marienhaus zum Festzug. Vollzahl! 8 Uhr Jungmänner Marienhaus Liebertragung aus Berlin. Dienstag 8 Uhr Erntedankfest, 8 Uhr Theaterabteilung.

Kath. Jungmännerverein St. Marien. Sonntag Einführung des neuen Patrons an St. Marien. Vannerabendungen ¼ 11 Uhr Wohnung des Patrons. Vereinsmitglieder „Mehland“ aufstellen Montag ¼ 11 Uhr Abend. 4 Uhr Mainbach. Landstunde und Sturmchor mit Jungmännern in Akt um 11 Uhr. Vierteren Marienhaus zum Festzug. Vollzahl! 8 Uhr Jungmänner Marienhaus Liebertragung aus Berlin. Dienstag 8 Uhr Erntedankfest, 8 Uhr Theaterabteilung.

Kath. Jungmännerverein St. Marien. Sonntag Einführung des neuen Patrons an St. Marien. Vannerabendungen ¼ 11 Uhr Wohnung des Patrons. Vereinsmitglieder „Mehland“ aufstellen Montag ¼ 11 Uhr Abend. 4 Uhr Mainbach. Landstunde und Sturmchor mit Jungmännern in Akt um 11 Uhr. Vierteren Marienhaus zum Festzug. Vollzahl! 8 Uhr Jungmänner Marienhaus Liebertragung aus Berlin. Dienstag 8 Uhr Erntedankfest, 8 Uhr Theaterabteilung.

Kath. Jungmännerverein St. Marien. Sonntag Einführung des neuen Patrons an St. Marien. Vannerabendungen ¼ 11 Uhr Wohnung des Patrons. Vereinsmitglieder „Mehland“ aufstellen Montag ¼ 11 Uhr Abend. 4 Uhr Mainbach. Landstunde und Sturmchor mit Jungmännern in Akt um 11 Uhr. Vierteren Marienhaus zum Festzug. Vollzahl! 8 Uhr Jungmänner Marienhaus Liebertragung aus Berlin. Dienstag 8 Uhr Erntedankfest, 8 Uhr Theaterabteilung.

Kath. Jungmännerverein St. Marien. Sonntag Einführung des neuen Patrons an St. Marien. Vannerabendungen ¼ 11 Uhr Wohnung des Patrons. Vereinsmitglieder „Mehland“ aufstellen Montag ¼ 11 Uhr Abend. 4 Uhr Mainbach. Landstunde und Sturmchor mit Jungmännern in Akt um 11 Uhr. Vierteren Marienhaus zum Festzug. Vollzahl! 8 Uhr Jungmänner Marienhaus Liebertragung aus Berlin. Dienstag 8 Uhr Erntedankfest, 8 Uhr Theaterabteilung.

Kath. Jungmännerverein St. Marien. Sonntag Einführung des neuen Patrons an St. Marien. Vannerabendungen ¼ 11 Uhr Wohnung des Patrons. Vereinsmitglieder „Mehland“ aufstellen Montag ¼ 11 Uhr Abend. 4 Uhr Mainbach. Landstunde und Sturmchor mit Jungmännern in Akt um 11 Uhr. Vierteren Marienhaus zum Festzug. Vollzahl! 8 Uhr Jungmänner Marienhaus Liebertragung aus Berlin. Dienstag 8 Uhr Erntedankfest, 8 Uhr Theaterabteilung.

Kath. Jungmännerverein St. Marien. Sonntag Einführung des neuen Patrons an St. Marien. Vannerabendungen ¼ 11 Uhr Wohnung des Patrons. Vereinsmitglieder „Mehland“ aufstellen Montag ¼ 11 Uhr Abend. 4 Uhr Mainbach. Landstunde und Sturmchor mit Jungmännern in Akt um 11 Uhr. Vierteren Marienhaus zum Festzug. Vollzahl! 8 Uhr Jungmänner Marienhaus Liebertragung aus Berlin. Dienstag 8 Uhr Erntedankfest, 8 Uhr Theaterabteilung.

Kath. Jungmännerverein St. Marien. Sonntag Einführung des neuen Patrons an St. Marien. Vannerabendungen ¼ 11 Uhr Wohnung des Patrons. Vereinsmitglieder „Mehland“ aufstellen Montag ¼ 11 Uhr Abend. 4 Uhr Mainbach. Landstunde und Sturmchor mit Jungmännern in Akt um 11 Uhr. Vierteren Marienhaus zum Festzug. Vollzahl! 8 Uhr Jungmänner Marienhaus Liebertragung aus Berlin. Dienstag 8 Uhr Erntedankfest, 8 Uhr Theaterabteilung.

Kath. Jungmännerverein St. Marien. Sonntag Einführung des neuen Patrons an St. Marien. Vannerabendungen ¼ 11 Uhr Wohnung des Patrons. Vereinsmitglieder „Mehland“ aufstellen Montag ¼ 11 Uhr Abend. 4 Uhr Mainbach. Landstunde und Sturmchor mit Jungmännern in Akt um 11 Uhr. Vierteren Marienhaus zum Festzug. Vollzahl! 8 Uhr Jungmänner Marienhaus Liebertragung aus Berlin. Dienstag 8 Uhr Erntedankfest, 8 Uhr Theaterabteilung.

Kath. Jungmännerverein St. Marien. Sonntag Einführung des neuen Patrons an St. Marien. Vannerabendungen ¼ 11 Uhr Wohnung des Patrons. Vereinsmitglieder „Mehland“ aufstellen Montag ¼ 11 Uhr Abend. 4 Uhr Mainbach. Landstunde und Sturmchor mit Jungmännern in Akt um 11 Uhr. Vierteren Marienhaus zum Festzug. Vollzahl! 8 Uhr Jungmänner Marienhaus Liebertragung aus Berlin. Dienstag 8 Uhr Erntedankfest, 8 Uhr Theaterabteilung.

Kath. Jungmännerverein St. Marien. Sonntag Einführung des neuen Patrons an St. Marien. Vannerabendungen ¼ 11 Uhr Wohnung des Patrons. Vereinsmitglieder „Mehland“ aufstellen Montag ¼ 11 Uhr Abend. 4 Uhr Mainbach. Landstunde und Sturmchor mit Jungmännern in Akt um 11 Uhr. Vierteren Marienhaus zum Festzug. Vollzahl! 8 Uhr Jungmänner Marienhaus Liebertragung aus Berlin. Dienstag 8 Uhr Erntedankfest, 8 Uhr Theaterabteilung.

Kath. Jungmännerverein St. Marien. Sonntag Einführung des neuen Patrons an St. Marien. Vannerabendungen ¼ 11 Uhr Wohnung des Patrons. Vereinsmitglieder „Mehland“ aufstellen Montag ¼ 11 Uhr Abend. 4 Uhr Mainbach. Landstunde und Sturmchor mit Jungmännern in Akt um 11 Uhr. Vierteren Marienhaus zum Festzug. Vollzahl! 8 Uhr Jungmänner Marienhaus Liebertragung aus Berlin. Dienstag 8 Uhr Erntedankfest, 8 Uhr Theaterabteilung.

Kath. Jungmännerverein St. Marien. Sonntag Einführung des neuen Patrons an St. Marien. Vannerabendungen ¼ 11 Uhr Wohnung des Patrons. Vereinsmitglieder „Mehland“ aufstellen Montag ¼ 11 Uhr Abend. 4 Uhr Mainbach. Landstunde und Sturmchor mit Jungmännern in Akt um 11 Uhr. Vierteren Marienhaus zum Festzug. Vollzahl! 8 Uhr Jungmänner Marienhaus Liebertragung aus Berlin. Dienstag 8 Uhr Erntedankfest, 8 Uhr Theaterabteilung.

Kath. Jungmännerverein St. Marien. Sonntag Einführung des neuen Patrons an St. Marien. Vannerabendungen ¼ 11 Uhr Wohnung des Patrons. Vereinsmitglieder „Mehland“ aufstellen Montag ¼ 11 Uhr Abend. 4 Uhr Mainbach. Landstunde und Sturmchor mit Jungmännern in Akt um 11 Uhr. Vierteren Marienhaus zum Festzug. Vollzahl! 8 Uhr Jungmänner Marienhaus Liebertragung aus Berlin. Dienstag 8 Uhr Erntedankfest, 8 Uhr Theaterabteilung.

Kath. Jungmännerverein St. Marien. Sonntag Einführung des neuen Patrons an St. Marien. Vannerabendungen ¼ 11 Uhr Wohnung des Patrons. Vereinsmitglieder „Mehland“ aufstellen Montag ¼ 11 Uhr Abend. 4 Uhr Mainbach. Landstunde und Sturmchor mit Jungmännern in Akt um 11 Uhr. Vierteren Marienhaus zum Festzug. Vollzahl! 8 Uhr Jungmänner Marienhaus Liebertragung aus Berlin. Dienstag 8 Uhr Erntedankfest, 8 Uhr Theaterabteilung.

Kath. Jungmännerverein St. Marien. Sonntag Einführung des neuen Patrons an St. Marien. Vannerabendungen ¼ 11 Uhr Wohnung des Patrons. Vereinsmitglieder „Mehland“ aufstellen Montag ¼ 11 Uhr Abend. 4 Uhr Mainbach. Landstunde und Sturmchor mit Jungmännern in Akt um 11 Uhr. Vierteren Marienhaus zum Festzug. Vollzahl! 8 Uhr Jungmänner Marienhaus Liebertragung aus Berlin. Dienstag 8 Uhr Erntedankfest, 8 Uhr Theaterabteilung.

Kath. Jungmännerverein St. Marien. Sonntag Einführung des neuen Patrons an St. Marien. Vannerabendungen ¼ 11 Uhr Wohnung des Patrons. Vereinsmitglieder „Mehland“ aufstellen Montag ¼ 11 Uhr Abend. 4 Uhr Mainbach. Landstunde und Sturmchor mit Jungmännern in Akt um 11 Uhr. Vierteren Marienhaus zum Festzug. Vollzahl! 8 Uhr Jungmänner Marienhaus Liebertragung aus Berlin. Dienstag 8 Uhr Erntedankfest, 8 Uhr Theaterabteilung.

Kath. Jungmännerverein St. Marien. Sonntag Einführung des neuen Patrons an St. Marien. Vannerabendungen ¼ 11 Uhr Wohnung des Patrons. Vereinsmitglieder „Mehland“ aufstellen Montag ¼ 11 Uhr Abend. 4 Uhr Mainbach. Landstunde und Sturmchor mit Jungmännern in Akt um 11 Uhr. Vierteren Marienhaus zum Festzug. Vollzahl! 8 Uhr Jungmänner Marienhaus Liebertragung aus Berlin. Dienstag 8 Uhr Erntedankfest, 8 Uhr Theaterabteilung.

Kath. Jungmännerverein St. Marien. Sonntag Einführung des neuen Patrons an St. Marien. Vannerabendungen ¼ 11 Uhr Wohnung des Patrons. Vereinsmitglieder „Mehland“ aufstellen Montag ¼ 11 Uhr Abend. 4 Uhr Mainbach. Landstunde und Sturmchor mit Jungmännern in Akt um 11 Uhr. Vierteren Marienhaus zum Festzug. Vollzahl! 8 Uhr Jungmänner Marienhaus Liebertragung aus Berlin. Dienstag 8 Uhr Erntedankfest, 8 Uhr Theaterabteilung.

Kath. Jungmännerverein St. Marien. Sonntag Einführung des neuen Patrons an St. Marien. Vannerabendungen ¼ 11 Uhr Wohnung des Patrons. Vereinsmitglieder „Mehland“ aufstellen Montag ¼ 11 Uhr Abend. 4 Uhr Mainbach. Landstunde und Sturmchor mit Jungmännern in Akt um 11 Uhr. Vierteren Marienhaus zum Festzug. Vollzahl! 8 Uhr Jungmänner Marienhaus Liebertragung aus Berlin. Dienstag 8 Uhr Erntedankfest, 8 Uhr Theaterabteilung.

Kath. Jungmännerverein St. Marien. Sonntag Einführung des neuen Patrons an St. Marien. Vannerabendungen ¼ 11 Uhr Wohnung des Patrons. Vereinsmitglieder „Mehland“ aufstellen Montag ¼ 11 Uhr Abend. 4 Uhr Mainbach. Landstunde und Sturmchor mit Jungmännern in Akt um 11 Uhr. Vierteren Marienhaus zum Festzug. Vollzahl! 8 Uhr Jungmänner Marienhaus Liebertragung aus Berlin. Dienstag 8 Uhr Erntedankfest, 8 Uhr Theaterabteilung.

Kath. Jungmännerverein St. Marien. Sonntag Einführung des neuen Patrons an St. Marien. Vannerabendungen ¼ 11 Uhr Wohnung des Patrons. Vereinsmitglieder „Mehland“ aufstellen Montag ¼ 11 Uhr Abend. 4 Uhr Mainbach. Landstunde und Sturmchor mit Jungmännern in Akt um 11 Uhr. Vierteren Marienhaus zum Festzug. Vollzahl! 8 Uhr Jungmänner Marienhaus Liebertragung aus Berlin. Dienstag 8 Uhr Erntedankfest, 8 Uhr Theaterabteilung.

Kath. Jungmännerverein St. Marien. Sonntag Einführung des neuen Patrons an St. Marien. Vannerabendungen ¼ 11 Uhr Wohnung des Patrons. Vereinsmitglieder „Mehland“ aufstellen Montag ¼ 11 Uhr Abend. 4 Uhr Mainbach. Landstunde und Sturmchor mit Jungmännern in Akt um 11 Uhr. Vierteren Marienhaus zum Festzug. Vollzahl! 8 Uhr Jungmänner Marienhaus Liebertragung aus Berlin. Dienstag 8 Uhr Erntedankfest, 8 Uhr Theaterabteilung.

Kath. Jungmännerverein St. Marien. Sonntag Einführung des neuen Patrons an St. Marien. Vannerabendungen ¼ 11 Uhr Wohnung des Patrons. Vereinsmitglieder „Mehland“ aufstellen Montag ¼ 11 Uhr Abend. 4 Uhr Mainbach. Landstunde und Sturmchor mit Jungmännern in Akt um 11 Uhr. Vierteren Marienhaus zum Festzug. Vollzahl! 8 Uhr Jungmänner Marienhaus Liebertragung aus Berlin. Dienstag 8 Uhr Erntedankfest, 8 Uhr Theaterabteilung.

Kath. Jungmännerverein St. Marien. Sonntag Einführung des neuen Patrons an St. Marien. Vannerabendungen ¼ 11 Uhr Wohnung des Patrons. Vereinsmitglieder „Mehland“ aufstellen Montag ¼ 11 Uhr Abend. 4 Uhr Mainbach. Landstunde und Sturmchor mit Jungmännern in Akt um 11 Uhr. Vierteren Marienhaus zum Festzug. Vollzahl! 8 Uhr Jungmänner Marienhaus Liebertragung aus Berlin. Dienstag 8 Uhr Erntedankfest, 8 Uhr Theaterabteilung.

Kath. Jungmännerverein St. Marien. Sonntag Einführung des neuen Patrons an St. Marien. Vannerabendungen ¼ 11 Uhr Wohnung des Patrons. Vereinsmitglieder „Mehland“ aufstellen Montag ¼ 11 Uhr Abend. 4 Uhr Mainbach. Landstunde und Sturmchor mit Jungmännern in Akt um 11 Uhr. Vierteren Marienhaus zum Festzug. Vollzahl! 8 Uhr Jungmänner Marienhaus Liebertragung aus Berlin. Dienstag 8 Uhr Erntedankfest, 8 Uhr Theaterabteilung.

Kath. Jungmännerverein St. Marien. Sonntag Einführung des neuen Patrons an St. Marien. Vannerabendungen ¼ 11 Uhr Wohnung des Patrons. Vereinsmitglieder „Mehland“ aufstellen Montag ¼ 11 Uhr Abend. 4 Uhr Mainbach. Landstunde und Sturmchor mit Jungmännern in Akt um 11 Uhr. Vierteren Marienhaus zum Festzug. Vollzahl! 8 Uhr Jungmänner Marienhaus Liebertragung aus Berlin. Dienstag 8 Uhr Erntedankfest, 8 Uhr Theaterabteilung.

Sturmchor Bezirk Neuf. Sonntag Jugendherbergsfeier. Montag 6 Uhr Antreten in Klust Markt. Heute 8 Uhr Singstunde Fortitudo. Verband reisender Kaufleute Deutschlands, Sektion Neuf. Montag Mitglieder 18 Uhr ab Sektionslokal Pilsatz; Teilnahme am Zug.

Jungmännerverein Neuf. Montag alle Neuffer Handwerker! Aufstellung für Jungmänner 6½ Uhr Sternstraße (zwischen Drusus- u. Kanalstraße). Außer den Mitgliedern nehmen Gesellen und Lehrlinge teil.

Stadt. Handelschule. Schüler Montag ¼ 8 Uhr feierlicher Gottesdienst St. Marienkirche. Dienstag Markt zur Kennzeichnung.

Jugend- und Jungmännerverein St. Quirin. Sonntag 10 Uhr Schach. Montag Festzug. Aufstellung 18.15 Uhr auf der Drusstraße. (Gruppe 5 Jugendverbände) bei der Fahne. Dienstag Jungmännerabend. Rektor Abgang: „Enghäufige Quadragesima anno“. Nachher Vorstandssitzung.

Kath. Jungmännerverein St. Quirin. Sonntag 10 Uhr Schach. Montag Festzug. Aufstellung 18.15 Uhr auf der Drusstraße. (Gruppe 5 Jugendverbände) bei der Fahne. Dienstag Jungmännerabend. Rektor Abgang: „Enghäufige Quadragesima anno“. Nachher Vorstandssitzung.

Kath. Jungmännerverein St. Quirin. Sonntag 10 Uhr Schach. Montag Festzug. Aufstellung 18.15 Uhr auf der Drusstraße. (Gruppe 5 Jugendverbände) bei der Fahne. Dienstag Jungmännerabend. Rektor Abgang: „Enghäufige Quadragesima anno“. Nachher Vorstandssitzung.

Kath. Jungmännerverein St. Quirin. Sonntag 10 Uhr Schach. Montag Festzug. Aufstellung 18.15 Uhr auf der Drusstraße. (Gruppe 5 Jugendverbände) bei der Fahne. Dienstag Jungmännerabend. Rektor Abgang: „Enghäufige Quadragesima anno“. Nachher Vorstandssitzung.

Kath. Jungmännerverein St. Quirin. Sonntag 10 Uhr Schach. Montag Festzug. Aufstellung 18.15 Uhr auf der Drusstraße. (Gruppe 5 Jugendverbände) bei der Fahne. Dienstag Jungmännerabend. Rektor Abgang: „Enghäufige Quadragesima anno“. Nachher Vorstandssitzung.

Kath. Jungmännerverein St. Quirin. Sonntag 10 Uhr Schach. Montag Festzug. Aufstellung 18.15 Uhr auf der Drusstraße. (Gruppe 5 Jugendverbände) bei der Fahne. Dienstag Jungmännerabend. Rektor Abgang: „Enghäufige Quadragesima anno“. Nachher Vorstandssitzung.

Kath. Jungmännerverein St. Quirin. Sonntag 10 Uhr Schach. Montag Festzug. Aufstellung 18.15 Uhr auf der Drusstraße. (Gruppe 5 Jugendverbände) bei der Fahne. Dienstag Jungmännerabend. Rektor Abgang: „Enghäufige Quadragesima anno“. Nachher Vorstandssitzung.

Kath. Jungmännerverein St. Quirin. Sonntag 10 Uhr Schach. Montag Festzug. Aufstellung 18.15 Uhr auf der Drusstraße. (Gruppe 5 Jugendverbände) bei der Fahne. Dienstag Jungmännerabend. Rektor Abgang: „Enghäufige Quadragesima anno“. Nachher Vorstandssitzung.

Kath. Jungmännerverein St. Quirin. Sonntag 10 Uhr Schach. Montag Festzug. Aufstellung 18.15 Uhr auf der Drusstraße. (Gruppe 5 Jugendverbände) bei der Fahne. Dienstag Jungmännerabend. Rektor Abgang: „Enghäufige Quadragesima anno“. Nachher Vorstandssitzung.

Kath. Jungmännerverein St. Quirin. Sonntag 10 Uhr Schach. Montag Festzug. Aufstellung 18.15 Uhr auf der Drusstraße. (Gruppe 5 Jugendverbände) bei der Fahne. Dienstag Jungmännerabend. Rektor Abgang: „Enghäufige Quadragesima anno“. Nachher Vorstandssitzung.

Kath. Jungmännerverein St. Quirin. Sonntag 10 Uhr Schach. Montag Festzug. Aufstellung 18.15 Uhr auf der Drusstraße. (Gruppe 5 Jugendverbände) bei der Fahne. Dienstag Jungmännerabend. Rektor Abgang: „Enghäufige Quadragesima anno“. Nachher Vorstandssitzung.

Kath. Jungmännerverein St. Quirin. Sonntag 10 Uhr Schach. Montag Festzug. Aufstellung 18.15 Uhr auf der Drusstraße. (Gruppe 5 Jugendverbände) bei der Fahne. Dienstag Jungmännerabend. Rektor Abgang: „Enghäufige Quadragesima anno“. Nachher Vorstandssitzung.

Kath. Jungmännerverein St. Quirin. Sonntag 10 Uhr Schach. Montag Festzug. Aufstellung 18.15 Uhr auf der Drusstraße. (Gruppe 5 Jugendverbände) bei der Fahne. Dienstag Jungmännerabend. Rektor Abgang: „Enghäufige Quadragesima anno“. Nachher Vorstandssitzung.

Kath. Jungmännerverein St. Quirin. Sonntag 10 Uhr Schach. Montag Festzug. Aufstellung 18.15 Uhr auf der Drusstraße. (Gruppe 5 Jugendverbände) bei der Fahne. Dienstag Jungmännerabend. Rektor Abgang: „Enghäufige Quadragesima anno“. Nachher Vorstandssitzung.

Kath. Jungmännerverein St. Quirin. Sonntag 10 Uhr Schach. Montag Festzug. Aufstellung 18.15 Uhr auf der Drusstraße. (Gruppe 5 Jugendverbände) bei der Fahne. Dienstag Jungmännerabend. Rektor Abgang: „Enghäufige Quadragesima anno“. Nachher Vorstandssitzung.

Kath. Jungmännerverein St. Quirin. Sonntag 10 Uhr Schach. Montag Festzug. Aufstellung 18.15 Uhr auf der Drusstraße. (Gruppe 5 Jugendverbände) bei der Fahne. Dienstag Jungmännerabend. Rektor Abgang: „Enghäufige Quadragesima anno“. Nachher Vorstandssitzung.

Kath. Jungmännerverein St. Quirin. Sonntag 10 Uhr Schach. Montag Festzug. Aufstellung 18.15 Uhr auf der Drusstraße. (Gruppe 5 Jugendverbände) bei der Fahne. Dienstag Jungmännerabend. Rektor Abgang: „Enghäufige Quadragesima anno“. Nachher Vorstandssitzung.

Kath. Jungmännerverein St. Quirin. Sonntag 10 Uhr Schach. Montag Festzug. Aufstellung 18.15 Uhr auf der Drusstraße. (Gruppe 5 Jugendverbände) bei der Fahne. Dienstag Jungmännerabend. Rektor Abgang: „Enghäufige Quadragesima anno“. Nachher Vorstandssitzung.

Kath. Jungmännerverein St. Quirin. Sonntag 10 Uhr Schach. Montag Festzug. Aufstellung 18.15 Uhr auf der Drusstraße. (Gruppe 5 Jugendverbände) bei der Fahne. Dienstag Jungmännerabend. Rektor Abgang: „Enghäufige Quadragesima anno“. Nachher Vorstandssitzung.

Kath. Jungmännerverein St. Quirin. Sonntag 10 Uhr Schach. Montag Festzug. Aufstellung 18.15 Uhr auf der Drusstraße. (Gruppe 5 Jugendverbände) bei der Fahne. Dienstag Jungmännerabend. Rektor Abgang: „Enghäufige Quadragesima anno“. Nachher Vorstandssitzung.

Kath. Jungmännerverein St. Quirin. Sonntag 10 Uhr Schach. Montag Festzug. Aufstellung 18.15 Uhr auf der Drusstraße. (Gruppe 5 Jugendverbände) bei der Fahne. Dienstag Jungmännerabend. Rektor Abgang: „Enghäufige Quadragesima anno“. Nachher Vorstandssitzung.

Kath. Jungmännerverein St. Quirin. Sonntag 10 Uhr Schach. Montag Festzug. Aufstellung 18.15 Uhr auf der Drusstraße. (Gruppe 5 Jugendverbände) bei der Fahne. Dienstag Jungmännerabend. Rektor Abgang: „Enghäufige Quadragesima anno“. Nachher Vorstandssitzung.

Kath. Jungmännerverein St. Quirin. Sonntag 10 Uhr Schach. Montag Festzug. Aufstellung 18.15 Uhr auf der Drusstraße. (Gruppe 5 Jugendverbände) bei der Fahne. Dienstag Jungmännerabend. Rektor Abgang: „Enghäufige Quadragesima anno“. Nachher Vorstandssitzung.

Kath. Jungmännerverein St. Quirin. Sonntag 10 Uhr Schach. Montag Festzug. Aufstellung 18.15 Uhr auf der Drusstraße. (Gruppe 5 Jugendverbände) bei der Fahne. Dienstag Jungmännerabend. Rektor Abgang: „Enghäufige Quadragesima anno“. Nachher Vorstandssitzung.

Kath. Jungmännerverein St. Quirin. Sonntag 10 Uhr Schach. Montag Festzug. Aufstellung 18.15 Uhr auf der Drusstraße. (Gruppe 5 Jugendverbände) bei der Fahne. Dienstag Jungmännerabend. Rektor Abgang: „Enghäufige Quadragesima anno“. Nachher Vorstandssitzung.

Kath. Jungmännerverein St. Quirin. Sonntag 10 Uhr Schach. Montag Festzug. Aufstellung 18.15 Uhr auf der Drusstraße. (Gruppe 5 Jugendverbände) bei der Fahne. Dienstag Jungmännerabend. Rektor Abgang: „Enghäufige Quadragesima anno“. Nachher Vorstandssitzung.

Kath. Jungmännerverein St. Quirin. Sonntag 10 Uhr Schach. Montag Festzug. Aufstellung 18.15 Uhr auf der Drusstraße. (Gruppe 5 Jugendverbände) bei der Fahne. Dienstag Jungmännerabend. Rektor Abgang: „Enghäufige Quadragesima anno“. Nachher Vorstandssitzung.

Kath. Jungmännerverein St. Quirin. Sonntag 10 Uhr Schach. Montag Festzug. Aufstellung 18.15 Uhr auf der Drusstraße. (Gruppe 5 Jugendverbände) bei der Fahne. Dienstag Jungmännerabend. Rektor Abgang: „Enghäufige Quadragesima anno“. Nachher Vorstandssitzung.

Kath. Jungmännerverein St. Quirin. Sonntag 10 Uhr Schach. Montag Festzug. Aufstellung 18.15 Uhr auf der Drusstraße. (Gruppe 5 Jugendverbände) bei der Fahne. Dienstag Jungmännerabend. Rektor Abgang: „Enghäufige Quadragesima anno“. Nachher Vorstandssitzung.

Kath. Jungmännerverein St. Quirin. Sonntag 10 Uhr Schach. Montag Festzug. Aufstellung 18.15 Uhr auf der Drusstraße. (Gruppe 5 Jugendverbände) bei der Fahne. Dienstag Jungmännerabend. Rektor Abgang: „Enghäufige Quadragesima anno“. Nachher Vorstandssitzung.

Kath. Jungmännerverein St. Quirin. Sonntag 10 Uhr Schach. Montag Festzug. Aufstellung 18.15 Uhr auf der Drusstraße. (Gruppe 5 Jugendverbände) bei der Fahne. Dienstag Jungmännerabend. Rektor Abgang: „Enghäufige Quadragesima anno“. Nachher Vorstandssitzung.

Kath. Jungmännerverein St. Quirin. Sonntag 10 Uhr Schach. Montag Festzug. Aufstellung 18.15 Uhr auf der Drusstraße. (Gruppe 5 Jugendverbände) bei der Fahne. Dienstag Jungmännerabend. Rektor Abgang: „Enghäufige Quadragesima anno“. Nachher Vorstandssitzung.

Kath. Jungmännerverein St. Quirin. Sonntag 10 Uhr Schach. Montag Festzug. Aufstellung 18.15 Uhr auf der Drusstraße. (Gruppe 5 Jugendverbände) bei der Fahne. Dienstag Jungmännerabend. Rektor Abgang: „Enghäufige Quadragesima anno“. Nachher Vorstandssitzung.

Billig und gut!

Zwei Selbstverständlichkeiten für jedes Carsch-Angebot, Zwei Tatsachen, die der große Carsch-Kundenkreis seit 60 Jahren bezeugt: Billig und gut!

Der moderne Sportanzug

2teilig mit weitgeschnittener Knickerbocker, aus garantiert reiner, gewirnter Wolle, in allen modernen Farbönen. Ein wirklicher Strapazier-Anzug mit sorgfältiger Innenverarbeitung, und von tadelloser Paßform, für

23.-

nur Mark

Anzug „Herkules“

aus garantiert reinwollenem Kammgarn oder Cheviot, in feiner Körper- oder Tuchbindung. Elegante graue oder schwarzgraue Farböne. Tadellos verarbeitet, mit K'seiden-serge ausgestaltet, ein formvollendeter Qualitätsanzug, der seinesgleichen sucht, für

39.-

nur Mark

Der berühmte Anzug „Feldberg“

mit 2 Hosen (lange Hose und Knickerbocker), aus reiner, doppelt gewirnter Schurwolle. Ein Anzug der nicht „knittert“ und fast unverwundlich ist und sich für alle Zwecke gleich geeignet. Dieser wundervolle 4teilige Anzug kostet

49.-

nur Mark

Die guten Carsch-Sportanzüge schon von Mark **19.00** an

Die guten Carsch-Straßenanzüge schon von Mark **19.00** an

Die guten Carsch-Anzüge mit 2 Hosen schon von Mark **39.00** an

Ebensolch vorteilhafte Angebote in unseren Spezialabteilungen für elegante Damen-Sportkleidung, Kinderkleidung und Herren-Modeartikel

Carsch

Düsseldorf Hindenburgwall

das alteingesessene Spezialhaus

Gegründet 1873 in Gelsenkirchen Seit anno 1888 in Düsseldorf.

Dienstag Mai-Markt in Neuss!

Gottschalk

Die gute Einkaufsquelle für Herren- und Knabenbekleidung

Herren-Anzüge
22⁵⁰, 38^{.-}, 49^{.-}, 58^{.-}

Uebergangs-Mäntel
29.75, 39^{.-}, 49^{.-}, 58^{.-}

Knaben-Anzüge
5⁵⁰, 8⁵⁰, 12⁵⁰, 18⁵⁰

Hosen, Kletterwesten, Pullover, Sport-
hemden, Berufskleidung u.a. Marke, BP

Gottschalk

Neuß Niederstr. 1
Spezialhaus für Herren- und Knabenbekleidung.

Homöopathie

Augendiagnose, Naturheilkunde
Heinr. Abram, Krefeld
Sprechst. Neuß, Kapitelstr. 67
Dienstags von 3-7 Uhr.
Alle schweren Erkrankungen,
gefährliche Wucherungen,
Geschwülste, Verhärtungen.

Spezial-
Einrahmegechäft,
Buchbinderei
W. A. Schaefer
Hülferstr. 45, Tel. 42800
Gebrauchte, gut erh.
Schreibmaschine
zu kaufen gef. Angeb.
mit Preis u. Entsch.
bis 10. 10. 1934
Ergeb. d. Bst.

Zum
Maimarkt
auf Bettwaren, Weisswaren, Stepp-
Leib- u. Tischwäsche am billigsten bei
Kleebank-Wildt
Büchel 7 Münsterplatz 11
Samstag, Dienstag und Mittwoch
10% Rabatt

Geschmackvolle
Tapeten
sehr billig und gut.
Frz. Oidtmann Ww.
Tapeten Linoleum Glas
Neuss, Münsterstr. 13.

Schlist Du selbst? Dann mach's wie jeder
Kaut das gute **Trotu-Leder**!!!
Und der Gummi-Abatz Leute
ist besser, und viel dicker heute
Trotzdem wie man im Fenster schaut,
Sind alle Preise abgebaut
Lederhandlung **Kaumerich**
Niederwallstraße 33, Ecke Niederstraße.

Seattartoffeln
Reifvolles
Zutunieren
Goldnieren
Industrie
hat billig abgegeben
Bei **Küppers, Süttgen**
Tel. 4271

Schön ist die Welt...

Benutzen Sie das
Mittleuropäische Hotel-Adressbuch
Verlag Oscar Born, W.-Barmen
Mitglied des Reichverbandes der Adressbuch-Verleger

Flechlolin
da neue gütliche Mittel gegen
Schuppenflechte
tatsächl. erprobt u. verordnet bringt Hei-
lung selbst bei alten Leiden, ohne nach-
teilige Folgen. Viele Anerk. Dankschreib.
Erhältl. Marlen-Apotheke, Neuß, Drusus-
Erststr. Ecke - In Fl. à 2.90 u. 4.80 Mk

Mathias Meyer
Dekorationsmalerei und Anstrich
Tückingstraße 40 Telefon 3566
Katholiken! Verleiht Euch (nur bei der
alt. Versicherung geg. 1895)
Leo- **Schulz** **Verlag** **Neuß** **Adress-**
Karte 68 Auf 3181.

Unsere Mai-Markt-Angebote

Damen-Bekleidung

Damen-Mäntel
jugendl. Sportformen,
mit Rundkurt, aus sol.
Stoffen . . . 19.75, 16.50.
Praktische Trikotkleider
mit hübschen Besätzen
und Gürtel, in vielen
Farben, Größe 42-48
durchweg . . . 2.95.
Hauskleider
aus Indanthren + Zellir,
mit farbigem Besatz . . . 98

Herren-Bekleidung
Gefa-Kongress-Sportanzüge
mod. hellfarb. Muster,
auf Zwirnrolfhaar ge-
arbeitet u. Lüsterfutter . . . 25⁵⁰
Gefa-Kongress-Herrenanzüge
unsere Sonderleistung,
besonders gute Qual.,
mod. Muster, hervorrag.
Sitz, auf Kunsts. gefüllt . . . 39⁵⁰
Gefa-Kongr.-Gabad.-Mäntel
flotte Slipon o. Raglan-
formen, reine Wolle,
imprägniert mit Kurst-
seide gefüllt . . . 39⁵⁰

Damen-Hüte
flotte Glocken und
Kappen . . . 1⁹⁵
Damenhüte
die neuesten Formen
u. Farben, auch große
Kopfwelten . . . 3⁹⁰
Damenhüte
feste jugendliche und
Frauenformen, in allen
modernen Farben . . . 5⁹⁰

Kleider-Stoffe

Sport- u. Regenmantelstoffe
teils imprägn., ca 150
cm br., sowie engl. Art
u. einfarbig Meter 3.90.
Reinwoll. Hammerschlag
in allen schönen Mode-
farb., gute weichfließ
Ware . . . Meter 2.10
Wasch-Musseline
hell u. dunkelgründig,
solide waschechte Qua-
litäten . . . Meter 2.95

Seiden-Stoffe
Wasch-Kunstseide
neue Muster, in bild-
hübscher Ausführung . . . 78⁵⁰
Bemberg-Wasch-K'seide
die besonders beliebte
Qualität, i. das schöne
Sommerkleid . . . Meter
Crepe-Elegant
ca. 100 cm breit, neues
we. chillefend. Gewebe
. Meter

Baumwollwaren
Wäschetuch
80 cm br., kräft. Ware,
für alle Wäschezwecke
. Meter 32⁵⁰
Bettuch-Nessel
strapazierfähige Qua-
lität, ca. 154 cm breit
. Meter 58⁵⁰
Gerstenkorn-Gebild
gute kräft. Gebrauchs-
ware, ca 56 cm breit
. Meter

Schuhwaren

Opanken
der beliebte Sommer-
schuh, in schön. neuen
Modellen . . . Paar 4.90.
Damen-Schuhe
aus braun Boxkalf od.
Lackled. m t L. XV od.
Blockabsatz . . . Paar
Burschen-Halbschuhe
schwarz u. braun Box-
kalf, sowie Lackleder,
echt „Goodyear Welt“
Gr. 36-39 . . . Paar

Herren-Artikel
Popeline-Oberhemden
einfarb. u. gestreift, m.
pass. Krag u. Stoff für
Ers. Manschett., Biele-
felder Konfektion . . .
Herren-Sporthemden
mit fest. Kragen u. teils
m. pass. Krawatte, bild-
hübsche Farb. 2.95, 2.45,
Moderne Sport-Krawatten
bildhübsche Neuheiten
. . . 95⁵⁰, 78⁵⁰, 48⁵⁰, 25⁵⁰
Herr.- u. Dam.-Regenschirme
gute Stoffe, saubere
Verarbeit. . . 3.90, 2.90, 1⁹⁵

ALSBERG
NEUSS

Trikotagen

Damen-Schlüpfer
in allen mod. Farben,
kräftige Qualitäten . . .
. 1.20, 95⁵⁰, 58⁵⁰
Herren-Unterhosen
echt Makko, gute Qua-
litäten . . . 1.65, 1.35, 78⁵⁰
Herren-Westen
mit Ärmel, grau und
braun meliert, gestrickt
kräftige Qualität . . . 2⁹⁵

Gardinen - Bettwaren
Fantasie Gittertüll und
Marquise, 150 cm br.
. Meter 95⁵⁰, 45⁵⁰
Stores-Meterware
mit Klöppeleinsatz,
Spitze u. Seidenfransen
ca 2 Meter hoch . . .
. Meter 95⁵⁰
Bettfedern
gewaschene staubfreie
Ware sehr füllkräftig,
. Pfund 1.95, 95⁵⁰
Kunstseiden Steppdecken
weiche Füllung, volle
Größe . . . 13.75, 9⁷⁵

Großkreis Grevenbroich-Neuß

Samstag, 29. April 1933

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Jahrgang 60 - Nummer 117

Stadt- und Amtsnachrichten

Grevenbroich 29. April 1933

Beschlüsse des Kreisausschusses.

Kreistagsitzung am 16. Mai.

Die erste Sitzung des neuen Kreisausschusses unter Vorsitz des kommissarischen Landrats Herrn Walltraff legte die Tagesordnung für die Dienstag, den 16. Mai, stattfindende Sitzung des Kreistages fest.

Am Stelle des auf sein Mandat verzichtenden Herrn Rektor Schürmann tritt Herr Inspektor Speiß, Vormann in den Kreistag. In die Kommission wurden gewählt: außer den einmal feststehenden Mitgliedern die Herren Gens, Kleinbroich, Stellvertreter Kottke, Buderich, und Richard Müller, Stellvertreter Noell, Priorhof. Diese eine Kommission gilt für den ganzen Kreis.

Ortsgruppe Grevenbroich in Reichsverband für Deutsche Jugendherbergen.

Am Sonntag, dem 30. April, veranstaltet der Reichsverband für Deutsche Jugendherbergen einen Reichstags- und Osterfesttag. Die Jugendherbergen sollen Gesundbrunnen, Jugendstätten sein, in denen das junge Volk sich eine neue Bestimmung, ein neues reiches Innenleben erkämpft. Die bestehenden Jugendherbergen bedürfen des weiteren Ausbaues und der besseren Ausstattung. Dazu sind erhebliche Mittel notwendig. Unter der Not der Zeit darf der Ausbau des Jugendherbergwesens nicht leiden, sonst kommt das Werk zum Stehen, und der Jugend wird das Tor in die Natur wieder verschlossen. Darum wenden wir uns mit der herzlichsten Bitte an alle Jugend- und Wanderfreunde: Stützt unser Jugendherbergwerk! Spendet Mittel! Auch in Grevenbroich wird am Sonntag eine Straßen- und Hausammlung abgehalten. Möge ein jeder nach besten Kräften zum Reichsopfer für das notleidende Jugendherbergwerk beitragen!

Der gewerbliche Mittelstand zum 1. Mai.

Unter Leitung des Kommissars für Handwerk und Gewerbe fand am Donnerstag, den 27. ds. Mts., im Hotel zur Traube eine Besprechung mit den Führern des Handwerks, des Einzelhandels und der übrigen gewerblichen Verbände statt. Herr Kommissar Bremer eröffnete die Versammlung gegen 8 Uhr und begrüßte die zahlreich Erschienenen. Zur Feier des 1. Mai erteilte er dem Herrn Schwarz das Wort, der auf die Bedeutung dieses großen Tages hinwies; an der Kundgebung hätten sich alle, vor allem aber auch der gewerbliche Mittelstand zu beteiligen. Dokumentiert müßte werden die Ueberbrückung der Stände und der Konfessionen. Der Arbeitgeber müsse neben dem Arbeitnehmer marschieren. Er umfasse dann in großen Zügen die wichtigsten Aufgaben, die im Interesse der gesunden Entwicklung und des Wiederaufbaues des gewerblichen Mittelstandes zu ergreifen würden; die Regierung brauche aber auch Helfer zur Ueberwindung ihrer schwierigen Arbeit. Es gelte der Grundgedanke „Einigkeit macht stark“. Der Vorsitzende des Kreisausschusses, Herr Bremer, hob hervor, das Handwerk sei stets ein Eckpfeiler im deutschen Wirtschaftsgebäude gewesen und stelle sich mit allen Kräften hinter die nationale Regierung. Zur Gleichschaltung in den Verbänden der Verbände und Innungen wurde von verschiedenen Seiten aus Stellung genommen. Organisch würde von unten herauf die Gleichschaltung vorgenommen. An den Veranstaltungen des 1. Mai soll sich der gesamte gewerbliche Mittelstand geschlossen nach Fachgruppen geordnet beteiligen, vor allem auch an dem gegen 11 Uhr beginnenden Umzuge durch die festlich geschmückten Straßen der einzelnen Orte. Es geht seitens der Organisationen an alle der dringende Appell, sich mit Angehörigen, Gesellen und Lehrlingen zu beteiligen. Keiner darf fehlen. Am dem Zuge in Grevenbroich nehmen außer dem Amt auch die Bezirke Guster, Frimmersdorf und Neurath teil.

Ehrung und Hauptversammlung.

Der Bezirksverein Grevenbroich des Allgemeinen Deutschen Jagdschützenvereins hielt Dienstagabend bei Reich in Grevenbroich seine Hauptversammlung unter dem Vorsitz von Herrn Bürgermeister a. D. Meißing, Vizepräsident, ab. Nach Begrüßung durch den Vorsitzenden wurde dem langjährigen Schatzmeister des Bezirksvereins, Herrn Vantoorsteher Konrad Thelen in Grevenbroich, für ununterbrochene 12-jährige Zugehörigkeit zum Vorstand das goldene Hutabzeichen verliehen. Vorsitzender gab sodann in sehr eingehender Weise einen Bericht über die Vorversammlung zur Landestagung in Köln und wies insbesondere darauf hin, daß in der Woche vom 22.-29. April 1933 in Köln die „Rheinische Grüne Woche“ und am 29. April als Abschluß der „Grünen Woche“ die Landestagung, ebenfalls in Köln, stattfinden. Vom Schriftführer wurde die neue Tier- und Pflanzenzuchtverordnung vom 10. März 1933 bekannt gegeben, wobei allgemein interessiert, daß der Schutz mit Posten und Schrot auf Schwarzwild grundsätzlich verboten ist, und weiter, daß nunmehr die Jagd auf Rebhühner wie früher, d. h. 14 Tage vor und nach dem 1. 9. jeden Jahres vom zuständigen Bezirksausschuß vor und zurückgelegt werden kann. Es wurde beschlossen, auch in diesem Jahre wieder ein Vereinspreisschießen abzuhalten. Der Vorstand wurde mit der weiteren Ausführung des Preisschießens betraut.

Realschulprogramm. Alle Schüler und Schülerinnen, auch die neuangeworbenen, haben Montag, 1. Mai, um 8 Uhr zu erscheinen zur Teilnahme an den Feierlichkeiten.

Keine Einschränkung beim Fruchthof Körs.

Von der Leitung des Fruchthofes des Kreises Moers G. m. b. H. in Moers wird der Kreispreiskette mitgeteilt, daß entgegen den verschiedenen Gerüchten keinerlei Einschränkung der geschäftlichen Tätigkeit dieses Unternehmens (an das die Abgabestelle Grevenbroich und Gubberath angeschlossen sind) in der Erhaltung der landwirtschaftlichen Produkte und deren Absatz vorgenommen

Die Feier des Ehrentages der deutschen Arbeit

Demonstrationszug und deutscher Abend. / in Grevenbroich.

Von der Kreisverwaltung Grevenbroich-Neuß wird uns geschrieben: Der 1. Mai hat durch die jetzige Reichsregierung und die nationale Bewegung einen neuen Inhalt bekommen. Wir freuen uns nicht nur allein darüber, daß wir einer schönen Jahreszeit entgegengehen, sondern wir sollen an diesem Tage auch zum Ausdruck bringen, daß wir mit neuem Hohen der Entwicklung der deutschen Wirtschaft und der Entwicklung des deutschen Vaterlandes entgegengehen. Dieser zweifachen Freude Ausdruck zu geben, ist Pflicht eines jeden deutschen, um so im Zusammenwirken aller Kräfte auch gegenseitiges Vertrauen und gegenseitigen Mut zu fassen für die noch kommende schwere Arbeit. Ein wenig Grün an den Fahnenstangen oder an den Häusern zeigt schon allgemeine Anteilnahme an dem nationalen Feiertage.

Die Bürgererschaft des Kreises wird daher gebeten, durch reiches Beflaggen und Schmücken mit frischem Maiengrün an Fahnenstange und Haus, der inneren Verbundenheit mit dem Tage der Nation Ausdruck zu verleihen.

Zusammen mit der NSDAP., der NSD. und der Stadtverwaltung wird die Kreisverwaltung für Montag, den 1. Mai, abends 7 1/2 Uhr zu einem „Deutschen Abend“ in das Hotel Reich einladen. Das Programm wird noch bekanntgegeben. Jeder Mitbürger, der im Kreise deutschgesinnter Freunde die Uebertragung der großen Berliner Feiern miterleben will, ist herzlich eingeladen.

Die endgültige Zugordnung.

Am Einberufen mit den beteiligten Organisationen ist das Programm für den Ehrentag der deutschen Arbeit am Montag, dem 1. Mai, und die Zugordnung für den großen Demonstrationszug in Grevenbroich nun endgültig festgestellt. Das Programm gestaltet sich wie folgt:

7.30 Uhr Auftreten der Belegschaft in ihren Betrieben. Dort selbst Flaggenhissung und Ansprache.
8 Uhr Auftreten aller Schulen auf dem Spielplatz des Programmzuges; dort Ansprache an die Schüler.
9 Uhr Eintreffen aller Teilnehmer auf dem Schützenplatz.
9-10 Uhr Uebertragung der Regierungsfunktion durch Großlautsprecheranlage auf dem Schützenplatz.

10-11 Uhr Feldgottesdienst für beide Konfessionen auf dem Sport-Weißel-Platz.

11 Uhr Umzug durch die festlich geschmückten Straßen der Stadt.

Etwas 12.30 Uhr Auflösung des Zuges auf dem Schützenplatz.

19.30 Uhr „Deutscher Abend“ im großen Saale des Hotel Reich. Die angelegten Zeiten bis 9 Uhr morgens sind unverbindlich. Es bleibt den einzelnen Betrieben überlassen, die Zeiten für die Wertfeiern selbst festzulegen, jedoch müssen diese so zeitig beendet sein, daß die gesamten Belegschaften pünktlich um 9 Uhr auf dem Schützenplatz eingetroffen sind.

Verbände und Vereine treten als solche bei dem Umzug nicht in Erscheinung, vielmehr marschiert jeder innerhalb seiner Berufsorganisation. Alle Vereinsfähnen sind mitzuführen und werden an der Spitze des Zuges in einer Fahnengruppe zusammengefaßt. Kleidung: Straßenanzug. Der Zug wird von der Sanitätskolonne flankiert.

Außer den Schülerinnen und dem Bund deutscher Mädeln nehmen an dem Umzug nur männliche Personen teil. Zu den Veranstaltungen auf dem Schützenplatz und dem Deutschen Abend sind die Frauen ebenfalls herzlich eingeladen.

Die endgültig festgelegte Zugordnung sieht folgende Reihenfolge vor: Schüler-Spielmannszug, Volksschulen (nur Kinder über 10 Jahren), Programmzug, Hitlerjugend, Bund deutscher Mädeln, Musikzug, Fahnenabordnung, S.M., S.M.-Reserve, Stahlhelm, NSD., Gröfver, NSD., Mattemetall, NSD., Maschinenfabrik, NSD., Walraf, NSD., Quader, S.M., NSD., jenseitiger Industriebetriebe, Fachschaft Kreisbehörden einschl. Katasteramt, Fachschaft Bürgermeisteramt und städt. Arbeiter, Fachschaft Amtsgericht, Fachschaft Amtsgericht, Fachschaft Finanzamt, Fachschaft Eisenbahn, Fachschaft Post und Telegraphenamt, selbständige Handwerker und Gewerbetreibende, Einzelhandelsangestellte, Arbeitsamt, Erwerbslose, NSD., Frimmersdorf, Autos mit Kriegs- und Unfallbeschädigten, Führung: Sturmführer Berger. Besondere Einladungen werden aus Kostensparnisgründen nicht mehr ergehen.

Die Vereine werden gebeten, ihre Fahnendeputationen pünktlich um 9 Uhr auf dem Schützenplatz zu entsenden, wo die gesamten Fahnendeputationen zu einer Fahnenkompanie zusammengestellt werden.

Der Bauer und der 1. Mai.

Die nationale Regierung hat den 1. Mai zum Feiertag der deutschen Arbeit erklärt. Damit hat der 1. Mai auch für den Bauer einen neuen Sinn und Inhalt bekommen. Bisher wurden die Mai feiern lediglich vom Marxismus zur Manifestation des Klassenkampfgedankens veranstaltet.

Der Gedanke des klassenfeindlichen Klassenkampfes hat seitens des Bauern stets eine bewußte Ablehnung erfahren. Die Klasse scheidet die Menschen nach Reiz und Nichtreiz, nach Groß und Klein, nach Arbeitnehmer und Arbeitgeber. Der Bauer stellt dem Begriff „Klasse“ den Begriff „Stand“ gegenüber. Der Stand trennt nicht die Menschen, sondern er eint sie. Er will eine Lebens-, Arbeits- und Schicksalsgemeinschaft sein für alle, die an der Erzeugung desselben Produktes arbeiten. Daher will die berufständliche Bewegung alle Arbeitsmenschen, die an der Herstellung desselben Produktes mitarbeiten, ob in leitender oder in dienender Stellung, ob Groß oder Klein, ob Unternehmer oder Lohnarbeiter, zu geschlossenen berufständlichen Leistungsgemeinschaften zusammenführen.

Der Standgedanke soll den Klassengedanken überwinden. Der 1. Mai soll der Weihe und Würdigung der deutschen Arbeit dienen und ein Ehrentag aller ehrlich schaffenden deutschen Arbeitsmenschen sein. Der deutsche Bauer rechnet sich bewußt mit zu diesen schaffenden Arbeitsmenschen. Der Bauernstand ist der Urstand. Die bäuerliche Arbeit ist die Reproduktion, das Unerblich.

Der echte und rechte Bauer schafft auf seiner Scholle, nicht um des Geldes willen oder um über seinen Stand hinauszukommen, sondern um seine Pflicht zu tun gegenüber seinen Vorfahren, seinem Hofe und seinen Nachkommen.

Der Bauer hat nie eine begrenzte Arbeitszeit gekannt. Je notvoller die Zeiten wurden, desto mehr mußte er seine Arbeitskraft anspannen. Die Schwere und Länge der bäuerlichen Arbeit erfüllt jedoch keine gerechte Entlohnung. Die Preise der mühsam erzeugten bäuerlichen Produkte fielen so tief, daß von einem verdienten Lohn für die harte Bauernarbeit keine Rede mehr sein konnte. Je größer die Landflucht wurde, desto schwerer wurde die Arbeitslast für die Zurückbleibenden.

Im Gegenteil wird der Fruchthof in Zusammenarbeit mit den verschiedenen genossenschaftlichen Verbänden in diesem Jahre seine Erfassungs- und Abgabefähigkeit intensivieren und ausdehnen, da durch die Stärkung des Binnenmarktes die Gesamtfrage für die Verwertung der einheimischen Produkte sich günstiger zu gestalten verspricht.

Anlaßlich einer baldig stattfindenden Jahresversammlung des Kreisobst- und Gemüsebauverbandes des Landkreises Grevenbroich-Neuß wird Gelegenheit gegeben sein, über die weitere Gestaltung der Erfassungsorganisation innerhalb dieses Verbandes zu beraten und über die gegebenenfalls noch stehenden Fragen eine Klärung herbeizuführen.

Die Tulpenfelder bei Neuß in voller Blüte.

Der Frühling unserer Heimat besüßte uns wieder das wundervolle Farbenbild blühender Tulpenfelder in unserer Nähe. Wie wir vom Nitterhof bei Neuß hören, stehen die großen, 5 Millionen Blüten umfassenden Tulpenfelder, wenn das Wetter günstig ist, fast ganz in Blüte.

Man braucht also heute nicht mehr die weite Reise nach Holland zu unternehmen, um vom Zuge dann kurz die Tulpenfelder zu sehen. Das unvergeßliche Bild blühender Tulpen- und Narzissenfelder kann man auch am heimischen Niederrhein haben, wo man sich von der holländischen Einfuhr unabhängig gemacht hat. Die herrlichen Spielarten der Tulpen in der gleißenden Frühlingssonne zu sehen, ist ein Genuß, der immer wieder tausende nach dem Nitterhof gezogen hat. Umsonst, als die Tulpenfelder leicht zu erreichen sind. Man fährt mit der Bahn bis Nüttgen und hat dann höchstens noch 20 Minuten Weg, bis man zu den Tulpenfeldern kommt. Man kann auch die Kraftpost von Neuß Richtung Giesenkirchen bis Haltestelle Lüttgenlehn benutzen. Von dort kann man die Tulpenfelder in knapp zehn Minuten erreichen. Für Autofahrer ist wichtig zu wissen, daß man von Neuß die Straße nach Natten bis Kreis benutzt, von wo Wegweiser zu den Tulpenfeldern führen.

Rundgebung des rheinischen Bauernstandes.

Die Führergemeinschaft des Rheinischen Bauernstandes ruft die rheinischen Bauern zu einer großen Kundgebung am Sonntag, dem 30. April, nachmittags 4 Uhr in die Große Messehalle in Köln-Deutz. Der Vorsitzende der

Führergemeinschaft Reichstagsabgeordneter Hofbesitzer M. Luyken (Weierland) wird die rheinischen Berufscollegen in einer Ansprache begrüßen. Der Präsident der Vereinigung des Rheinischen Bauernvereins und Rheinischen Landbundes, Oberpräsident Freiherr von Lüninck, wird programmatische Ausführungen machen. Den Mittelpunkt der Kundgebung bildet ein Vortrag des Vorsitzenden der Reichsführergemeinschaft des Deutschen Bauernbundes, R. Walter Darre (Berlin) über „Berufshändliche Aufgaben des deutschen Bauern im neuen Reich“. Es ist eine selbstverständliche Ehrenpflicht jedes rheinischen Bauern, diese erste Kundgebung des neu geeinigten „Rheinischen Bauernbundes“ zu einer machtvollen Veranstaltung werden zu lassen. Selbst die Große Kesselhalle muß diesmal zu klein werden, um die Massen der Bauern aufzunehmen, die zeigen wollen, daß sie geschlossen hinter ihrer Führerschaft und der nationalen Regierung stehen.

Der 1. Mai im Landkreis.

Büdingen.

8 Uhr feierliches Hochamt für die katholische Bevölkerung. 7.45 Uhr evangelischer Gottesdienst in Oberkassel. 9 Uhr Jugendberichter und Schulfürder Schulhof neu Schule. Kundgebung im Berliner Lustgarten mit anschließender Ansprache des Reichspräsidenten. Dazu Jugendverbände, alle Turn- und Sportverbände, Beamte, Angestellte und Arbeiter der Gemeinde nehmen teil; übrige Behördenvertreter ebenfalls eingeladen. Abends: 6 Uhr Umzug durch den Ort — ohne Kinder —, wozu alle Volksgenossen, insbesondere alle Vereine, eingeladen sind (Schulhof). 6.30 Uhr Abmarsch. 7.30 Uhr Rückkehr. 8 Uhr Beginn der Kundgebung auf dem Tempelhoferfeld man anschließender Rede des Reichskanzlers. Kundfunkübertragung bei gutem Wetter auf Schulhof, sonst in den Sälen Deimes und Spicker (Meer).

Büttgen.

Montag 7.30 Uhr Festgottesdienst. 16 Uhr Radiosendung der Berliner Kundgebungen in sämtlichen Lokalen. Radim. 2 Uhr Aufstellung zum Festzuge auf dem Hindenburgplatz. Gegen 2.30 Uhr Abmarsch durch die Blücher-, Höhenzollern-, Gärtenberg-, vom Steinstraße über Gohlbüttgen, Dorf, Wattenmannstraße, Mottes, Dreisch zum Dorf. Vor der Aufstellung auf dem Hindenburgplatz Ansprache. Abends von 8—10 Uhr werden in den Lokalen Trippel, Schrälls, Tillmann und Beder Saalfeiern veranstaltet mit Radiosendung des 1. Jahresplanes. Anschließend Vorträge, Vorführungen und Tanz.

Dormagen.

Der Festgottesdienst in der kath. Pfarrkirche beginnt um 8 Uhr. Danach treten die Belegschaften der Betriebe auf ihren Arbeitsstellen an. 10 Uhr Festzug zum Rathausplatz, wo die Übertragung der Lustgartenkundgebung erfolgt. Abends 20 Uhr finden Saalfeiern bei Pögen und Gaths statt.

Glehn.

Die Festlichkeiten werden mit einem Festhochamt um 8 Uhr eingeleitet, anschließend um 9 Uhr Flaggenhissung in den Betrieben. Gegen 11 Uhr findet im Saale Frangen eine Jugendkundgebung und Kundfunkübertragung aus Berlin statt. Die Verbände und Vereine treten um 16 Uhr auf der Hindenburgstraße zum Festzuge durch den Ort an. In den Sälen von Frangen und Müller (Lüttelglehn) wird die Abendkundgebung der Feier auf dem Tempelhoferfeld übertragen.

Golzheim.

Die Festfolge wurde wie folgt festgelegt: Sonntag abends 9 Uhr Fackelzug der NSD., SA., Stahlhelm und der nationalen Bevölkerung. Daran anschließend Segen der Maie. Montag, den 1. Mai, morgens 5 Uhr Mevillie (Ankündigung des Festes). 7.30 Uhr Festgottesdienst. Anschließend Antreten der NSD., SA., Stahlhelm und der Belegschaften der hiesigen Betriebe auf dem Hindenburgplatz, Zug zu den einzelnen Betrieben.

Dortselbst Flaggenhissung mit Ansprachen. Nachmittags 1/2 vor 4 Uhr Antreten zum Festzuge durch den Ort. Nach dem Festzuge im Saale von Christian Brücken Festversammlung. Ansprache des Ortsgruppenleiters, Musikmärsche und Gesangsvorträge der Gesangsvereine. Punkt 20 Uhr Übertragung der Feier auf dem Tempelhoferfeld. Die Veranstaltung im Saale von Heinrich Brücken beginnt bereits abends um 17 1/2 Uhr. Die Bevölkerung wird gebeten, zu flaggen und die Häuser zu schmücken.

Kaarf.

In Kaarf sind alle Festlichkeiten auf den Vormittag gelegt worden. Um 8 Uhr beginnt vor dem Bürgermeisteramt die Flaggenparade, an der SA. und Stahlhelmabteilungen teilnehmen. Das feierliche Hochamt nimmt um 8.30 Uhr seinen Anfang. Nach demselben treten die Vereine und Verbände auf der Kaiser-Rail-Strasse zum Festzuge an. Am Kriegerdenkmal wird eine Gitterreihe gepflanzt. Anschließend findet im Saale von M i c h e l s ein Festakt statt, bei dem Reichstagsabgeordneter L e u e r sprechen wird.

Korf.

Neben den vorgeschriebenen Festlichkeiten, findet die Überreichung der Ehrenurkunde für den Ehrenbürger von Korf, M. d. R. Willi B ö r g e r (Neuf) statt. Der Festzug zieht um 14.30 Uhr von der Tonhalle den üblichen Weg durch den Ort. Am Bahnhof wird der Ehrenbürger feierlich empfangen und zur Schützenwiese geleitet, wo B ö r g e r eine Ansprache hält und die Urkunde überreicht wird. In dem Umzug nehmen alle Vereine, teilweise in Uniform teil. Morgens um 8 Uhr findet ein Festgottesdienst für die gefallenen Krieger, SA. und SS-Beute in der Pfarrkirche statt. Die Saalfeier in der Tonhalle beginnt um 19.30 Uhr.

Kons.

Die Gestaltung einer eindrucksvollen Feier am 1. Mai wurde von den Vorständen aller Vereine gemeinsam beraten und beschlossen. Nach gemeinsamen Aufbruch am Morgen, soll sich nachmittags nach Pflanzung der Gitterreihe auf dem neuhergerichteten Platz vor dem Feldtor ein Festzug durch die Straßen der Stadt bewegen. Abends wird ein Fackelzug mit anschließendem Konzert den Tag beschließen.

Nievenheim

Aus der Schutzhaft entlassen.

Gestern nachmittag wurde Baumeister S c h w a r z aus der Schutzhaft entlassen, da die Anschuldigungen sich als unwahr erwiesen.

Endlich die Straße Neuf-Gohr-Anst.

Aus dem Arbeitsbeschaffungsprogramm sind auch für den Kreis Neuf-Grehenbroich Mittel zugewiesen worden; es handelt sich dabei — wie wir bereits meldeten — um die Straße Neuf-Gohr-Anst. für deren Ausbau sind 150 000 Mark für eine Länge von 7,6 km. ausgeteilt worden.

Vereinsleben im Landkreis.

Kath. Jungmännerverein Eifen. Montag 19.30 Uhr Sturmjahr; 20 Uhr Jungmännerabend. Mittwoch Turnen.
Kath. Arbeiterverein Eifen. Sonntag 20 Uhr im Jugendheim Generalsversammlung. Abt. S c h e l l e a s: Lichtbildervortrag „Palästina“.
Kath. Jungfrauenverein Eifen. Montag Führerinnen. Gruppen zur gewöhnlichen Zeit.
Kath. Mütterverein Eifen. Sonntag 7.30 Uhr M. Messe für Frau P r e m e r und gem. hl. Kommunion; 15 Uhr Abend mit Pledal, anschließend Vert. der Bezirksvorsitzenden und Abkürzung der Beiträge.

Der künftige Präsident des preussischen Staatsrates.



Dr. Robert Lehmann

ist zum Präsident des neuen preussischen Staatsrates ernannt worden.

Die Unregelmäßigkeiten beim Berliner Arbeitsgericht.

Sieben Gewerkschaftsangehörige verhaftet.

Berlin. Die eingehende Nachprüfung der Unregelmäßigkeiten beim Arbeitsgericht Berlin hat jetzt zur Festnahme von sieben Laienbeisitzern geführt. Die Beschuldigten, sämtlich Gewerkschaftsangehörige, stehen im dringenden Verdacht, 1929—31 die Stadtkasse um höhere Beträge geschädigt zu haben, indem sie sich der Gebührenrechnungsstelle des Arbeitsgerichtes gegenüber wahrheitswidrig als im Tagelohn beschäftigte Arbeitnehmer ausgaben und sich den angeblichen Lohnausfall auszahlten ließen. In Wahrheit fanden sämtliche Beschuldigte bei ihrer Gewerkschaft in einem festen Angestelltenverhältnis und erlitten durch ihre richterliche Tätigkeit beim Arbeitsgericht keinerlei Gehaltsausfälle. Nach den gesetzlichen Bestimmungen hatten sie also nur Anspruch auf Erlass der baren Auslagen.

Ein Denunziantengesetz geplant.

Berlin. Es dürfte in der nächsten Zeit ein Denunziantengesetz erlassen werden, das den Zweck hat, die ungeheure Flut halbtöner Anzeigen, die heute bei den Behörden eingehen, abzumindern und jedem, der der Beförderung eine Mitteilung macht, die volle Verantwortung für die Richtigkeit aufzuerlegen. Das ist dadurch notwendig geworden, daß vielfach Leute, die der heutigen politischen Richtung in keiner Weise nahesteht, glauben, die Konjunktur ausbauen zu können, persönliche Streitigkeiten auszutragen und ihren persönlichen Gegnern durch Anzeige Schwierigkeiten zu machen.

Die Festnahme eines Inders.

Kein Attentatsplan auf den Reichskanzler.

München. Die Polizeidirektion München teilt mit: Zu der in den Tageszeitungen erschienenen Notiz über die Festnahme eines Inders und seiner Begleitung wird mitgeteilt, daß der Verdacht der Verübung eines Attentats auf den Reichskanzler sich nicht bestätigt hat. Die polizeilichen Ermittlungen haben ergeben, daß die Fahrt lediglich zur Erledigung von Privatangelegenheiten unternommen worden ist.

Rest. „Zum Grenadier“ Inhaber Hüb. Korbmaier, Oberstr. 93 Das beliebte Schwabenbräu-Bier Das gemütliche Verkehrslokal • Vereinszimmer für ca. 10 Personen •	Stadtgarten - Restaurant P. Neckenig. Jeden Sonntag: Konzert. Kapelle: Au. Kreuter
Brauerei für obergäriges Bier „Zum Marienbildchen“ Niederstr. 42/44 Ruf 5632 Das beliebte obergärige Neußer Art	Restauration Jaeger Am Markt 27 Ruf 5668 Bestgepflegte Biere Ausschank von: Winkler Pils Schumachers obergärige Vereinszimmer bis 60 Personen Syphons außer dem Hause.
Restaurant Peppokus Kapitelstr. 25 Ruf 2540 Das Haus der guten Küche Bestgepflegte Biere Weinkarte Gesellschaftsräume	Restaur. „Zum Pömpke“ Büttger Str. 63 Ruf 4070 inh. Jakob Sprenger Altdeutsche Bierstube Bestgepflegte Biere und Weine diverse Schnittchen
Rest. „Zur Wilhelmshöhe“ Inh. H. Bierwitz Bergheimer Str. 65 Ruf 644 Williger Biere - Hell u. Alt Vereinszimmer für ca. 120 Personen Kegelbahn (einige Tage der Woche noch frei.)	Brauerei Gatzweiler Historischer Brauhaus Am Markt Ruf 4464 Das beliebte obergärige Teils Spezialkarte Kälte u. warme Speisen Das Lokal ist eine historische Sehenswürdigkeit
Obergärige Brauerei „Im Dom“ Michaelstr. 75 Inh. Heinz Wirtz Ruf 5284 Das beliebte obergärige Neußer Art Kälte und warme Speisen Seit 1701 im Besitz der Familie Wirtz	Hotel Pilartz F. Pönnghaus Krefelder Str. 22 Ruf 4010 Die gutbürgerl. Küche Hitzler Pils Münchener Löwenbräu Separate Sale mit ca. 100 Plätzen gut geheizt, Hochz. Vereine u. dgl.
Restaurant „Zur Krone“ Inhaber Peter Kaldstorf Jahnstr. 11 Ruf 4780 Die gute Biere hell u. obergärig Vereinszimmer für ca. 80 Personen	Hotel-Restaur. Sandweg Krefelder Str. 22 Ruf 5835 Bekannt durch die Güte seiner Speisen und Getränke Wer kennt nicht das gem. Rest.!

Der Mai ist gekommen!

Neusser beliebte Winkel Heute, Wohin?

Obergärige Brauerei „IM KESSEL“

Zeughaus-Stube

Rest. „Zum Jesuitenhof“ Inh. Jean Schorreck, Oberstr. 82 Billigstes Speisehaus Eigene Schlachtung Schnellbäffet	Kaffee-Rest. Marten Hof Inh. Jos. Bollig Kölnerlandstr. 189 Ruf 2341 Die beliebte Portion Kaffee mit Stuten und Butter. — fr. Weine. Dortmunder Kronenbier Sonntags groß Gartenaufenthalt Terrasse — Kegelbahn
Quirinusbrauerei Niederstrasse 32 Wwe. Mic. Schmitz, Neuß Heute: Rinderroulade auf Kartoffelbrot.	Rest. „Im Ratskeller“ Am Markt Inh. Jos. Sommer Ruf 4516 Ausschank des beliebten Rhenania-Bier Schönes geräumiges, gemütl. Lokal Billard
Restaurant „Im Römer“ Inh. Josef Koster, Oberstr. 126 Das bürgerliche Haus Gemütlicher Familien-Aufenthalt Bestgepflegte Biere und Weine Kälte und warme Küche. Gemütl. Vereinszimmer bis 60 Personen. Kegelbahn - Offentl. Münz-Fernsp. 4085	Restauration Bürgerhof Friedrichstr. 41/43, inh. H. Paar, Ruf 3420 Das beliebte gemütl. Familien-Restaurant Bestgepflegte Biere — Weine — la. Küche Gesellschaftsräume Schöner Saal für Vereinsfeiern Jeden Sonntag Tanz
Restaurant „Sängerheim Hohenzollern“ Jos. Tillmanns Hermannsplatz Ecke Kapitelstr. Ruf 5142 Die wohlbekömmlichen, beliebten Bremme-Biere, Barmen. Weine Schnittch. Vereinsaal für ca. 120 Personen.	Hotel-Rest. Koppenburg Krefelder Str. 11 Ruf 4394 Tradition bleibt Tradition Ausschank von: Obergäriges Lager- bier Dortmund der Union Kegelbahn - Vereinszimmer Bürgerlicher Mittagstisch. Jeden Sonntag Tanz
Industrie - Hotel Inhaber Körfer. An der Rennbahn Ruf 3095 Bestgepflegte Biere Weinkarte Hildorf 13 - Filsern Franziskaner Leisbräu Ta. Küche Konferenzzimmer Vereinszim. ca. 60 Pers. — Billard	Restauration Paul Paar Niederstrasse 41 Ruf 8660 Die bekömmlichen Hildorfer Biere Gesellschaftszimmer, ca. 100 Personen fassend, noch einige Tage in der Woche frei Bundekegelbahn (Freitage noch frei) Billard
Brauerei „Im Kessel“ Krefelder Str. 42 Ruf 5751 Der gute Tropfen Neußer Art Alt-Bier reichl. Speise. Kälte warme Speis. Jed. Freitag Reibekuch. Stet. fr. Musch.	Zeughaus-Stube inh. Herm. Paukerstr. 1. Das gemütliche Restaurant im Zeughaus Bestgepflegte Biere Dortmund. Aktien. Hildorfer. Barmen. Schumacher Alt Mittagsessen M. 1.10, im Abonn. M. 0.9.
Seit 1744 Ia. Weine Weinkellerei Franz Josten	Korn? nur Giesen's Theodor Giesen, Neuß, Kornbranntwein-Brennerei Gegr. 1874.

Büttgen

Dafob
prüfungs
Anfallat

Delhe

Im G
Dtsvors
meister
der Gröf
vorsteher
Schönen
verpflicht
gerecht u
wollen. C
im Unter
vorsteher
Eine
über den
Dieser A
Gemeind
unterlag
treten ob
Gemeind
ersten Si
schen Fra
zumal die
unmöglich
ging es l
sozialiste
Im weite
vertreter
aus. An
hausen (K

Deltra

Am 2
Maß der
Arbeiter
Der Wor
tung des
stützte de
pfeiler.
ins Kra
Unfall ist
eine Tod

Deltra

Der
Nachmitt
Stahlsche
Abend un
Hendel)
Schau die
Abends k

Glehn

Der
Nachmitt
Stahlsche
Abend un
Hendel)
Schau die
Abends k

Kraut

Kraut
6 Uhr
Kommun
Hochamt
Uhr 6.
2 1/2 u
6 Uhr

St. M
Monta
ordnung
mentale
der Ghr
„Bater u
der Arbe
Mainbad
Donne
für die
Her
Mherhe
mentale
Währ
Hochamt
Abend

8 Uhr
5 Uhr
Jeden

Kraut
Fertig
6 Uhr
Kommun
Hochamt
Nach
4 Uhr
Abolf C

St. M
1/9 Uhr
Montag
befondere
Segen.
mit Pre
Mainfö
landes.
Am 2
Mainda

Staatsrates.

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Delhoven

Büttgen

Bestandene Prüfung.
Jakob Schmitz aus Büttgen bestand vor der Innungsprüfungskommission des Klempner-, Goldschmiede- und Installationshandwerks in Neuf seine Gesellenprüfung mit gut.

Delhoven

Sitzung des Gemeinderates Hadenbroich.

Im Gasthof Zimmermann fand unter dem Vorsitz des früheren Ortsvorstehers Peiffer (Zentrum) und im Beisein von Bürgermeister Schönenbrücker eine Gemeinderatssitzung statt. Nach der Eröffnung und Begrüßung wurde der neugewählte Ortsvorsteher Gerhard Wolter (M.D.P.) vom Bürgermeister Schönenbrücker in sein Amt eingeführt und durch Handschlag verpflichtet. Ortsvorsteher Wolter erklärte darauf, sein Amt gerecht und nach bestem Wissen und Gewissen ausführen zu wollen. Er bat um wohlwollende Mithilfe durch die Bevölkerung im Interesse der ganzen Gemeinde. Dem schweigenden Ortsvorsteher Peiffer wurden herzliche Worte des Dankes gewidmet. Eine längere und zeitweise erregte Debatte entpinn sich über den Antrag des Gemeindevorstehers Rahm (M.D.P.). Dieser Antrag forderte die Aufhebung des Beschlusses der letzten Gemeinderatssitzung der besagte, daß es den Gemeindevorstehern unterlag sei, in geschäftliche Beziehungen zur Gemeinde zu treten oder Gemeindegeldern auszuführen. Der Antragsteller, Gemeindevorsteher Daniel (Zentrum), ließ bereits in der ersten Sitzung auf hartnäckigen Widerstand der nationalsozialistischen Fraktion, die in dem Antrag eine Spitze gegen sich erblickte, zumal die Forderungen bereits durch das Antikorruptionsgesetz unmöglich gemacht worden sind. Auch bei der jetzigen Beratung ging es hoch her. Die in der Mehrheit befindlichen Nationalsozialisten brachten den Beschluß mit 7 : 5 Stimmen zu Fall. Im weiteren Verlauf der heftigen Aussprache schied Gemeindevorsteher Daniel (Zentrum) aus dem beschließenden Ausschuss aus. An seine Stelle trat Gemeindevorsteher Nicolini aus Hadenhausen (Zentrum).

Delrath

Tragischer, tödlicher Unglücksfall.

Am Donnerstag erfolgten einige Knaben von hier einen Mast der Starfkommission, wobei der 8jährige Sohn eines Arbeiters einen Drah der Leitung ergriff und hängen blieb. Der Vorfall wurde aber schnell bemerkt, so daß die Ausschaltung des Stromes nicht lange währte. Bei der Ausschaltung stürzte der Junge zwischen dem Mast hindurch auf den Betonpfeiler. Schnelle ärztliche Hilfe sorgte für die Überführung ins Krankenhaus, wo derselbe gegen Abend verschied. Der Unfall ist um so tragischer für die Familie, da dieselbe gestern eine Tochter beerdigte.

Glehn

Deutscher Tag in Glehn.

Der „Stahlhelm“ veranstaltet morgen einen deutschen Tag. Am Freitag 17 Uhr findet unter Beteiligung auswärtiger Stahlhelmsgruppen ein Zug durch den Ort statt. Beim deutschen Abend um 19 1/2 Uhr im Hotel Drim wird Dr. Hampel (Glabach-Mhebt) die Festrede halten. Der Stahlhelm Glehn führt das Schauspiel: „Schlageters Helmbrot“ auf. Der Abschluß des Abends bildet ein Deutscher Tanz.

Gottesdienst-Ordnung.

Sonntag, den 30. April 1933.

St. Quirin, Neuf.

Pfarrpatronatium, Eröffnung der Quirinsolltag.

Krankenwoche hat Herr Kaplan Kölsch. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe mit gemeinschaftlicher hl. Kommunion der Mütter. 8 Uhr hl. Messe. 9 Uhr feierliches Hochamt zu Ehren des hl. Quirinus. 10 1/4 Uhr hl. Messe. 11 1/4 Uhr hl. Messe. 2 1/2 Uhr Andacht für die Kinder. 6 1/2 Uhr Andacht zu Ehren des hl. Quirinus.

Werktags.

Gl. Messen um 6, 6 1/2, 7 1/4, 8 und 9 Uhr. Montag morgen findet um 1/8 Uhr auf Erzbischöfliche Anordnung ein feierliches Hochamt statt mit anschließendem sakramentalem Segen. Vor dem Segen wird das „Allgemeine Gebet der Christenheit in gefährlicher Zeit“ verlesen, sowie ein „Vater unser“ und „Gegrüßet seist Du, Maria“ zur Linderung der Arbeitsnot. Nachmittags 4 Uhr feierliche Eröffnung der Maiandacht unter Mitwirkung des Kirchenchores. Donnerstag abend fällt wegen der Maiandacht der Vortrag für die Mütter aus.

Herz-Jesu-Freitag: 6-9 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten. 8 Uhr feierliches Herz-Jesu-Hochamt mit sakramentalem Segen. Während der Quirinsolltag ist jeden Morgen feierliches Hochamt zu Ehren des hl. Quirinus. Jeden Abend um 8 Uhr ist Maiandacht.

St. Sebastian.

8 Uhr hl. Messe.
5 Uhr Andacht.

Herz-Jesu-Kapelle.

Jeden Freitag nachmittags 4 Uhr Sühne-Anbetungsstunde.

St. Marien.

Kollette für den Maiakt.

Krankenwoche hat Herr Kaplan Vostamp, Weichstr. 28. Fernruf 5077.

6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe mit gemeinschaftlicher hl. Kommunion der Frauen. 8 Uhr hl. Messe mit gemeinschaftlicher hl. Kommunion der Rheintorstraße. 9 Uhr hl. Messe. 10 Uhr Hochamt. 11 1/4 Uhr letzte hl. Messe. Nachmittags 1/3 Uhr Andacht für die Kinder. 4 Uhr feierliche Einführung des hochwürdigen Herrn Pfarrers Adolf Colling.

Werktags.

Gl. Messe um 6, 7.10 (Schulmesse), 1/3 (Samstag 8) und 1/9 Uhr. Montag: 1/8 Uhr feierliches Hochamt mit Gebet in schwerer Zeit, besonders um Linderung der Arbeitsnot, und sakramentalem Segen. Nachmittags 4 Uhr feierliche Eröffnung der Maiandacht mit Predigt; dabei empfehlen wir der mütterlichen Sorge der Maienkönigin besonders die großen Anliegen unseres Vaterlandes.

Am Monat Mai jeden Abend 8, an Sonntagen 1/6 Uhr Maiandacht.

Jüchen

Bestandenes Examen.

Vor der staatlichen Prüfungskommission in Berlin bestand der Referendar Willy Meising, sein Messerexamen.

25 Jahre bei der Post.

Der beim hiesigen Postamt angestellte Leitungsaufseher, Herr Hubert Kremer, konnte auf eine 25 jährige Tätigkeit im Dienste der Deutschen Reichspost zurückblicken. Aus diesem Anlaß wurde dem Jubilar von seinen Kollegen ein schönes Geschenk überreicht.

Korschenbroich

Sitzung der Amtsvertretung.

Unter dem Vorsitz von Ehrenbürgermeister Hannen fand eine Sitzung der Amtsvertretung statt. Auf Grund eines Gesetzes, das die Neuwahl von ehrenamtlich tätigen Beamten erforderlich machte, mußte die Neuwahl des Ehrenbürgermeisters vorgenommen werden. Von allen Fraktionen wurde Ehrenbürgermeister Hannen das volle Vertrauen ausgesprochen, so daß die Wiederwahl einstimmig erfolgte. Herr Hannen dankte für das in ihm gesetzte Vertrauen und versprach auch weiterhin seine Kraft in den Dienst des Amtes Kirschenbroich stellen zu wollen. Die in der ersten Sitzung beschlossenen Kommissionen wurden gebildet. Bei der Bildung des Ausschusses zur Errichtung eines Kriegerehrenmals wurde festgestellt, die Initiative von der Bürgerchaft ausgehen zu lassen. Fünf Mitglieder der Amtsvertretung werden dann dem größeren Ausschuss angehören. In den Untersuchungsausschuss, der seine Tätigkeit alsbald beginnen soll, wurden drei Mitglieder und ein Obersekretär der Verwaltung gewählt. Amtsvertretung ernannte alle Mitglieder des Sparkassenvorstandes zu Schöbern bei Beschlüssen durch die Sparkasse. Die vorgeschulte, in Altina mit 3 791 986 Mark und in Passiva mit 3 763 056 Mark abschließende Amtssparfassenrechnung wurde abgenommen und Entlastung erteilt. Von dem Ueberschuß von 28 930 Mark wurden 7230 zur Verwendung für Wohlfahrtszwecke bereitgestellt, während der übrige Teil dem Meierhofbesitz überlassen wurde.

Kaarst

Straßenbahnverkehr am Sonntag.

Dem zu erwartenden großen Verkehr anlässlich der Einführung des früheren hiesigen Pfarrers Colling an seine neue Pfarre St. Marien in Neuf, wird die Straßenbahnverwaltung infolgedessen Rechnung tragen, als sie ab 2.30 Uhr nachmittags verstärkten Wagenverkehr einrichtet.

Wevelinghoven

Gott zur Ehr. dem Nächsten zur Wehr! Generalversammlung der Wehleinleute.

Die Freiwilligenwehr hielt unter dem Vorsitz ihres Oberbrandmeisters Eifenbruch im Centralhotel ihre Generalversammlung ab. Die vorgenommene Kasernenprüfung ergab die Mithilfe der Kasernenführung; dem Kassierer wurde Entlastung erteilt. In mündlichen Ausführungen erstattete der Oberbrandmeister einen ausführlichen Jahresbericht. Der Vorsitzende gedachte in ehrenden Worten der Gefallenen des Weltkrieges und des im Berichtsjahre verstorbenen Kameraden G. M e g e r. Für das Jahr 1933 wurde der Versammlungs- und

Donnerstag von 5-7 1/2 Uhr Gelegenheit zur hl. Beichte; desgl. Freitag Morgen.

Herz-Jesu-Freitag 6 Uhr Aussetzung des allerheiligsten Sakramentes. 1/8 Uhr Herz-Jesu-Mit mit Segen. Nächsten Sonntag, 7. Mai, 7 Uhr, gemeinschaftliche hl. Kommunion der Männer; 8 Uhr der Burgunderschule.

St. Barbara.

1/9 Uhr hl. Messe.

Werktags.

Samstag 7 Uhr hl. Messe; anschließend Beichtgelegenheit.

St. Kamillus.

6 1/2 Uhr hl. Messe. 8 Uhr hl. Messe. 9 1/2 Uhr hl. Messe.

5 1/2 Uhr Andacht.

Werktags.

Gl. Messen um 6 1/2, 7 1/2 Uhr.

Abends 7 Uhr Maiandacht.

St. Dreikönigen.

1/7 Uhr hl. Messe mit gemeinschaftlicher hl. Kommunion der Frauen. 1/8 Uhr hl. Messe mit gemeinschaftlicher hl. Kommunion der Kinder der 3., 4. und 5. Klasse. 9 Uhr Hochamt. 1/11 Uhr letzte hl. Messe. 1/3 Uhr Andacht für die Kinder. 5 Uhr Osterandacht.

Im Laufe der Woche sind die hl. Messen um 1/2, 7.10 u. 8 Uhr.

Der Monat beginnt am Montag. Die Maiandacht ist Montags und Donnerstags um 8 Uhr, an den übrigen Wochentagen um 6 Uhr. Besuchen wir sie nach Möglichkeit alle; besonders werden die Eltern gebeten, ihre Kinder an allen Tagen, an denen sie um 6 Uhr stattfindet, zu schicken. Nicht besser können wir in den Herzen unserer Kinder Liebe und Hochachtung vor der Sündenlosigkeit und Herzensreinheit begründen, als dadurch, daß wir sie hinführen zu Maria, dem schönsten Vorbild dieser Tugenden. Die Gläubigen werden auch gebeten, zum Schmuck des Maialtars in der Kirche beizutragen zu wollen und, wenn es ihnen möglich ist, Blumen der Gottesmutter zu weihen. Man möge solche abgeben beim Küster.

Am Freitag der kommenden Woche ist Herz-Jesu-Freitag. Vom Anfang der ersten bis zum Schluß der letzten hl. Messe ist das Allerheiligste zur Verehrung ausgelegt. Die Gläubigen werden gebeten, an ihm recht eifrig die hl. Sakramente empfangen zu wollen. Beichtgelegenheit ist Donnerstag von 5 bis 7 Uhr.

Mexikanerfestliche.

Sonntags 1/8 Uhr: hl. Messe mit Predigt. 9 Uhr: hl. Messe.

2 Uhr: Segensandacht. Werktags 1/8 Uhr: Conventmesse. Donnerstags und Herz-Jesu-Freitags mit Segen.

Die Maiandacht ist abends 8 Uhr; Sonntags 6 Uhr.

Kapelle zu Seltum.

7 1/2 und 8 1/2 Uhr hl. Messen.

St. Joseph.

6 Uhr hl. Messe. 7.30 Uhr hl. Messe mit gem. hl. Kommunion der Frauen- und Männervereins. 9 Uhr Hochamt. 10.30 Uhr hl. Messe. 3 Uhr Andacht zur östlichen Zeit, gleichzeitig Kommunion-Dankandacht des Männervereins.

Werktags.

Gl. Messe 7.15 Uhr. 6.30 Uhr fällt in dieser Woche aus.

Übungsplan festgelegt. Die Pflichtübungen beginnen mit dem 8. Mai und enden mit dem 11. September d. J. Der zweite Montag eines jeden Monats ist Pflichtübungstag.

Gustorf

Primizfeier.

Unser ganzer Ort nimmt innigsten Anteil an der morgigen Primizfeier eines Sohnes unseres Ortes, des hochw. Vaters Martin Kirschbaum vom Orden der Väter vom Heiligen Geiste in Knechtsteden. Die Straße, in der das Elternhaus liegt, ist mit Triumphbogen, frischem Grün und Fahnen festlich geschmückt. Vormittags 1/2 10 Uhr wird der Primizant in feierlicher Prozession zur Pfarrkirche geleitet. Am Schluß der feierlichen Handlung, an welcher auch der hochwürdige Superior Strerath teilnehmen wird, ist feierlicher Primizsegen, nachmittags um 1/2 5 Uhr ist Komplet mit Primizsegen und Austeilung der Primizandenken.

Gemeinderatssitzung.

Der Gemeinderat unter Vorsitz des Bürgermeisters Postels hatte in der Hauptstube die Zusammenziehung der Kommissionen zu beschließen. In den Schulvorstand wurden gewählt: Nagel, Schmitz, Dorn, Vadenhausen, Veder Konrad, Broch M. Zum ersten Beigeordneten wurde Nagel (M.D.P.), zum zweiten Beigeordneten Stöder (Zentrum) gewählt. Weiter wurde die Kommission für das Wasserwerk Welschenberg etc. gewählt. Die Vergebung der Siedlungen und Parzellen soll der Finanz- und Baukommission überlassen bleiben.

Dann wurden folgende Straßenumbenennungen beschlossen: Gustorf: Hauptstraße in Josef-Göbbels-Straße; Schulstraße vom Kirchplatz bis Knappert in Adolf-Hitler-Allee. Gindorf: Hauptstraße in Hindenburgstraße; Mühlenstraße in Hermann-Göring-Straße, der Teil der Provinzialstraße von der Ede Mühlenstraße bis zur Siedener Straße: Karl-Friedrich-Florian-Straße.

Für Mutter und Kind.

Säuglings- und Kleinkinderberatung im Landreise Grevenbroich-Neuf.

Montag, den 1. Mai: Die Sprechstunde der Kreisfürsorgerin in Kirschenbroich und Hochneufsch fällt aus! Dienstag, den 2. 5.: Jüchen 14 1/2 Uhr Mütterberatung in der kath. Mädchenschule; Wevelinghoven: die Sprechstunde der Kreisfürsorgerin fällt aus. Wevelinghoven 15-16 Uhr Mütterberatung, ev. Pastorat. Mittwoch, den 3. 5.: Büttgen 9-11 Uhr Sprechstunde der Kreisfürsorgerin im Bürgermeisterrat; Dormagen 9-11 Uhr Sprechstunde in der neuen Schule; Dormagen 14 1/2 Uhr Mütterberatung in der neuen Schule; Grevenbroich 9-12 Uhr Sprechstunde der Kreisfürsorgerin im Kreiswohlfahrtsamt; Kirschenbroich 16 Uhr Mütterberatung in der Schule; Eysenroth 15-16 Uhr Mütterberatung in der Schule; Donnerstag, den 4. 5.: Büttgen-Dorf 16 Uhr Mütterberatung in der Schule; Kleinenbroich 14 1/2 Uhr Mütterberatung in der Schule. Freitag, den 5. 5.: Grevenbroich 15 Uhr Tuberkulose-Sprechstunde, Landratsamt.

ODOL ZAHNPASTA
erhält die Zähne
schön weiss u. gesund

Montag, 7.15 Uhr: Jahrgedächtnis für Anna Maria Jenke, geb. Sonnen. 1/8 Uhr feierl. Hochamt aus Anlaß des Nationalfeiertages der deutschen Arbeit und zur Erlebung des Segens für Arbeit und Arbeiter.

Der Freitag ist dem hl. Herzen Jesu geweiht. 6 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten bis 8 Uhr. 7.15 Uhr Hochamt für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Ehrenwache zu Ehren des göttl. Herzens Jesu; nach der hl. Messe Weihegebet und sakramentaler Segen.

Am nächsten Sonntag ist gem. hl. Kommunion der Männer, besonders des Arbeitervereins. (Schlußfest des hl. Joseph, Pfarrpatronatsfest)

Neuf-Grimlinghausen.

6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe mit Predigt. 1/9 Uhr hl. Messe mit Predigt. 10 Uhr Hochamt mit Predigt. 1/3 Uhr Andacht in der östlichen Zeit. 4 Uhr Beichtstunde seitens der Bevelarbruderschaft für die verstorbenen Mitglieder Johann Schneider und Frau Adam Steuernmann, geb. Gath.

Neuf-Wehden.

Gl. Messen: 7.10 Uhr. Montag abend 7 Uhr Beginn der Maiandacht. Außer Sonntags wird die Maiandacht in Verbindung mit der hl. Messe gehalten.

Neuf-Wehdenheim.

1/8 Uhr hl. Messe. 1/10 Uhr Hochamt seitens der St. Mathias-Bruderschaft für Frau Peter Kamacher. 1/2 Uhr Andacht zum hl. Herzen Jesu. Freitag: Herz-Jesu-Freitag.

Elsen-Grevenbroich.

Sonntag, den 30. April 1933.

(Liturgie vom 2. Sonntag nach Ostern.)

6 Uhr hl. Messe. 7.30 Uhr hl. Messe mit gem. hl. Kommunion der Frauen. 9.30 Uhr Hochamt. 14.30 Uhr Prozession zum Kirchhof. Das hl. Opfer wird dargebracht.

Montag 7 Uhr für Werner Theisen (Sechswochenamt). Mittwoch 7 Uhr für die Lebenden und Verstorbenen der Handwerksmeistervereinigung.

Donnerstag 7 Uhr für Konrad Meiß und Kath. Kap. Freitag 7 Uhr für die Verstorbenen der Familie Pfl-Schmitz. Samstag 7 Uhr für Max. Holz, geb. Dentsch (Sechswochenamt). Dienstag und Donnerstag um 7 Uhr ist Schulmesse; die erste hl. Messe beginnt um 6.20 Uhr.

Pfarramtliche Mitteilungen.

Sonntag, 7. Mai, in der hl. Messe um 7.30 Uhr gem. hl. Kommunion der Kinder von Elsen und der Männer. — Donnerstag um 17 Uhr Beichtgelegenheit wegen des Herz-Jesu-Freitages.

Heute ist, wie alljährlich, eine Kollekte für den Maiakt. Im Laufe dieser Woche empfangen wir Hausstücken die hl. Osterkommunion. St. Beichte für Dülldorfer und Neuffer Straße Dienstag nachm., für Elsen u. Fürtz Montag, für die übrigen Donnerstags.

Evangelische Gottesdienst-Ordnung.

Christuskirche.

Sonntag, den 30. April 1933.

Vormittags 9 1/2 Uhr: Gottesdienst.

Nachmittags 3 Uhr: Kirchentausen.

Montag, den 1. Mai 1933.

Vormittags 7 1/2 Uhr: Gottesdienst anlässlich des Feiertages der nationalen Arbeit (Chor). Bilar Not.

HEINZ THÖNE
ANNCHEN THÖNE
GEB. SPICKER
VERMÄHLTE

NEUSS, DEN 2. MAI 1933.
Gladbacher Str. 42.

Bekanntmachung.

Durch § 1 der Verordnung vom 12. April 1933 (V. G. S. 109) zur Durchführung des Gesetzes über Betriebsvertretungen und wirtschaftliche Vereinigungen vom 4. April 1933 (RGBl. I. S. 161) sind die Wahlen zu den gesetzlichen Betriebsvertretungen im Preußen bis zum 30. September 1933 ausgesetzt worden.

Neuß, den 28. April 1933.

Der Oberbürgermeister, J. D. Gortz.

Bekanntmachung.

Die Liste derjenigen Personen mit dem Anfangsbuchstaben S bis einschließlich S, ohne Sp und St, welche zu dem Anteil eines Schiffs und Schiffwerkes berufen werden können, liegt vom 2. bis 9. Mai 1933 während der Dienststunden im Einwohner-Meldeamt (Rathaus Zimmer 16) zur Einsicht offen.

Neuß, den 28. April 1933.

Der Oberbürgermeister, J. D. Gortz.

Öffentliche Aufforderung zur Abgabe der Steuererklärungen für das Jahr 1932.

Die Steuererklärungen sind bis zum 2. Mai 1933 einzureichen, soweit die Abgabe noch nicht erfolgt ist.

Neuß, den 28. April 1933.

Der Vorsitzende des Steuererklärer-Ausschusses für den Stadtkreis Neuß.



Landwirte!
Nächsten Dienstag ist in Neuß
Milchviehmarkt
Marktbeginn 9 Uhr, Schluß 15 Uhr.

Bekanntmachung.

Zu dem am Montag, dem 1. Mai 1933 stattfindenden Feiertag der nationalen Arbeit ist für die Gemeinde Eilen folgendes Programm bekanntzugeben:

8 Uhr Auftreten der Festteilnehmer auf dem Marktplatz in Eilen.

8.15 Uhr feierliche Flaggen-Erhörung mit Ansprache.

8.30 Uhr Abmarsch der Teilnehmer zum Festplatz in Grevenbroich, Schützenwiese.

Die Arbeiter und Angehörigen der Gemeinde sind verpflichtet an der Feier teilzunehmen.

Die auswärtigen Vereine sowie alle in der Gemeinde eingetragenen Vereine sind ebenfalls eingeladen, falls an der Feier zu beteiligen und ihre Führer zu befehlen.

Am gleichen Tage findet abends 7 1/2 Uhr im Saale Eilen ein „Teufcher Abend“ statt, wozu die auswärtigen Vereine sowie alle in der Gemeinde eingetragenen Vereine ebenfalls herzlich eingeladen werden.

Eilen, den 28. April 1933.

Der Gemeindevorsteher: Terhardt.

Die Bilanz nebst Gewinn und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1932 der Gemeinnützigen Baugenossenschaft e. G. m. b. H. Dormagen liegt ab Montag, dem 1. Mai 1933, 8 Tage lang auf dem Rathaus Zimmer 3 zur Einsicht der Genossen offen.

Dormagen, den 28. April 1933.

Gemeinnützige Baugenossenschaft e. G. m. b. H. Dormagen.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Es sollen durch den nachbenannten Gerichtsvollzieher die folgenden Gegenstände öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigert werden:

durch den Oberamtsgewaltigen Probstfeld am Dienstag, dem 2. Mai,

1. vormittags 10 Uhr in Holzheim West. Weyrich 1 Küllfaher, 1 Warendruck, 1 Waage, 1 Nähmaschine, 1 Schreibratmaschine, 12 Uhr in Weyrich, West. Weyrich, 1 Waage, 1 Nähmaschine, 1 Schreibratmaschine, 12 Uhr in Weyrich, West. Weyrich, 1 Waage, 1 Nähmaschine, 1 Schreibratmaschine.

Verkaufskontor

Bielefelder Wäschefabriken.

— Versand bester Qualitätswaren. —

Adolf-Hitler-Str. 34 befindet sich ab 15. Mai Adolf-Hitler-Str. Ecke Schwannstr. früher Sassens Restelager, I. Etage.

Spez.: Sämtliche Aussteuerartikel, Massanfertigung in erstklassigen Oberhemden und Trikots.

Meine Ware stammt aus bedeutenden Deutschen Fabriken und Weberelen.

Mein Grundsatz:

Beste Qualitäten und mäßige Preise.

Nur vorzüglicher Hochachtung!

Josef Calsing.

Neuß, SCHWANNSTR. 20. 2112

Alle Sorten Flachglas billigst.

Lieferung sofort ab Lager.

Bauverglasungen jeder Art

fachgemäß, sauber und schnell.

Neuß, SCHWANNSTR. 20. 2112

Alle Sorten Flachglas billigst.

Lieferung sofort ab Lager.

Bauverglasungen jeder Art

fachgemäß, sauber und schnell.

Neuß, SCHWANNSTR. 20. 2112

Alle Sorten Flachglas billigst.

Lieferung sofort ab Lager.

Bauverglasungen jeder Art

fachgemäß, sauber und schnell.

Neuß, SCHWANNSTR. 20. 2112

Alle Sorten Flachglas billigst.

Lieferung sofort ab Lager.

Bauverglasungen jeder Art

fachgemäß, sauber und schnell.

Neuß, SCHWANNSTR. 20. 2112

Alle Sorten Flachglas billigst.

Lieferung sofort ab Lager.

Bauverglasungen jeder Art

fachgemäß, sauber und schnell.

Neuß, SCHWANNSTR. 20. 2112

Alle Sorten Flachglas billigst.

Lieferung sofort ab Lager.

Bauverglasungen jeder Art

fachgemäß, sauber und schnell.

Neuß, SCHWANNSTR. 20. 2112

Alle Sorten Flachglas billigst.

Lieferung sofort ab Lager.

Bauverglasungen jeder Art

fachgemäß, sauber und schnell.

Neuß, SCHWANNSTR. 20. 2112

Alle Sorten Flachglas billigst.

Lieferung sofort ab Lager.

Bauverglasungen jeder Art

fachgemäß, sauber und schnell.

Neuß, SCHWANNSTR. 20. 2112

Alle Sorten Flachglas billigst.

Lieferung sofort ab Lager.

Bauverglasungen jeder Art

fachgemäß, sauber und schnell.

Neuß, SCHWANNSTR. 20. 2112

Alle Sorten Flachglas billigst.

Lieferung sofort ab Lager.

Bauverglasungen jeder Art

fachgemäß, sauber und schnell.

Neuß, SCHWANNSTR. 20. 2112

Alle Sorten Flachglas billigst.

Lieferung sofort ab Lager.

Bauverglasungen jeder Art

fachgemäß, sauber und schnell.

Neuß, SCHWANNSTR. 20. 2112

Alle Sorten Flachglas billigst.

Lieferung sofort ab Lager.

Bauverglasungen jeder Art

fachgemäß, sauber und schnell.

Neuß, SCHWANNSTR. 20. 2112

Alle Sorten Flachglas billigst.

Lieferung sofort ab Lager.

Bauverglasungen jeder Art

fachgemäß, sauber und schnell.

Neuß, SCHWANNSTR. 20. 2112

Alle Sorten Flachglas billigst.

Lieferung sofort ab Lager.

Bauverglasungen jeder Art

Düsseldorf

ohne Königsallee?

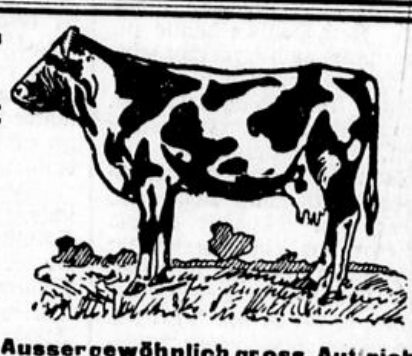
Die Königsallee ohne Seidenhaus Schmitz? Nein - undenkbar -! Schmitz gehört zu Düsseldorf wie die Königsallee. Beide sind mit der eleganten Modestadt aufs engste verflochten.

Die verwöhnte Frau weiss es: Das beste Stoffgeschäft ist das Seidenhaus Schmitz auf der Königsallee.

Milch-
Vieh-
Markt
in Neuss.

Dienstag,
den
2. Mai

Beste Milch-
kühe zu
allerbilligsten
Preisen.



Aussergewöhnlich gross. Aufrieb

Zum
Frühjahrsanstrich
Leinöl doppelt gekocht 30
im Farbenlager
Hennen, Ertstraße 12.



Personen- u. Lieferwagen

Die neuen MODELLE 1933

sind eingetroffen und beim

Generalvertreter:

Auto-Palast A. Rügers,

G. m. b. H. Düsseldorf,

Grünstr. 14 und Münsterstr. 228,

Telefon 36426, zu besichtigen

Wer gut und billig kaufen will

geht zu Schuhhaus Krall

in Holzheim hin !!

BESUCHEN SIE

die gemütliche

LIBELLE

das bekannte Nachtkloak

Weine u. Biere zu kleinen Preisen

DÜSSELDORF

Elisabethstr. 31, am Ständehaus.

Humor u. Stimmung

müssen Sie

sich einprägen

wenn Sie

Ihre Hühner-

augenlos sein

wollen.

Schäferhunde, Schweiß, (8 Hühner)

68 Hühner, in Neuss u. Trogerien, Schweiß

haben Schwanen-Trop. B. Weyer, Niederstr. 9,

Trogerie Eilen, Woll-Kittler-Str. 25, Weyrich-Str.

Weyrich, 8. Weyrich, Weyrich, 2 neben

dem Rathaus, Weyrich-Str. 2, Weyrich, Weyrich-Str.

Weyrich, 61, in Dormagen: Weyrich-Str. 2, Weyrich.

Das Wort

LEBWOHL

Schäferhunde, Schweiß, (8 Hühner)

68 Hühner, in Neuss u. Trogerien, Schweiß

haben Schwanen-Trop. B. Weyer, Niederstr. 9,

Trogerie Eilen, Woll-Kittler-Str. 25, Weyrich-Str.

Weyrich, 8. Weyrich, Weyrich, 2 neben

dem Rathaus, Weyrich-Str. 2, Weyrich, Weyrich-Str.

Weyrich, 61, in Dormagen: Weyrich-Str. 2, Weyrich.

Das Wort

LEBWOHL

Schäferhunde, Schweiß, (8 Hühner)

68 Hühner, in Neuss u. Trogerien, Schweiß

haben Schwanen-Trop. B. Weyer, Niederstr. 9,

Trogerie Eilen, Woll-Kittler-Str. 25, Weyrich-Str.

Weyrich, 8. Weyrich, Weyrich, 2 neben

dem Rathaus, Weyrich-Str. 2, Weyrich, Weyrich-Str.

Weyrich, 61, in Dormagen: Weyrich-Str. 2, Weyrich.

Das Wort

LEBWOHL

Schäferhunde, Schweiß, (8 Hühner)

68 Hühner, in Neuss u. Trogerien, Schweiß

haben Schwanen-Trop. B. Weyer, Niederstr. 9,

Trogerie Eilen, Woll-Kittler-Str. 25, Weyrich-Str.

Weyrich, 8. Weyrich, Weyrich, 2 neben

dem Rathaus, Weyrich-Str. 2, Weyrich, Weyrich-Str.

Weyrich, 61, in Dormagen: Weyrich-Str. 2, Weyrich.

Das Wort

LEBWOHL

Schäferhunde, Schweiß, (8 Hühner)

68 Hühner, in Neuss u. Trogerien, Schweiß

haben Schwanen-Trop. B. Weyer, Niederstr. 9,

Trogerie Eilen, Woll-Kittler-Str. 25, Weyrich-Str.

Weyrich, 8. Weyrich, Weyrich, 2 neben

dem Rathaus, Weyrich-Str. 2, Weyrich, Weyrich-Str.

Weyrich, 61, in Dormagen: Weyrich-Str. 2, Weyrich.

Das Wort

LEBWOHL

Schäferhunde, Schweiß, (8 Hühner)

68 Hühner, in Neuss u. Trogerien, Schweiß

haben Schwanen-Trop. B. Weyer, Niederstr. 9,

Trogerie Eilen, Woll-Kittler-Str. 25, Weyrich-Str.

Weyrich, 8. Weyrich, Weyrich, 2 neben

dem Rathaus, Weyrich-Str. 2, Weyrich, Weyrich-Str.

Weyrich, 61, in Dormagen: Weyrich-Str. 2, Weyrich.

Das Wort

LEBWOHL

Schäferhunde, Schweiß, (8 Hühner)

68 Hühner, in Neuss u. Trogerien, Schweiß

haben Schwanen-Trop. B. Weyer, Niederstr. 9,

Trogerie Eilen, Woll-Kittler-Str. 25, Weyrich-Str.

Weyrich, 8. Weyrich, Weyrich, 2 neben

dem Rathaus, Weyrich-Str. 2, Weyrich, Weyrich-Str.

Weyrich, 61, in Dormagen: Weyrich-Str. 2, Weyrich.

Das Wort

LEBWOHL

Schäferhunde, Schweiß, (8 Hühner)

68 Hühner, in Neuss u. Trogerien, Schweiß

haben Schwanen-Trop. B. Weyer, Niederstr. 9,

Trogerie Eilen, Woll-Kittler-Str. 25, Weyrich-Str.

Weyrich, 8. Weyrich, Weyrich, 2 neben

dem Rathaus, Weyrich-Str. 2, Weyrich, Weyrich-Str.

Weyrich, 61, in Dormagen: Weyrich-Str. 2, Weyrich.

Ankäufe und
Verkäufe:

Junge hochtrag. Kuh

zu verkaufen

Ramoth 21.

3 bedäufte Stiere

zu verkaufen

bei Dormagen 21.

Schöne junge

Schweine

bester Abstammung,

preiswert abzugeben

Rander, Gräfen.

Orb. Tafelweine

und kleine Schweine

zu haben bei

W. H. H. H. H. H.

Kleinsteckstraße 9.

2000 guterhaltene

Ziegelsteine

billig zu verkaufen.

Wo, sagt die Erde.

la. junge

Schweine

hat fortlaufend abzu-

geben

W. H. H. H. H.

Elfen, Herrenhof

Tel. 606 Grevenbroich.

Schöne junge

Schweine

so wie Kälber und

Stroh zu haben

Weyrich, Weyrich

Kaath, Weyrich

Schlachtperde

taucht hochtragend

auch bei Unfällen

W. H. H. H. H.

Neuß, Weyrich

Te. 1000.

Bohnenstangen

u. Torfnull

empfehlen

W. H. H. H. H.

Weyrich, Weyrich

Weyrich, Weyrich

Weyrich, Weyrich

Weyrich, Weyrich

Weyrich, Weyrich

Weyrich, Weyrich

Weyrich, Weyrich

Weyrich, Weyrich

Weyrich, Weyrich

Weyrich, Weyrich